

StadtMagazin

Witten

August / Sept. 2023

Was macht eigentlich Klaus Lohmann?

Kaffeekränzchen mit dem Altbürgermeister



Rettet die Lebensmittel!
foodsharing in Witten



Ice Ice Baby
Süße Erfrischungen im Hörnchen und am Stiel



Ein zauberhafter Ort zum Lernen
50 Jahre Waldorf Institut Witten Annen

VOLVO SELEKT

Premium Gebrauchtwagen



Die beste
Wahl. ✓

So gut wie neu, sofort verfügbar und inklusive Sorgenfreipaket*.

Unsere Volvo Selekt Premium-Gebrauchtwagen.

Top Auswahl, perfekte Ausstattungen und beste Konditionen.

Das rechnet sich.

Exklusiv bei uns: inklusive Sorgenfreipaket* mit folgenden Leistungen:

- 24% Nachlass für Wartungs- und Inspektionsarbeiten inkl. Volvo Originalteile und Motoröl ✓
- 24% Nachlass auf Arbeitsleistungen und Volvo Originalteile bei allen Verschleißreparaturen ✓
- 24 Monate Gebrauchtwagen-Garantie** ✓
- HU/AU neu bei Fahrzeugübergabe für 24 Monate ✓
- Gratis Ersatzfahrzeug bei Serviceaufenthalt ✓
- Gratis Technik-Check bei uns aller 6 Monate*** ✓

Aktuelle Angebote finden Sie unter vc-rhein-ruhr.de oder direkt bei uns.

*Nur erhältlich im LUEG Volvo Centrum Rhein Ruhr in Mülheim/Ruhr und/oder Witten bei Kauf, Leasing oder Finanzierung eines Volvo Selekt Premium-Gebrauchtwagens. Maximal gültig für 24 Monate ab Fahrzeugkauf bzw. Fahrzeugübergabe und nur in Verbindung mit einem GRATIS Technik-Check aller 6 Monate. **Gemäß den Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs-AG. ***Voraussetzung zum Erhalt für alle Leistungen aus dem Sorgenfreipaket. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei uns. Abbildungen beispielhaft.

LUEG.

LUEG Volvo Centrum Rhein Ruhr
Stockumer Straße 80 · 58453 Witten
Tel. 02302 277170 - 44

LUEG Volvo Centrum Rhein Ruhr
An der Seilfahrt 2 · 45472 Mülheim/Ruhr
Tel. 0208 82870 - 100

Anbieter: Volvo Centrum Rhein Ruhr GmbH, AG Bochum, HRB 16544

www.vc-rhein-ruhr.de · fahrzeugverkauf@vc-rhein-ruhr.de



Das Stadtmagazin
bei Facebook

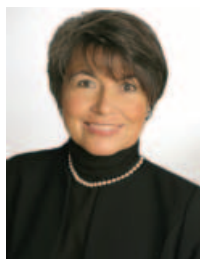
Ein Magazin nur für Sie

*Der Himmel gehört dem HERRN allein;
aber die Erde hat er den Menschen anver-
traut* (Psalm 115,16)

Dieser Sommer hat wohl alles im Gepäck. Zwar sind bei uns in NRW die Ferien schon Vergangenheit, doch die eigentlich warme Jahreszeit, der Hochsommer, ist ja noch nicht passé. Und doch haben wir schon die ganze Palette von Wettervariationen präsentiert bekommen. Hitze, Starkregen, Gewitter, weit über 30 Grad, reichlich unter 20 Grad. Diese ›Kälteperioden‹ sind wir von den letzten Jahren eigentlich gar nicht mehr gewohnt, sind aber wohl doch ›normal‹. Wir können uns glücklich schätzen, in noch einer sehr gemäßigten Zone leben zu dürfen.

Die vielen Feuer auf unserem Globus vertiefen allerdings die Sorgenfalten. Die Gletscher, ehemals das ›ewige Eis‹ genannt, zeigen uns, dass nichts für die Ewigkeit bestimmt ist; sie schmelzen mit immer höherer Geschwindigkeit. Was das alles für uns bedeutet? So ganz können wir das sicher nicht ermessen. Tatsache ist, dass sich einiges, vieles, vielleicht alles verändern wird.

Angesichts dieser Naturgewalten fragen wir uns, ob wir persönlich etwas tun können, lohnt es sich, in den Kampf ›David gegen Goliath‹ einzusteigen? Aber wer hat letztendlich



Erika Killing-Overhoff
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

gewonnen? Vielleicht ist es gerade unsere Aufgabe, in dieser Situation unser Bestes zu geben.

Viel Erfolg und Einsicht dabei wünscht Ihnen von Herzen Ihr
Correctum Verlag
E. Killing-Overhoff

Ein paar Sätze, die uns nachdenklich stimmen könnten:

»Die Erde hat Fieber. Und dieses Fieber steigt.« (Al Gore)

»Alle wollen zurück zur Natur. Nur keiner zu Fuß.« (Werner Mitsch)

»Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter. Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen.« (Albert Schweitzer)

»Der Patient Erde muss dringend auf die Intensivstation – und keiner bildet eine Rettungsgasse! Im übertragenen Sinne stehen alle an der Unfallkreuzung und diskutieren. Jeder tut so, als ginge uns der Patient nichts an. Dabei ist es unsere Mutter, die da liegt. Mutter Natur leidet.« (Claus-Peter Hutter)

»Unser Planet ist unser Zuhause, unser einziges Zuhause. Wo sollen wir denn hingehen, wenn wir ihn zerstören?« (Dalai Lama)

»In Deutschland gilt derjenige als viel gefährlicher, der auf den Schmutz hinweist, als der, der ihn gemacht hat.« (Carl von Ossietzky)

»Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.« (Mahatma Gandhi)

Impressum

Correctum Verlag

Erika Killing-Overhoff
Postfach 4008, 58426 Witten,
Nolsenstraße 27, 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 58 98 99-0
Fax 0 23 02 / 58 98 99-9
E-Mail info@stadtmag.de - www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Erika Killing-Overhoff (verantw.), Antje Dittrich,
Pia Lüddecke, Christian Hirdes, Marcus Dittrich, Marek Firlej

Anzeigen:

Mediaberatung/Vertriebsleitung
Axel Sieling (verantw.)
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
Mobil 01 63 / 5 83 37 32
E-Mail axelsieling@stadtmag.de

Satz und Layout:

Selisky Design UG (haftungsbeschränkt)
Stahlbastr. 8
44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30
www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag
www.bonifatius.de

Titelbild: Altbürgermeister Klaus Lohmann; Foto Stadtmagazin

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.



**Das nächste Stadtmagazin erscheint
Mitte Oktober 2023.
Redaktionsschluss ist am
26. September 2023.**



**BERND
WOLF**



BERND WOLF - Das besondere liegt im Detail

Gerling
Juwelier seit 1899

Bahnhofstraße 15 in Witten
Telefon 02302 52182
www.juwelier-gerling.de

© Foto: Davide Bertoglio



6



16



28

Inhalt

Was macht eigentlich Klaus Lohmann?
 Kaffeekränzchen mit dem Altbürgermeister 6
 599. Wittener Zwiebelkirmes 9

Spiel, Sport und Street Food
 Stadtwerke Witten laden zum Familienfest 11
 Kinderrätsel 12
 Tipps für Kids 13

Waldorf Institut Witten Annen:
 Ein zauberhafter Ort zum Lernen 14
 Es wird wieder getafelt
 20 Jahre Wittener Universitätsgesellschaft 16

Bundesfreiwilligendienst: Tipps für ›Bufdis‹ 18
 AWO-Praxisanleiter*innen unterstützen in allen Fragen
 der Ausbildung 20
 Ausbildung bei DEMAG in Wetter an der Ruhr 21
 Technik aus Witten bringt die Welt in Bewegung 22
 020-EPOS GmbH sucht Verstärkung für Sales & Service ... 23

Rechtstipp aus der Kanzlei Schauwienold 24

Klimafreundlich heizen: Wie Wärmepumpen versichert sind . 27
 Offene Pflasterung bietet Vorteile für Mensch und Natur . . . 28
 Bunt statt grau: Vom Schottergarten zum Naturparadies . . . 30
 ›Mein Planet – mein Müll!‹ 32
 Richtiges Verhalten am Bahnübergang 33



KÄLTE SCHRADER KLIMA

Beratung - Planung - Verkauf - Service

- **Klimaanlagen**
für Wintergärten, Dachgeschosse, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Büros, Praxen ...
- **Über 60 Jahre Erfahrung**
- **Montage**
Lassen Sie die Montage durch unser qualifiziertes Fachpersonal durchführen!



Der richtige Fachbetrieb, wenn es um Klimaanlagen geht!

Kälte - Klima Schrader · Ardeystraße 70 A · 58452 Witten · Telefon: 0 23 02 / 1 80 08 · www.kaelte-schrader.de



Gartengestaltung aus Meisterhand.

 **Ronsiek**

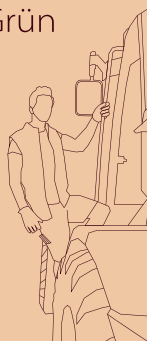
Meisterbetrieb für Ihr Grün

 **Pferdebachstraße 103 a**
58454 Witten

 **02302 - 420133**

 **post@garten-witten.de**

 **www.ronsiek.ruhr**



Das A und O im Ö 36

Senior*innen entdecken virtuelle Welten 38

FASD – Verzicht ist Gewinn 39

Parkinson – ein komplexes Krankheitsbild 41

Richtig reagieren bei Wespenstichen 42

Hamburg ›Ahoi‹: Senior*innen aus Witten ernern die Hansestadt. 43

Terra Sports lädt zum Gratis-Probetraining. 44

Kopfschmerzen, Schwindel und Tinnitus: Eventuell Symptome einer Funktionsstörung des Atlaswirbels. 45

Wie sicher ist ›sensitiv? 46

Hilfe für das kranke Kuscheltier
Teddyklinik nimmt Angst vor dem Arztbesuch 47

Rettet die Lebensmittel! · foodsharing in Witten 48

Ice Ice Baby 50

Das baltische Schatzkästlein 52

Blick vor die Tür 54

Theatre Art Absurdum: Eine kleine Bühne, ein Sarg und große Themen 56

Dies & Das 58

Tipps · Verlosung 59

Termine: Hier ist was los! 61

Rätselspaß 62



REINHARD SCHAUWIENOLD

RECHTSANWALT UND NOTAR A.D.

Ihr Partner für Erb-, Familien- und Immobilienrecht



Reinhard Schauwienold
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Der professionelle Partner für
Erb-, Familien- und Immobilienrecht



Was macht eigentlich Klaus Lohmann?

Kaffeekränzchen mit dem Altbürgermeister

Er ist Wittener Urgestein und Weltenbürger. Sein Handschlag mit dem schwedischen König ist ebenso legendär wie sein spontaner ›Körper‹ vom Dreimerturm mit Anzug und Krawatte bei der Wiedereröffnung des Freibads Annen. Er spielt leidenschaftlich Schach und engagiert sich mit stolzen 87 Jahren in über 30 Vereinen und Verbänden. Bestimmt können Sie es sich schon denken: Die Rede ist vom ehemaligen Bürgermeister Klaus Lohmann.

In Witten zählt der umtriebige Pensionär bis heute zu den prägenden Persönlichkeiten. Wenn Sie jetzt aber glauben, damit wäre die Frage aus der Überschrift beantwortet, könnten Sie noch eine Überraschung erleben. Wir haben den Ex-Chef des Wittener Rathauses zum Kaffeekränzchen getroffen, und schnell dämmerte uns: Mit seinen Geschichten und Anekdoten ließen sich Romane füllen! Die nächsten Seiten liefern einen kleinen Einblick in sein abenteuerliches Leben. Und wer weiß: Vielleicht wird dabei auch noch das ein oder andere Geheimnis gelüftet ...



Ein besonderer Blickfang im Garten des Altbürgermeisters ist der ›Hüllberger Hinkelstein‹ des Künstlers Peter Lechner.

Sie wurden 1936 in Witten geboren – keine einfache Zeit. Wie haben Sie Ihre Kindheit erlebt?

Trotz der ernstesten Hintergründe war es doch eine relativ glückliche Kindheit. Wir hatten nicht viel, haben aus der Situation das Beste gemacht. 1937 zog ich mit meiner Familie in das Haus an der Straße ›In den Dornen‹ in Witten-Annen, hier bin ich aufgewachsen und war Mitglied der Egge-Bande, die sich – spielerisch – mit der Marktweg-Bande bekriegte. Die Kinder vom Marktweg hatten Respekt vor uns, weil wir näher am Wald lebten und als

›Buschklopfer‹ galten. Außerdem war ich schon als kleiner Junge ziemlich sportverrückt. Nahe unserem Haus gab es einen freien Platz, der Egge heißt. Wir haben vom Sägewerk Grosch an der Kreisstraße Holz stibitzt und uns Tore gebaut. Mit sechs Jahren bekam ich von meinem Vater zudem Schachunterricht. Natürlich habe ich aber auch die unschönen Seiten der Nazi-Zeit mitbekommen: Meine sozialdemokratisch engagierte Familie mütterlicherseits war von Bücherverbrennungen betroffen. Drüben im Salinger Feld, wo heute die Firma Ostermann ihr Zentrum hat, schlugen vor meinen Augen Bomben ein. Im Zuge der Kinderlandverschickung wurde ich schließlich mit meiner damaligen Schulklasse für ein Jahr in Schopfheim bei Lörrach in Baden untergebracht.

Es heißt, Sie hätten das Gymnasium geschmissen, um Bergmann zu werden. Als Mitbegründer und Ehrenvorsitzender des Fördervereins bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e. V. halten Sie das Erbe der Ruhrgebietszechen bis heute wach. Woher kommt diese Faszination für den Bergbau?

Das Thema hat mich schon als kleiner Knirps begeistert: 3.640 Bergwerke gab es im Ruhrgebiet, allein 660 davon in Witten – ist das nicht der helle Wahnsinn? Die Flöze traten im südlichen Revier an der Ruhr an die Oberfläche. Wenn man die Kohlen aus den zutage tretenden Flözen abgebaut hatte, blieben Abbaukühlen über, die man Pingen nennt. Dazu gibt es eine lustige Anekdote: Mein damaliger Klassenlehrer an der Hüllbergschule, den wir liebevoll ›Oppa Haarmann‹ nannten, weil ihm ab und zu sein Gebiss verrutschte – er wohnte in der Straße im Ledderken –, hatte keine Kohlen mehr. Ich wusste, wo es welche gab. Also lief ich mit zwei Klassenkameraden los, besorgte Kohlen direkt aus der Pinge und transportierte sie mit einem Leiterwagen zu ›Oppa Haarmann‹ ins Ledderken bis in den zweiten Stock.



Privat umgibt sich Klaus Lohmann gerne mit historischen Erinnerungsstücken aus Witten.

Einige Jahre später war ich in der Oberschule für Jungen, dem heutigen Ruhr-Gymnasium. Der Lateinlehrer war ein Alt-nazi, der mich als jungen Falken auf dem Kieker hatte. Ich nahm an einer Lehrfahrt mit Stollenführung auf der Zeche Mansfeld in Bochum-Langendreer teil, um die Arbeit unter Tage kennenzulernen. Meine Klassenkameraden waren danach erleichtert: ›Gut, dass wir wieder oben sind.‹ Ich erwiderte: ›Ja, gut, aber ich werde bald wieder unten sein.‹ Ich hatte nämlich beschlossen: Ich lass das mit dem Gymnasium und fange auf der Zeche Mansfeld unter Tage an.



Legendär: Klaus Lohmanns Sprung vom Dreimeterbrett



Vizekanzler a. D. Franz Müntefering zu Gast beim 80. Geburtstag von Klaus Lohmann

Haben Sie Ihre Entscheidung je bereut?

Niemals! Für mich war das ein Abenteuer. Und meine Eltern haben mich voll unterstützt. Ich weiß noch, dass mein Vater, der Konrektor an Volksschulen in Witten war, zu mir sagte: ›Ich hätte nie gedacht, dass du einmal Bergmann wirst, aber wenn es das ist, was du willst, mach es!‹ So kam ich 1954 als Bergjungmann auf die Zeche Mansfeld in Bochum-Langendreer. Mein dortiger Rutschenmeister bzw. Vorarbeiter, Püttmann Schröder, hatte sogleich einen Spitznamen für mich: ›Schepp', schepp', du Knochen!‹, rief er mir zu, weil es meine Aufgabe war, mit der Pannschüppe Kohlen zu schaufeln. Später besuchte ich die Bergvorschule in Witten und die Bergschule in Dortmund und wurde als Bergingenieur auf der Zeche Minister Achenbach in Lünen-Brambauer angestellt. Der Ton war rau unter Tage, und für die Betriebsleitung war ich als aktiver Gewerkschaftler ein rotes Tuch. Aber ich war sehr zufrieden und habe mit meinen Kumpels erfolgreich und solidarisch zusammengearbeitet.

Was umso mehr die Frage aufwirft: Wie wird man vom Bergmann zum Bürgermeister?

In meiner Familie gehörte Politik zur Tagesordnung. Mein neun Jahre älterer Bruder – Karl Garbe, dessen Vater war preußischer SPD-Landtagsabgeordneter für Bochum und mit 29 Jahren verstorben – konnte einfach nicht verstehen, was ich unter Tage zu suchen hatte. 1964 empfahl er mich beim SPD-Parteivorstand für ein Nachwuchskräfte-seminar. Der Initiator Herbert Wehner, Stellvertretender SPD-Vorsitzender, meinte nur: ›Der Bruder kommt vom Pütt? Ist doch gut. Dann haben wir hier wenigstens einen dabei, der arbeiten kann.‹ Dieses Seminar bereitete den Weg für meine politische Karriere. 1966 wurde ich Geschäftsführer der SPD für die Unterbezirke Bochum und Ennepe-Ruhr, was irgendwie schicksalhaft war: Das Wittener SPD-Haus an der Annenstraße 8, in dem ab 1975 mein Schreibtisch stand, hatten wir nach dem Krieg als junge Falken aus den Trümmern mit aufgebaut



Das ›Glückauf‹ der Bergleute beinhaltet Solidarität, Hilfsbereitschaft und Freundschaft in allen Lebenslagen.

– wir haben damals Unmengen Ziegelsteine per Schubkarren aus der zerbombten Innenstadt in die Annenstraße 8 gekarrt.

Was ist Ihnen aus Ihrer aktiven Zeit als Lokal- und Bundespolitiker besonders in Erinnerung geblieben? Woran denken Sie gerne zurück?

Da gibt es einiges. 1983 wurde ich in den Deutschen Bundestag gewählt, gehörte ihm vier Legislaturperioden an. Als Mitglied des Bundestags-Sportausschusses war ich bei vier Olympischen Spielen dabei: Calgary, Barcelona, Atlanta und Nagano. Für mich als Sportfan natürlich ein absolutes Highlight. So kam es auch, dass ich mit dem schwedischen König in Nagano ein Gespräch führte.

Und Carl XVI. Gustaf war nicht der einzige ›Promi‹ in Ihrem Bekanntenkreis ...

Das stimmt, ich habe viele große Persönlichkeiten getroffen, von Politikern der ersten



Ministerpräsident Johannes Rau überreicht Klaus Lohmann zu seinem 60. Geburtstag einen Bürgermeisterhut, den man im Mittelalter trug.



© Foto: Privat-Archiv K. Lohmann

Das Präsidium des Weltringerverbandes FILA zu Besuch bei der SUA. Der deutsche Ringerpräsident Hermann Schwindling, Weltringerpräsident Milan Erzegan und der Vizepräsident Raphael Martinetti spielen gegen den Vorsitzenden der SUA-Schachabteilung, Klaus Lohmann.

Garde wie Johannes Rau, Roman Herzog und Willy Brandt bis hin zum Komiker Karl Dall, mit dem ich bei uns auf dem Kahlen Plack aufgetreten bin. Toll war auch meine Begegnung mit Len Collins, damaliger Bürgermeister des Londoner Bezirks Barking and Dagenham, den ich für das Pressefoto spontan auf die Schultern genommen habe.

Wo wir gerade bei dem Thema spontaner Verrücktheiten sind – wie kam es eigentlich 1976 zu dem berühmt-berüchtigten Kopfsprung im Freibad Annen?

Ich verrate Ihnen mal was: Eigentlich sollte der damalige Oberbürgermeister Friedhelm Ottlinger ins Becken fallen und durch die DLRG gerettet werden. Ich war nur als Ratsherr anwesend. Friedhelm meldete sich jedoch zu Beginn der Eröffnungsfeier bei mir und meinte, er sei erkältet. Ich fragte: ›Na, und jetzt?‹ Er entgegnete: ›Wie jetzt?‹ Ich sagte: ›Das neue Bad wird heute eingeweiht, irgendwas muss passieren.‹ Also habe ich kurzerhand das Portemonnaie aus der Tasche genommen, den Dreimeterturn erklommen und mich in voller Montur ins Wasser gestürzt. Meine Frau war darüber nicht besonders erfreut. Aber sie kannte das ja schon, dass ich oft zu Späßen



© Foto: Privat-Archiv K. Lohmann

aufgelegt war. Bei Feten konnte es auch schon mal passieren, dass ich im Haus verschwand, um mich anschließend in Kleid und Pelzmantel unter die Gäste zu mischen. Die Leute sind oft überrascht, wenn sie erfahren, dass ich seit einigen Jahren kaum noch Alkohol trinke.

Welche Themen beschäftigen Sie momentan? Wie verbringen Sie Ihren wohlverdienten Ruhestand?

Zur Ruhe komme ich eher selten. Als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Annen-Hüllberg bin ich ja weiterhin auf mehreren politischen Ebenen aktiv. Und natürlich bleibe ich als Ehrenpräsident des Stadtsportverbandes und Vorsitzender der Sportunion Annen auch dem Sport in Witten weiter eng verbunden. Derzeit sind wir dabei, verschiedene Aktivitäten zum 100. Jubiläum des Boxvereins BS 23 zu organisieren, unter anderem einen Wettkampf im Gedenken an Erich Schöppner, unseren Europameister. Da wir bei der SUA eine Boulebahn gebaut haben, werde ich in Zukunft Boule spielen. Außerdem spiele ich nach wie vor Schach, wann immer in einer Mannschaft noch ein Mitspieler gesucht wird. Als Präsident des Wittener Partnerschaftsvereins und Vorsitzender der deutsch-israelischen Gesellschaft beschäftige ich mich darüber hinaus mit allen Anliegen rund um Städtefreundschaft und Völkerverständigung. Das liegt mir sehr



© Foto: Privat-Archiv K. Lohmann

Im November 1965 besuchte Klaus Lohmann mit einem Sonderkurs des SPD-Parteivorstandes unter der Leitung von Egon Erwin Müller (li.) von der Heimvolkshochschule Bergneustadt den Regierenden Bürgermeister von Berlin Willy Brandt.

am Herzen. Ich bin deshalb viel auf Reisen: Frankreich, England, Lev Hasharon und, für den Förderverein ›Wittener Hütten‹, besonders häufig in Mallnitz in Österreich. Hier steht dann natürlich auch das Wandern auf dem Programm. Momentan laufe ich mit Stock, aber nach Ansicht meines Physiotherapeuten ist es nur eine Frage der Zeit, bis ich wieder topfit sein werde. Wenn dann noch Zeit bleibt, kümmere ich mich hier zu Hause um den Garten.

Erzählen Sie uns zum Abschluss noch etwas über sich, das keiner weiß?

Obwohl ich mehrere tausend Bücher besitze, bin ich auch ein absoluter Fernseh-Fritze. Tour de France, Frauenfußball-WM, Maybrit Illner oder ›Bares für Rares‹: Ich darf nichts verpassen und gucke mir oft nachts die Wiederholungen an. Wenn möglich, schaue ich mir auf dem Sender Phönix jede Debatte aus dem Bundestag und dem Europaparlament an. Zudem habe ich ein heimliches Faible für Mineralien. Allerdings besitze ich keine Sammlung, sondern vielmehr eine Ansammlung, da ich die Steine nicht alle sortiert und benannt habe.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

In der ›Universitätsstadt Witten an der Ruhr‹ darf es kein Grundschulkind geben, das nicht schwimmen kann. Darüber hinaus, wie bisher: Sport für alle in allen Sportarten. Eine weitere Aufgabe wird sein, die Städtepartnerschaften zu stabilisieren, zu erhalten, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Denn, um es mit den Worten unseres ehemaligen Bundespräsidenten Johannes Rau zu sagen: Städtepartnerschaften sind kommunale Friedens- und Freiheitspolitik.



© Foto: Privat-Archiv K. Lohmann

Mit begründetem Stolz halten der Universitätsgründer Dr. Konrad Schily und BM Klaus Lohmann das Witten-Schild hoch.



© Foto: Privat-Archiv K. Lohmann

Der damalige Bundespräsident Roman Herzog, der Bürgermeister Klaus Lohmann 1997 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen hatte, besuchte 1998 die Privatuniversität Witten/Herdecke.

#meinwittenundich

599. Wittener Zwiebelkirmes

Bald dreht sich in der Innenstadt wieder alles um die scharfe Knolle: Vom 1. bis zum 4. September steigt die 599. Wittener Zwiebelkirmes.

Geplant sind vier Tage Jahrmarkt und ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein. Das Veranstaltungsgelände umfasst in diesem Jahr die Ruhrstraße ab Wiesenstraße, die Bergerstraße und den Vorplatz des Wittener Saalbaus. Rasante und beliebte Fahrgeschäfte wie Break Dance, Autoscooter und Time Factory sorgen hier für Nervenkitzel und Unterhaltung. Eine Attraktion ist sicher der Riesenkettenflieger ›Fly Over‹, bei dem die Passagiere aus ca. 40 Metern Höhe einen tollen Ausblick über Witten genießen. Bunte Kinderkarussells garantieren Fahrspaß für kleine Gäste. Die Bilderausstellung ›Historie der Zwiebelkirmes‹ im Voß'schen Garten gibt Einblicke in die Geschichte des größten und ältesten Volksfestes der Stadt und lädt dazu ein, in Erinnerungen zu schwelgen. Abwechslungsreiche Imbiss- und Ausschankbetriebe runden das Angebot ab.

Zum Auftakt startet am Freitag um 16 Uhr der historische Zwiebelumzug. Viele Vereine und Initiativen bewahren jährlich diese schöne Tradition und präsentieren sich dem Publikum mit liebevoll geschmückten Wagen und fantasievoll kostümierten Fußgruppen. Im Anschluss wird die Kirmes durch Bürgermeister Lars König mit dem Fassbieranstich und dem Anschnitt des beliebten Zwiebelkuchens auf dem Sparkassenvorplatz feierlich eröffnet. Weitere Highlights im Programm sind der Zwiebelmarkt, die traditionellen Zwiebelsack-

trägerstaffelläufe und das Musikfeuerwerk am Samstag sowie die Krönung der Zwiebelkönigin, die am verkaufsoffenen Sonntag erfolgt. Parallel wird der Berliner Platz am Sonntag unter dem Motto ›Olle Knolle trifft tolle Oldtimer‹ in Kooperation mit der Standortgemeinschaft Witten von histori-

schen Fahrzeugen geschmückt, und auf dem Rathausplatz findet eine Seniorenmesse statt. Am Montag dürfen sich Familien auf märchenhafte Walk Acts und tolle Rabattaktionen von 14 bis 22 Uhr freuen.



Kirmestrubel

Weitere Infos und Anmeldeformulare für Zwiebelumzug und Sackträgerstaffelläufe finden Sie unter www.wittener-zwiebelkirmes.de.

Veranstaltungsvorschau August & September

12.08., 14–16.30 Uhr:

Stadtrundgang: Wittener Zeitreise

13.08., 11–16 Uhr:

Trödelmarkt auf dem Rathausplatz

19.08., 10.30–16.30 Uhr:

Unter-Tage-Tour

24.08., 17–21 Uhr:

After Work Event auf dem Berliner Platz

26.08., 14–16.30 Uhr:

Stadtrundgang Stockum

01.–04.09.:

599. Wittener Zwiebelkirmes in der Innenstadt

03.09., 14–15 Uhr & 15.15–16.15 Uhr:

Witten von oben (NEU)

09.09., 14–16 Uhr:

Unter-Tage-Tour kurz & kompakt

10.09., 11–16 Uhr:

Trödelmarkt auf dem Rathausplatz

15.–16.09.:

Parksommer im Stadtpark

22.–24.09.:

Herbeder Festtage

Zwiebelkuchen selbstgemacht!



Zutaten für ca. 6 Personen

Für den Teig:

200 g	Magerquark
400 g	Mehl
1	Ei
1 Prise	Salz
8 EL	Öl
6 EL	Milch
1 Pck.	Backpulver

Für den Belag:

7	Zwiebeln
40 g	Margarine
300 ml	saure Sahne
300 g	Joghurt
300 g	Kochschinken
300 g	Emmentaler
1 EL	Speisestärke
3	Eier
	Salz & Pfeffer

Zubereitung

Teig:

Den Quark, das Mehl, 1 Ei, Salz, Öl, Milch und Backpulver zu einem glatten Teig verarbeiten und auf einem gefetteten Backblech ausrollen.

Belag:

Die Zwiebeln in Scheiben schneiden und glasig dünsten. Erkalten lassen und mit der Sahne, dem Joghurt, der Speisestärke und der weichen Margarine verrühren. Den Schinken würfeln. Emmentaler in feine Streifen reiben. Zusammen mit den restlichen verrührten Eiern dazugeben und nochmals vermischen. Mit Salz und Pfeffer gut würzen.

Den Belag auf dem Teig verstreichen und im auf 200° vorgeheizten Backofen auf der mittleren Schiene 20 - 25 Min. backen.

Das Stadtmarketing wünscht guten Appetit!

STADTWERKE WITTEN

Familienfest

SO, 13. AUGUST 2023

Stadtwerke Verwaltung | Westfalenstr. 18-20, Witten

VON 13:00 BIS 20:00 UHR

Design: www.awidea.de



SPIEL &
SPASS FÜR
KINDER

Kinderschminken,
Mitmachaktionen,
Hüpfburg u. v. m.



FOTOBUS
FOODTRUCKS
EIS & POPCORN

1 Freigetränk
für die ersten
100 Gäste

BÜHNENPROGRAMM

- DIE PHYSIKANTEN mit ihrer spektakulären Wissenschaftsshow
- LIVE-MUSIK von WOLF CODERA und dem BloW Orchester
- Vortrag von PETER NEURURER



EINTRITT FREI!

Infos & Programm unter
www.stadtwerke-witten.de/familienfest



**STADTWERKE
WITTEN**
Natürlich.

Spiel, Sport und Street Food

Stadtwerke Witten laden zum Familienfest

Wenn es auf dem Gelände der Stadtwerke Witten herrlich nach Popcorn duftet, bunte Luftballons vor dem blauen Himmel leuchten und Musik bis zur Westfalenstraße schallt, ist es wieder so weit: Die Stadtwerke veranstalten ihr großes Familienfest. Am Sonntag, den 13. August, lockt ein abwechslungsreiches Gute-Laune-Programm für Jung oder Alt. Los geht's ab 13 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos!



© Foto: Hotspace / Pixabay

»Es wird sicherlich viele strahlende Kinderaugen geben«

»Die Stadtwerke sind für alle Wittenerinnen und Wittener da – das möchten wir einmal mehr zum Ausdruck bringen und gemeinsam mit Ihnen feiern, dazu laden wir Sie herzlich ein«, sagt Geschäftsführer Andreas Schumski voller Vorfreude. Er verrät: »Wir haben viele tolle Überraschungen vorbereitet. Besonders gespannt bin ich auf das Programm für unsere Jüngsten – es wird sicherlich viele strahlende Kinderaugen geben.«



© Foto: chriskeiler / Pixabay

Rasant: Handballtor mit Geschwindigkeitsmessung

Aber was ist genau geplant? Auf Nachfrage ließen sich die Veranstalter dann doch ein paar Details zum Ablauf entlocken. Demnach können sich kleine Gäste auf Hüpfburgen, die ZDF-Löwenzahn-Bühne, ein Kinderkraftwerk, Kinderschminken und Luft-

ballonkünstler freuen. Bei einer Tombola gibt es spannende Preise zu ergattern. Überdies werden drei Wittener Vereine Spielstationen mit Basketball, Handball und Tischtennis errichten. Hier können die Teilnehmenden selbst aktiv werden und dabei auch schon mal gehörig ins Schwitzen geraten, beispielsweise beim Handballtor mit Geschwindigkeitsmessung des HSV Herbede.



Die Physikanten

© Foto: Mark Wohlrab

Elektrisierend: Wissenschaftsshow der Physikanten

Auf der Hauptbühne sorgt neben dem bekannten Saxophonisten Wolf Codera das altingesessene Bläserorchester Witten (BloW) für Unterhaltung. Die Physikanten beweisen mit ihrer elektrisierenden Show, wie spannend Wissenschaft sein kann. Und Fußball-Experte Peter Neururer gibt eine Vorhersage für die neue Fußball-Saison ab. Darüber hinaus möchten die Stadtwerke Witten die Gelegenheit nutzen und beim Familienfest über ihr Engagement in Sachen Ausbildung informieren: Aktuell werden junge Menschen in fünf kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen geschult. Falls Sie beim Stichwort Ladesäulen



Wolf Codera

© Foto: https://codera.de

oder Photovoltaik hellhörig werden, sind Sie ebenfalls richtig: Die Wittener Energie-Expert*innen stehen Interessierten in allen Fragen rund um diese und andere Themen zur Verfügung und beraten zu konkreten Anliegen.



© Foto: KReimer / Pixabay

Eis und Popcorn dürfen nicht fehlen

Doch das ist noch längst nicht alles: Schließlich muss an einem Tag wie diesem auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Mehrere Street-Food-Trucks verwöhnen die Besucherinnen und Besucher daher mit leckeren Speisen und Snacks. Eis und Popcorn dürfen hier natürlich nicht fehlen. Und das Allerbeste: Als besonderes Highlight erhalten die ersten hundert Gäste auf dem Festivalgelände an der Westfalenstraße 18–20 ein Freigetränk. »Wir möchten den Familien mit unserem Fest einfach einen schönen Sonntag bereiten«, fügt Andreas Schumski hinzu. »Das gesamte Team der Stadtwerke freut sich darauf, viele Menschen an der Westfalenstraße begrüßen zu dürfen.«

Tipp für alle, die mit dem Pkw anfahren: Auf dem Grundstück der Stadtwerke Witten stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Es können aber die Parkflächen vor dem Toom-Baumarkt genutzt werden. Der Zugang zum Gelände ist direkt von der Westfalenstraße oder vom Rheinischen Esel aus möglich.

Familienfest der Stadtwerke

Westfalenstraße 18–20

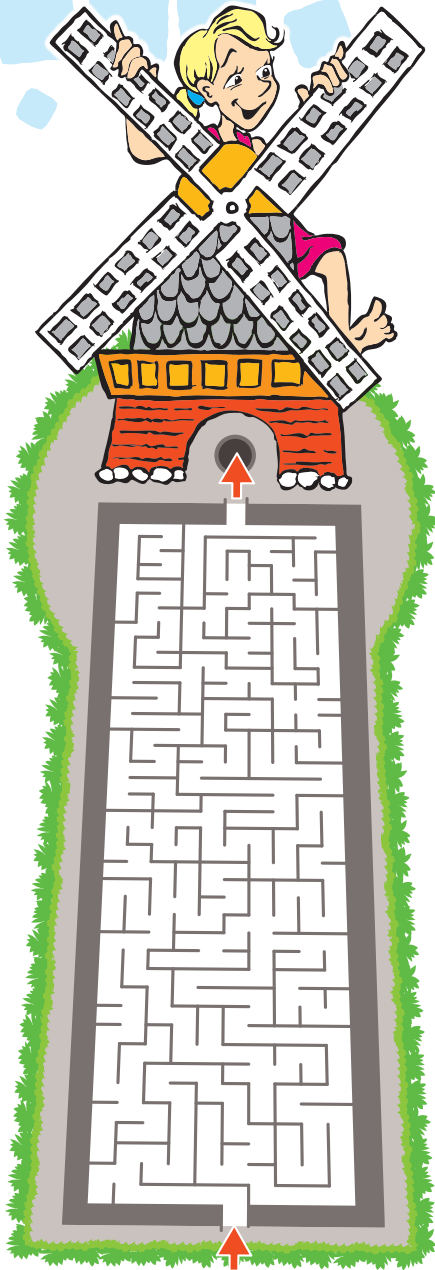
13.08. · 13–20 Uhr

Weitere Infos:

www.stadtwerke-witten.de

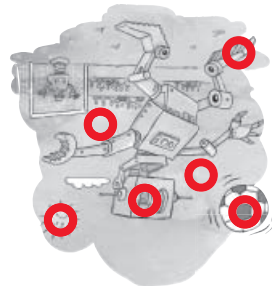
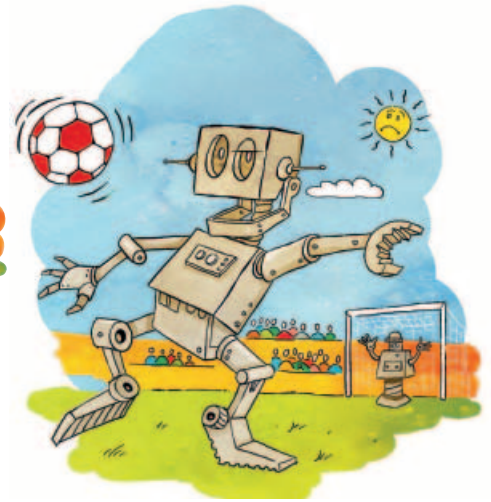
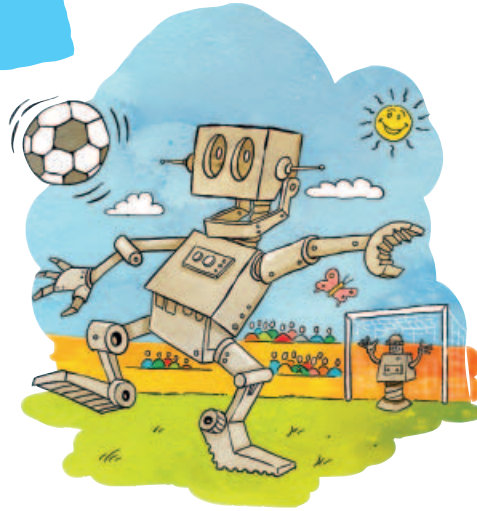
Original und Fälschung

Im rechten Bild haben sich 6 Fehler eingeschlichen – kannst du sie finden?



Labyrinth

Kriegst du den Ball ins Loch?



Lösung:



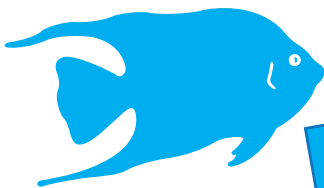
Lösung: Giraffe, Kuh, Elefant, Schlange, Leopard, Zebra

Tier-Rätsel

Hier sind 6 ganz unterschiedliche Tierhäute zu sehen – weißt du, zu welcher Tierart sie gehören?

Was schwimmt denn da?

Diese Meeresbewohner sind etwas durcheinandergelassen. Kannst du sie richtig zusammensetzen?



Kra	stern	Mu	pferd	See	chen	Del	hai	chen
Ro	wal	Ham	ke	Blau	fin	See	räne	mer

Lösung: Krake, Delfin, Blauwal, See stern, Hammerhai, Rochen, Muräne, Seepferdchen



Kids & Kunst

Märkisches Museum bietet kostenlose Workshops



© Foto: Chris Lawton auf Unsplash

Kreativ sein ohne Hände – geht das überhaupt? Welche Farben aus der Natur finden sich in Kunstwerken wieder? Und welche Rolle spielt das Licht beim Zeichnen von Bildern? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich die kostenlosen Kinderworkshops, die das Märkische Museum Witten samstags von 14.30 bis 16 Uhr für den Nachwuchs zwischen 6 und 10 Jahren anbietet.

Gemeinsam mit professionellen Kunstvermittlerinnen erkunden die Kinder das Museum und entdecken verschiedene Werke auf spielerische Weise. Danach setzen sie das Gesehene praktisch um und gestalten mit viel Fantasie ihre eigene Kunst. Am 26. August entstehen aus Naturmaterialien und speziellem lichtaktiven Papier sogenannte Lichtbilder. Die Materialien werden zunächst gemeinsam im Park hinter dem Museum gesammelt.



© Foto: Lisa Fotos auf Pexels

Am 9. September begeben sich die Kinder auf die Suche nach den Farben der Natur und fertigen anschließend eigene farbenfrohe Kunstwerke an. Voller Körpereinsatz ist schließlich am 23. September gefragt, denn hier wird zur Abwechslung einmal nicht mit den Händen gemalt.

Frei nach dem Vorbild von Melanie Manchot experimentieren die jungen Teilnehmer*innen, wie Kunst mit dem ganzen Körper erschaffen werden kann. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.



© Foto: Roland Baerge

Kinderworkshops

26.08. · ›Licht – Natur – Kunst. Wir machen Lichtbilder!‹

09.09. · ›Farben der Natur‹

23.09. · ›Mit dem Mund gemalt‹

Weitere Infos und Anmeldung:

maerkisches.museum@stadt-witten.de

www.kulturforum-witten.de/de/maerkischesmuseumwitten/

Spiele, Spaß und Action



© Foto: wortstreuerin auf Pixabay

Am 10. September ist endlich wieder Zeit für ›Spiele, Spaß & Action‹ beim Familiensonntag in der WERK^oSTADT. Zwischen 13 und 17 Uhr gibt es hier allerhand kostenlose Angebote für die kleinen Gäste ab drei Jahren.

So können sie das Kinderkino besuchen, sich in der Tobedisko auspowern und tanzen, sich schminken lassen oder unter professioneller Anleitung basteln und malen. Und während die Kids beschäftigt sind, können die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee entspannen. Für jede Menge Abwechslung, Waffeln und Getränke ist also gesorgt. Der Eintritt ist wie immer frei!

Ihr habt noch gesammelte Schätze zu Hause und wärt gerne mit einem Stand auf dem Familientrödelmarkt dabei? Dann schließt euch einfach kurz mit der WERK^oSTADT über kontakt@werk-stadt.com.

Auch am 17. September geht es ordentlich rund für Groß und Klein, nämlich auf dem Familientrödelmarkt. Privatleute bieten hier zwischen 11 und 16 Uhr an rund 50 Ständen ihre gesammelten Schätze zum Verkauf an. Der Verkauf von Neuware ist nicht gestattet! Für die kleine Stärkung ist mit frischen Waffeln, Kaffee und kühlen Getränken ebenfalls gesorgt.

10. September; Familiensonntag · 17. September; Familientrödelmarkt
Weitere Infos unter www.werk-stadt.com

Annette Hauptmann
FOTOGRAFIE

#hellosummer

www.foto-hauptmann.de
58452 Witten, Hauptstr. 8, Tel. 02302/57845

50 Jahre Waldorfinstitut Witten Annen

Ein zauberhafter Ort zum Lernen und Lehren

Bei schönstem Sommerwetter mutet der Campus des Waldorfinstituts auf dem Annener Berg wie ein verzauberter Garten an. Büsche und Beete stehen in voller Blüte, Sonnenstrahlen bringen den kleinen Teich zum Funkeln. Die Gebäude mit den modernen Seminarräumen, Werkstätten und Ateliers fügen sich perfekt in die idyllische Parklandschaft ein. Man kann sich keinen schöneren Ort zum Lernen und Lehren vorstellen.



© Foto: Waldorfinstitut Witten Annen

»Hier bei uns herrscht eine besondere und kreative Atmosphäre«

Seit nunmehr 50 Jahren bildet das Institut Waldorflehrer*innen im Sinne der Anthroposophie und Pädagogik Rudolf Steiners aus. Im September feiert die Einrichtung ihr rundes Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür. »Alle Schulen suchen Lehrkräfte – das ist an den Waldorfschulen nicht anders«, weiß Frank Schade, der Dietrich Voigt im Sommer in der Geschäftsführung nachfolgt. »Jedoch ist man an einer staatlichen Schule einer unter Tausenden.« Diese besondere Atmosphäre speist sich nicht nur aus der Gemeinschaft, sondern auch aus den vielfältigen kreativen Fachbereichen, die hier unterrichtet werden, so wie Malerei und Bildhauerei, Schauspiel, Tanz und Musik und Kursen wie Holzwerken oder Schmieden, Handarbeiten oder Töpfern. »Sie müssten den Campus mal in ein paar Wochen erleben, wenn die Studierenden aus ihren Ferien zurückkehren.«

Von Schloss Mallinckrodt auf den Annener Berg

Das Waldorfinstitut Witten Annen ist eine von drei Ausbildungsstätten in Deutschland, die eine grundständige Ausbildung zum/zur Waldorflehrer*in anbieten. Die Einrichtung wurde 1973 von drei engagierten Pädagogen – Eginhard Fuchs, Johannes

Kiersch und Gotthilf-Michael Pütz – gegründet und hatte ihren Sitz zunächst im ehemaligen Rittergut Schloss Mallinckrodt in Herdecke. Im Herbst 1974 zog das Seminar auf den Annener Berg in Witten um – damals befand sich auf dem Gelände nur ein altes Haus. Im Zuge beständiger Erweiterungen entstand der Campus in seiner heutigen Form. Jahr für Jahr lassen sich hier rund 200 Studierende insbesondere zu Klassenlehrer*innen sowie Fachlehrer*innen für Waldorfschulen ausbilden. Dabei

wechseln sich Phasen des Studiums mit praktischen Einsätzen an Waldorfschulen in ganz Nordrhein-Westfalen ab.

»Den jungen Menschen steht die ganze Welt offen«

Neben dem klassischen Vollzeitstudium bietet das Wittener Institut die Option einer berufsbegleitenden Teilzeitausbildung. Die auf zwei Jahre verdichteten Kurse richten sich an Menschen mit pädagogischer oder fachlicher Vorbildung, die einen Quereinstieg an einer Waldorfschule anstreben. Die theoretischen Anteile finden dann im Rahmen von Wochenendseminaren und an einem Abend in der Woche statt. Und sogar für komplett fachfremde Kandidat*innen bestehen Möglichkeiten, auf den Beruf Waldorflehrer*in umzuschulen, welche im individuellen Gespräch auszuloten sind. »Für alle Absolventinnen und Absolventen gilt: Wer nicht zwei linke Hände hat, findet nach seinem Abschluss garantiert einen Job«, verspricht Geschäftsführer Dr. Dietrich Voigt. »Waldorfschulen gibt es überall in Europa und auch darüber hinaus. Den jungen Leuten steht die ganze Welt offen.«

Bauzeit: gemeinsam stark

Am 4. August beginnt auf dem Annener Berg die ›Bauzeit‹: In den ersten vier Wochen ihrer Ausbildung packen die neuen



© Foto: Waldorfinstitut Witten Annen

Studierenden und Lehrenden gemeinsam an. Sie planen und realisieren Bauprojekte, renovieren Werkräume oder gestalten und bepflanzen Gartenflächen, zimmern einen Fahrradunterstand und legen ein Volleyballfeld an. Gegründet wurde die ›Bauzeit‹ als Arbeitstagung – heute ist sie Teil des pädagogischen Konzeptes. Waldorfpädagogik lebt von echten Begegnungen und breiten Erfahrungen. In der ›Bauzeit‹ können die jungen Menschen Gemeinschaft erleben, ihre Dozierenden kennenlernen, über sich hinauswachsen, den eigenen Horizont erweitern und schließlich ankommen. »Viele Ehemalige erinnern sich gerne an ihre eigene ›Bauzeit‹ zurück, und viele Paare scheinen sich hier gefunden zu haben«, verrät Frank Schade mit einem Augenzwinkern. Spätentlassene können übrigens noch während der bereits angelaufenen ›Bauzeit‹ einsteigen: »Wir nehmen noch bis Oktober Studierende für das laufende Jahr auf.«

»Ich war glücklich«

Waldorflehrer*innen werden zwar anders als die Lehrkräfte an staatlichen Schulen nicht verbeamtet. Dafür profitieren sie von einem freieren Lehrplan, der Raum für künstlerischen Ausdruck und freie persönliche Entfaltung lässt – ebenso wie die Kinder und Jugendlichen, die sie später unterrichten werden. »Für diesen Beruf entscheidet man sich aus Überzeugung. Es ist unser Anliegen, eine kindes- und altersgerechte Pädagogik umzusetzen und das Kind, unabhängig von starren Dogmen, in seiner individuellen Entwicklung zu fördern«, so Dr. Dietrich Voigt, der selbst bis zum Abitur eine Waldorfschule besucht hat. »Und ja, ich war glücklich«, erinnert er sich lächelnd.

Wie lässt sich die Waldorfschule der Zukunft gemeinsam gestalten?

Ein halbes Jahrhundert gibt es das Waldorfinstitut Witten Annen nun schon. Für die Beschäftigten, Studierenden, Ehemaligen, Freunde und Förderer des Hauses ein guter Grund zum Feiern. Am 8. und 9. September 2023 öffnet der Campus seine Pforten zu einem großen Jubiläumsfest mit Tag der offenen Tür. Neben Grußworten durch langjährige Weggefährten wie Johannes Kiersch sind Chorkonzerte, Institutsführungen, Workshops und künstlerische Darbietungen aus den Bereichen Theater, Eurythmie und Musik geplant. Dabei wird nicht nur über alte Zeiten geredet, sondern auch ein Blick in die Zukunft geworfen: Wie lässt sich die Waldorfschule von morgen gemeinsam gestalten? Wer sich für die Lehrer*innen-Ausbildung interessiert, kann sich bei dieser Gelegenheit informieren und erste Kontakte knüpfen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und gegrillten Leckereien ebenfalls bestens gesorgt.



© Foto: Waldorfinstitut Witten Annen



© Foto: Waldorfinstitut Witten Annen



© Foto: Waldorfinstitut Witten Annen

Abends können sich die Gäste auf die Liveband ›Furumba‹ und Lagerfeuer freuen. Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

Campusfest

08.09. · 14.15 Uhr · 09.09. · 12 Uhr
Weitere Infos & Anmeldung:
www.waldorfinstitut.de

25 Jahre Wittener Universitätsgesellschaft

Es wird wieder getafelt

Das Konzept einer Tafelrunde verbinden viele zuerst mit der Artussage. Eine gedeckte Tafel, an der sich alle Tischgäste auf Augenhöhe begegnen und ihre Ideen zum Wohle der Allgemeinheit austauschen, gibt es aber nicht nur auf Schloss Camelot. Vor 25 Jahren gründete sich die Wittener Universitätsgesellschaft (WUG) als Förderverein der Universität Witten/Herdecke, und seither tagt die ›Hohensteiner Tafelrunde‹ auch bei uns. Im August findet die 22. Ausgabe des Benefiz-Dinners mit NRW-Innenminister Herbert Reul als Gastredner statt.



Gründungsvorstand und Initiativkreis 1998. Von den damaligen Akteur*innen sind Dr. Edeltraud Priddat und Altbürgermeister Klaus Lohmann bis heute in der WUG dabei.

»Die Uni war damals ein Ort der Glückseligen«

Drehen wir die Zeit ein paar Jahrzehnte zurück: 1983 hatte die Universität Witten/Herdecke als erste Privatuni Deutschlands den Lehrbetrieb aufgenommen. Als Vorreiter für die Fachbereiche Medizin und Wirtschaft erlangte die Universität in der akademischen Welt schnell überregionale Bekanntheit. Dagegen blieb die Stadt Witten für die meisten ein weißer Fleck auf der Landkarte. So erzählt es Dr. Edeltraud Priddat, die Anfang der 90er mit ihrem Mann aus Hamburg gekommen war und an der UW/H für das Fundraising angestellt wurde. »Die Uni war damals ein Ort der Glückseligen«, sagt sie. »Jeder kannte jeden. Man ging zum Schlafen nach Witten, hatte aber ansonsten kaum Kontakte in die Stadt.«

»Wir hatten hier eine tolle Bildungseinrichtung – aber die Bevölkerung wusste nichts davon«

Dies änderte sich ab 1998 durch ein Gutachten, welches durch die Wittener Stadtverwaltung in Auftrag gegeben wurde, um die Bedeutung der UW/H für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region zu analysieren. Aus der Untersuchung resultierte die Erkenntnis, dass es nötig sei, Universität und Stadt näher zusammenzubringen. »Als Universität mit zu der Zeit bereits 400 Beschäftigten und 1.000 Studierenden war Witten/Herdecke ein wichtiger wirtschaftlicher Standortfaktor – dennoch war die Kluft zu den Bürgern groß«, bestätigt WUG-Geschäftsführer Klaus Völkel. »Wir hatten hier eine tolle Bildungseinrichtung – aber die Bevölkerung wusste nichts davon.«

Brücken bauen

Wie sollte es gelingen, die gegenseitige Wahrnehmung zu stärken, Brücken zwi-



V. li.: Dr. Edeltraud Priddat, Ulrich Heinemann, Martina Knop und Klaus Völkel

schen Campus und Stadt zu bauen? Die damaligen Köpfe waren sich einig: Ein Förderverein musste her. Am 15. September 1998 wurde die Wittener Universitätsgesellschaft ins Leben gerufen. »Und schon stellte sich die nächste Frage: Wie kommen wir an Geld?«, berichtet Mitbegründerin Dr. Edeltraud Priddat, die der WUG bis heute als Ehrenvorstandsmitglied erhalten geblieben ist. »Ich dachte sofort: Wir brauchen ein Fundraising-Event, ähnlich dem Ball des Sportes. Allerdings kosteten die Eintrittskarten dort 1.000 Mark – undenkbar für Witten. Wir einigten uns auf Tickets für 150 Mark.«

»Die 100 Gäste saßen dicht gedrängt«

Das Ganze sollte an einem repräsentativen Ort über die Bühne gehen. Was eignete sich da besser als der Wittener Hohenstein? Am 28. April 1999 wurde die erste Hohensteiner Tafelrunde mit exklusivem Viergangmenü und Festvortrag im historischen Haus Hohenstein veranstaltet. Sa-



Die erste Hohensteiner Tafelrunde 1999



Legendär: der Uni-Cup-Ruhr



Im August wird wieder gefeiert.

latvariationen, Silberlachs, Schweinelendchen und ein Beeren-Vanilleeis-Dessert standen laut alter Aufzeichnungen auf der Speisekarte. »Der Termin war sofort ausverkauft«, erinnert sich Dr. Edeltraud Priddat. »Die 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Universität saßen dicht gedrängt.« 8.000 Mark wurden an diesem Abend für den guten Zweck eingenommen. Ein Riesenerfolg, an den man schnell anknüpfen wollte. So wurde die zweite Tafelrunde noch im gleichen Jahr anberaumt.

150 Förderprojekte, ein Ziel

Nach einigen Veranstaltungen im Saalbau zog das Gala-Dinner 2010 auf den Campus um. Das Format blieb bestehen: ein Menü mit mehreren Gängen, eingerahmt durch Musik und Vorträge prominenter Referenten. Die Erlöse kommen traditionell förderwürdigen studentischen Projekten und Initiativen zugute. »Anfangs zählten dazu auch Reisestipendien, dies ist mittlerweile aber die Ausnahme«, so Klaus Völkel. »Lieber konzentrieren wir uns auf das Geschehen vor Ort.« Über 150 Ideen haben seit der ersten Hohensteiner Tafelrunde mithilfe von WUG-Mitteln Gestalt angenommen. »Sie alle verfolgen ein Ziel: die Kontakte zwischen Stadt und Universität zu intensivieren.«

Vom Schreibtisch in die Stadt

Einige Beispiele: Mit dem Unikat e. V. wurde 2003/2004 ein Kultur- und Begegnungszentrum für Student*innen und Bürger*innen finanziell angeschoben. Der Verein hatte seinen Sitz zunächst im Hauptbahnhof und später an der Westfalenstraße. Seit 2018 ist er an der unteren Bahnhofstraße beheimatet. In Kooperation mit dem Verkehrsverein entstand der Studentenführer »Sightseeing an der Ruhr«, um junge Zugezogene vom Schreibtisch in die Stadt zu locken. 2016 sammelte die WUG im Zuge der Kampagne »Universitätsstadt Witten« Spenden für neue Straßenschilder. 2021 wurde die neue Universitätsbibliothek im neuen Universitätsgebäude – eine architektonische Innovation in nachhaltiger Holz-Hybrid-Bauweise – mit der einmaligen Fördersumme von 50.000 Euro unterstützt.

»Atmosphäre wie beim Boat Race zwischen Oxford und Cambridge«

Während sich einige Förderprojekte wie der Universitäts-Chor, das Orchester oder die Nähgruppe Nouranour für Flüchtlingsfrauen zu Dauerbrennern entwickelten, wurden andere zu schönen Erinnerungen. »Beim Uni-Cup-Ruhr traten Ruder-Teams aus Witten und Umgebung auf der Ruhr

in Essen gegeneinander an«, erinnert sich Klaus Völkel. »Es herrschte eine Atmosphäre wie beim Boat Race zwischen Oxford und Cambridge.« Auch der Auftritt des Kabarettisten Eckard von Hirschhausen 2017 ist den Vorstandsmitgliedern noch gut im Gedächtnis. »Am Ende wurden rote Nasen verteilt, und alle wollten ein Foto mit Herrn von Hirschhausen machen«, erzählt Martina Knop (WUG-Verwaltung).

Die Arbeit hört nicht auf

Aktuell fördert die WUG das von Studierenden geführte Initiativlabor und den Verein Weniger e. V. mit Sitz im Unikat. Mit dem WUG-Wirtschaftsfrühstück wurde zudem ein neues Format aus der Taufe gehoben: Das Angebot richtet sich an WUG-Mitglieder sowie Wittener*innen und Unternehmer*innen aus der Region und kombiniert ein gemeinsames Frühstück mit einem wissenschaftlichen Vortrag. »Es sind die vielen kleinen Aktionen, die den Unterschied machen«, sagt Dr. Edeltraud Priddat. »Sie alle haben dafür gesorgt, dass Stadt und Uni in den letzten Jahren zusammengewachsen sind.« Aber, darin ist sich der Vorstand einig: Die Arbeit hört nicht auf. »Wir wollen studentische Initiativen auch in den nächsten 25 Jahren fördern und heißen neue Mitglieder herzlich willkommen.«

Promi-Redner: Innenminister Reul

Als nächstes steht jetzt erst einmal die 22. Hohensteiner Tafelrunde am 28. August auf dem Programm. Tickets können bei Martina Knop in der Verwaltung erworben werden. »Der Innenminister wird zum Thema der Inneren Sicherheit sprechen, und wer Herrn Reul schon einmal live erlebt hat, weiß, dass wir uns auf einen lebendigen Vortrag mit ebenso lebhaften Diskussionen freuen dürfen«, so der WUG-Vorsitzende Ulrich Heinemann. »Für die musikalische Untermalung sorgt Sängerin Jette Wolf. Und natürlich gibt es auch wieder ein tolles Buffet mit mehreren Gängen. Wir hoffen auf ein volles Haus!«



Beim Markt der Möglichkeiten stellen sich die verschiedenen studentischen Initiativen an der UW/H vor.

Tipps für ›Bufdis‹

Gesellschaftliches Engagement, neue Erfahrungen ...

... und das gute Gefühl, etwas für die Allgemeinheit zu tun. Die Bandbreite der Möglichkeiten beim Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist riesig: Sie reicht vom Engagement in sozialen oder gesundheitlichen Einrichtungen über den Einsatz im Umwelt- und Naturschutz oder im Sportverein bis zum Freiwilligendienst im kulturellen Bereich. Wichtig zu wissen: Während des Dienstes sind die Freiwilligen durch die gesetzliche Krankenversicherung gesundheitlich bestens abgesichert. Was es zu beachten gibt und ob dabei Kosten entstehen, erklärt uns Lisa-Sophie Kacher, Regionalgeschäftsführerin der BARMER in Hattingen.

»Der Einsatz beim BFD bietet Menschen hervorragende Chancen, praktische Erfahrungen zu sammeln, neue Perspektiven einzunehmen und sich weiterzubilden – ob vor oder nach dem Studium oder der Ausbildung, während einer beruflichen Umorientierungsphase oder in der Rentenzeit. Eines ist bei den vielfältigen Angeboten immer gleich: Das Engagement soll dem Allgemeinwohl dienen – und die Freiwilligen, auch ›Bufdis‹ genannt, sollen gut abgesichert sein«, betont sie.

Wie aber bin ich während des Bundesfreiwilligendienstes krankenversichert, möchten wir wissen. »Wer einen Bundesfreiwilligendienst leistet, ist wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende sozialversicherungspflichtig: Das bedeutet, dass die Krankenversicherung in einer gesetzlichen Krankenkasse verpflichtend ist. Die Beiträge dafür übernimmt vollständig die jeweilige Einsatzstelle, also beispielsweise die Sozialstation, das



© Foto: BARMER

Theater oder der Sportverein. Falls du bisher in einer Familienversicherung versichert warst, wirst du als ›Bufdi‹ eigenständig in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert. Sind nach dem Bundesfreiwilligendienst die Voraussetzungen für eine Familienversicherung weiterhin gegeben, etwa weil du ein Studium oder eine schulische Ausbildung aufnimmst, kann die Familienversicherung fortgesetzt werden.«

Ist denn auch eine private Versicherung möglich? »Im Grunde nicht: Die Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung gilt auch, wenn du vorher privat versichert warst. Du musst dich also während des Bundesfreiwilligendienstes in einer gesetzlichen Krankenkasse versichern. Fragen zur Unterbrechung deiner privaten Krankenversicherung solltest du möglichst vorab klären. Es gibt allerdings einige Ausnahmen von der gesetzlichen Versicherungspflicht für Personen, die ›versicherungsfrei‹ sind: Darunter fallen beispielsweise versicherungsfreie Berufsgruppen wie Richter*innen, Lehrer*innen sowie Beamte. Gleiches

KOMM INS TEAM
020-EPOS

JETZT BEWERBEN
TEL. KUNDENBERATER (m/w/x)
Teil-/Vollzeit
und sichere Dir Deine
*STARTPRÄMIE bis zu **1500,-€**

EMPATHISCH & PROFESSIONELL

Bewerberhotline
0800 020 37 67
www.020epos.de



© Foto: Coloures-Pic - stock.adobe.com

gilt, wenn du über 55 Jahre alt bist und innerhalb der vergangenen fünf Jahre nicht gesetzlich versichert sowie mindestens die Hälfte dieser Zeit von der Versicherungspflicht befreit warst – oder wenn du hauptberuflich selbstständig warst. In jedem Fall solltest du Fragen zur privaten Krankenversicherung bei der jeweiligen Einsatzstelle deines Bundesfreiwilligendienstes besprechen.«

Ein weiterer Tipp von ihr: »Da es beim Bundesfreiwilligendienst keine Altersgrenze nach oben gibt, können auch Menschen, die schon in Rente sind, einen Bundesfreiwilligendienst leisten. Für sie gilt ebenfalls die Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung – doch nur, wenn sie zuvor bereits in einer gesetzlichen Krankenkasse versichert waren. Hier kann ich die BARMER nur wärmstens empfehlen. Wir bieten unseren Versicherten eine verantwortungsvolle, persönliche professionelle Beratung und viele wertvolle ›Extras‹ wie 100% Kostenübernahme für Reiseschutzimpfungen, bis zu 150 Euro pro Jahr dank Bonusprogramm, 200 Euro Extra-Budget für werdende Eltern, ärztlichen Rat rund um die Uhr beim Barmer Teledoktor und vieles mehr.«

Kontaktdaten

Tel. 01 51 / 18 23 41 28 · Lisa-sophie.kacher@barmer.de
www.barmer.de

Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst
www.bundes-freiwilligendienst.de

Kurz und kompakt – fünf Facts zum Bundesfreiwilligendienst

- Der Bundesfreiwilligendienst dauert zwischen 6 und 18 Monate, üblich sind meist 12 Monate. In Ausnahmefällen kann er auf bis zu 24 Monate verlängert werden.
- Sobald die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist (in der Regel mit 15 oder 16 Jahren, je nach Bundesland), kann es losgehen. Nach oben gibt keine Grenze – Alter, Geschlecht, Schulabschluss und Nationalität spielen keine Rolle.
- Anders als das Freiwillige Soziale Jahr muss der Bundesfreiwilligendienst nicht in Vollzeit, sondern kann auch in Teilzeit (mindestens 20 Wochenstunden) geleistet werden. Bei Bufdis unter 27 Jahren ist das jedoch nur in bestimmten Fällen möglich, beispielsweise bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder für die Betreuung von Kindern.
- Der Bundesfreiwilligendienst ist ein freiwilliges Engagement, Bufdis bekommen jedoch ein sogenanntes Taschengeld. Die Höhe wird mit der Einsatzstelle vereinbart – es gibt aber eine Obergrenze: Sie liegt im Jahr 2023 bei maximal 438 Euro monatlich. Die Obergrenze für das Taschengeld wird jährlich von der Bundesregierung neu festgelegt. Zudem kann die Einsatzstelle Unterkunft und Verpflegung stellen.
- Nach Abschluss des Bundesfreiwilligendienstes haben die Bufdis das Recht auf ein qualifiziertes Zeugnis. Außerdem kann in bestimmten Fällen der Bundesfreiwilligendienst als Wartesemester oder Praktikum angerechnet werden.

Nachfolge

regeln wir

 **zeptrum**
DR. ADAMSEN

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Unternehmensberatung

IMMER AN IHRER SEITE

»Kann ich das überhaupt?«

Praxisanleiter*innen unterstützen in allen Fragen der Ausbildung

Ob es um Hilfen beim Anziehen oder den Umgang mit Demenz geht: Die allermeisten jungen Menschen betreten mit ihrer Ausbildung im Seniorenzentrum absolutes Neuland. Entsprechend wichtig ist eine gute Anleitung durch erfahrene Fachkräfte. Diese kam früher im hektischen Arbeitsalltag oft zu kurz. Seit der Pflegereform 2020 sind die ausbildenden Betriebe daher zur Beschäftigung spezialisierter Praxisanleiter*innen verpflichtet.

Früher lief vieles nebenher

»Eigentlich hat es Praxisanleitungen in unseren Häusern schon immer gegeben«, berichten die Leitungen der AWO-Seniorenzentren Egge und Kreisstraße, Michael Wolf und Monika Pytlik. »Früher waren diese jedoch nicht gesetzlich geregelt. Vieles lief nebenher. Im Prinzip war jede Fachkraft, die gerade Zeit hatte, mit für die Azubis zuständig. In den letzten zehn Jahren wurden dann vermehrt sozialpädagogische Lehrgänge für interessierte Mitarbeitende angeboten. Jetzt sind die Anforderungen an die Praxisanleiter*innen noch einmal deutlich gestiegen. Sie müssen ihre Qualifikation im Rahmen umfangreicher Prüfungen nachweisen, werden für ihre Zusatztätigkeit aber auch freigestellt.«

sätze und stehen bei allen Fragen als Ansprechpartner zu Verfügung. Das können ganz banale organisatorische Dinge sein, etwa, wen ich über eine Krankschreibung informieren muss. Nicht wenige wenden sich aber auch mit ihren Sorgen und Nöten an uns: »Mache ich das so richtig? Kann ich das überhaupt?« Gerade bei jungen Menschen ohne Vorerfahrung herrscht oft große Unsicherheit.«

Unterstützung auch bei familiären Problemen

Zumal die Anforderungen an die Auszubildenden durch die Zusammenlegung der drei Bereiche – Altenpflege, Krankenpflege und Kinderkrankenpflege – unter dem Dach der generalistischen Ausbildung deutlich gestiegen sind. Die jungen Absolvent*innen lernen seitdem alle Fachbereiche kennen. »Wenn es jemandem zu viel wird, liegt das aber meist gar nicht an den Inhalten«, weiß Monika Pytlik. »Viel häufiger stecken persönliche oder familiäre Probleme dahinter. Hier ist es unsere Aufgabe, Unterstützung anzubieten und gemeinsam mit den Betroffenen sowie den Berufsschulen nach Lösungen zu suchen, damit die Ausbildung trotzdem fortgesetzt werden kann.«

»Dafür geben wir unser Bestes«

Von einem gelungenen Examen profitieren alle Seiten – die vom Fachkräftemangel gebeutelten Seniorenzentren ebenso wie die jungen Auszubildenden, denen mit einem Abschluss in der Tasche die ganze Welt der Pflege offen steht. »Natürlich möchten wir erreichen, dass die Nachwuchskräfte unseren

Häusern erhalten bleiben«, so Kim Weißelberg. »Dafür geben wir unser Bestes, und das ist uns in den bisherigen zwei Jahren meiner Zeit als Praxisanleiterin auch zu 100 Prozent gelungen.«

Von der Hospitation zur Fachkraft

Für Interessenten, die unverbindlich in den Pflegealltag hineinschnuppern wollen, bieten die AWO-Seniorenzentren in



Auch an der Kreisstraße gibt es eine Praxisanleiterin: Alena Karepin betreut Azubi Malte Köster.

Witten dreitägige Hospitationen an. Am 1. Oktober starten dann die neuen Kurse für die generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann. Bewerbungen von Menschen, die als ungelernete Kräfte arbeiten wollen, sind ebenfalls willkommen. Später ist es dann immer noch möglich, eine reguläre Ausbildung zu beginnen. Und wer weiß: Vielleicht steigt der eine oder die andere ja irgendwann selbst zum/zur Praxisanleiter*in auf, um junge Azubis auf ihrem Weg zu begleiten.

AWO-Seniorenzentrum Witten

Egge 73-77 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 91 04 50
sz-witten.awo-ww.de

AWO-Seniorenzentrum Witten-Annen

Kreisstraße 20 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 58 40 90
sz-witten-annan.awo-ww.de



Nach ihrer Weiterbildung zur Praxisanleiterin 2021 wurde Kim Weißelberg von Einrichtungsleiter Michael Wolf beglückwünscht.

»Bei jungen Menschen ohne Vorerfahrung herrscht oft große Unsicherheit«

Wie die Arbeit einer Praxisanleiterin konkret aussieht, erzählt uns Kim Weißelberg, die ihre Weiterbildung 2021 erfolgreich abgeschlossen hat und in der Einrichtung an der Egge 13 Auszubildende betreut. »Dabei geht es nicht nur um fachliche Inhalte. Wir vermitteln den jungen Leuten auch pädagogische Werte, terminieren ihre Ein-

International, familiär, vielfältig

Ausbildung bei Demag in Wetter an der Ruhr

Mitten in Wetter, ganz in der Nähe des Bahnhofs, hat die Firma Demag ihren Sitz. Als einer der führenden Hersteller von Industriekranen, Krankomponenten und Antriebstechnik ist das 1819 gegründete Unternehmen heute global aufgestellt. Doch der Grundstein für den Erfolg wird nach wie vor da gesetzt, wo einst alles begann: in der Ausbildungswerkstatt an der Ruhrstraße 28.



Gina Vesper (mi.) in der Ausbildungswerkstatt

»Krane sind ja nicht so alltäglich«

»Ich habe zusammen mit meinem Schwager immer gerne an Autos geschraubt«, berichtet Gina Vesper. Die Abiturientin absolviert ein duales Maschinenbaustudium mit integrierter Ausbildung zur Industriemechanikerin. »Ich wusste, ich möchte mit den Händen arbeiten. Also habe ich mich im Internet nach größeren Firmen umgeschaut und bin auf Demag gestoßen. Die Website hat mich neugierig gemacht – Krane sind ja nicht so alltäglich.« Ähnlich erging es ihrer Kollegin Rebecca Salber, die ihren Bachelor of Arts im Fach Business Administration mit einer Ausbildung zur Industriekauffrau verknüpft. »Ich wollte immer in einem großen internationalen Unternehmen arbeiten«, sagt sie.

Ziel: unbefristete Übernahme

Von der Papierindustrie über den Bau von Flugzeugen bis hin zur Automobilindustrie: Krankomponenten von der Ruhr sind in unterschiedlichsten Branchen gefragt. Jahr für Jahr werden am Standort in Wetter daher bis zu 25 neue Auszubildende in bis zu 8 Berufen eingestellt. Hinzu kommt die Möglichkeit eines dualen Bachelor-Studiums. Ausgebildet wird bedarfsorientiert mit dem Ziel einer unbefristeten Übernahme. »Bisher konnten wir freie Ausbildungsstellen immer frühzeitig besetzen«, erzählt Franziska Niedergriese, Leiterin der kaufmännischen Ausbildung. »Traditionell werden am Nikolaustag die Verträge für das nächste Jahr unterzeichnet. Aber auch wir merken, dass es schwieriger wird.«

Auf das gründliche Auswahlverfahren mit persönlichem Gespräch und Assessment Center wolle man trotzdem nicht verzichten. »Es ist uns wichtig, dass ein Kandidat oder eine Kandidatin gut ins Team passt.«

»Es ist immer jemand da, der uns unterstützt.«

»Das ist ja auch für die Bewerber und Bewerberinnen sinnvoll«, findet Rebecca Salber. »Man lernt den Betrieb kennen, erlangt Einblicke, wobei mein erster Eindruck sehr positiv war.« »Schon das Vorstellungsgespräch lief nicht wie ein Verhör ab, sondern auf Augenhöhe«, ergänzt Gina Vesper. »Der Leiter der technischen Ausbildung, Herr Schneider, hat mich direkt durch die Ausbildungswerkstatt geführt, wobei mir auffiel, dass sich alle gegenseitig unterstützen. Das finde ich wichtig: dass man miteinander arbeitet, nicht jeder für sich.« Der gute Eindruck sollte sich dann auch später im Arbeitsalltag bestätigen. »Anfangs war ich etwas aufgeregt«, sagt Rebecca Salber. »Zum Glück ist die Ausbildung hier super strukturiert. Dank eines Rahmenplans weiß man immer, wo man hingehört, und es ist immer jemand da, der uns unterstützt.«



Rebecca Salber (2. v. re.) und Franziska Niedergriese (re.) bei der Arbeit im Büro

Englischkurse auf dem Stundenplan

Neben der familiären Atmosphäre gibt es aber noch einen ganz wesentlichen weiteren Punkt, der den Berufseinstieg bei Demag für junge Menschen attraktiv macht: Die Karrierechancen sind einfach toll. Viele ehemalige Auszubildende finden sich irgendwann in Spezialisten- und Führungspositionen wieder, vom Werksleiter bis zur Personalleiterin. »Außerdem stehen für alle Nachwuchskräfte Englischkurse auf dem Stundenplan«, so Franziska Niedergriese. »Durch unsere weltweiten Verbindungen kann es nämlich immer mal passieren, dass man jemanden aus Finnland oder Indien im Teams-Call hat.«

Alle Infos & Berufe: www.demagcranes.de

Technik aus Witten bringt die Welt in Bewegung

Ausbildung bei ZF Industrieantriebe

Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 390 Stundenkilometern drehen sich die Enden der rund 50 Meter langen Rotorblätter des Offshore-Windrades im Kreis. Gewaltige Kräfte sind hier am Werk. Herzstück der ausgefeilten Technik ist das über 70 Tonnen schwere Planetengetriebe, das von der ZF Industrieantriebe Witten GmbH speziell für diesen Zweck maßgefertigt wurde.



Azubi Tim Lehmann (li.) und Ausbilder Faruk Yildirim an der CNC Drehmaschine



Zerspanungsmechanikerin Michelle Klapsia bedient das Bearbeitungszentrum für Industriegetriebe.

Vom Windrad bis zur Seilbahn

»Haushalte in ganz NRW werden letzten Endes auch durch unsere Getriebe mit Ökostrom versorgt«, erzählt Andreas Erdmann, Leiter der Personalentwicklung am Wittener Traditionsstandort an der Mannesmannstraße. »Darüber hinaus entwickelt und fertigt ZF passgenaue Antriebstechniken für viele andere Industriezweige, vom Baugewerbe über die Landwirtschaft bis hin zur Marine und Luftfahrt. Beispielsweise kamen unsere Wittener Produkte beim Bau der U-Bahn in Sydney und des Gotthardtunnels zum Einsatz. Wenn Sie in den Alpen mit einer Seilbahn fahren, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Gondel mit unseren Getrieben bewegt wird.«

Profis arbeiten im μ -Bereich

Als Teil der internationalen ZF-Gruppe verbindet das Unternehmen seine über 130-jährige Erfahrung mit innovativem Know-how. Rund 700 Mitarbeitende sind am Wittener Standort tätig. Um den reibungslosen Betrieb auch künftig sicherzustellen, werden jährlich zehn neue Auszubildende in den Berufen Zerspanungsmechaniker*in, Industriemechaniker*in, Werkstoffprüfer*in und Mechatroniker*in eingestellt. »Mit dem Begriff des Zerspanungsmechanikers können viele junge Leute nichts anfangen«, so Andreas Erdmann. »Für uns sind diese Profis aber unglaublich wichtig, da sie unsere Anlagen vorbereiten, programmieren und steuern. Dabei arbeiten sie im μ -Bereich, also auf den tausendstel Millimeter genau.« Nach dem Schleifen werden die Eisenelemente mit 3-D-Maschinen vermessen und über dem Feuer bei weit über tausend Grad gehärtet. »Wir sind eine Manufaktur, keine Massenproduktion. So ein Windkraftgetriebe muss 24/7 über viele, viele Jahre einwandfrei laufen und dabei unglaublichen Kräften standhalten. Fehler können wir uns nicht leisten.«

»Ich brauche das Material in den Händen«

Eine große Verantwortung für die jungen Nachwuchskräfte. Was müssen Bewerber*innen mitbringen, um ins Team aufzurücken? »Schulnoten sind nicht ausschlaggebend«, betont Faruk Yildirim, Ausbilder für Zerspanungsmechanik. »Würden wir hier vorschnell aussortieren, würden uns viele gute Kräfte durch die Lappen gehen. Wir suchen junge Menschen, die zu uns passen und sich für die Technik begeistern.« Menschen wie Tim Lehmann. Der ehemalige Informatikstudent zog nach vier Semestern im Hörsaal die Reißleine. »Acht Stunden Vorlesung ohne Praxisbezug, das war nichts für mich. Ich brauche das Material in den Händen. Hier bei ZF kann ich das, was ich lerne, direkt in der Werkstatt ausprobieren, und es ist bei Fragen stets ein Ansprechpartner dabei. Ein Dualstudium oder eine Weiterbildung zum Techniker oder Meister ist später immer noch möglich.«

Technischer Service in luftiger Höhe

Bei der Montage und Instandhaltung der in Witten gefertigten Spezialantriebe kommen die Industriemechaniker*innen ins Spiel. Sie müssen nicht nur technisch versiert, sondern dazu auch noch schwindelfrei sein, denn viele Wartungsarbeiten werden direkt vor Ort in luftiger Höhe durchgeführt. »Unsere Servicetechnikerinnen und -techniker sind rund um die Uhr abrufbar, da Ausfälle für unsere Kunden hohe Kosten verursachen«, erzählt Andreas Erdmann. »Dafür können sie, wenn sie möchten, die ganze Welt sehen: von den Alpen bis Kolumbien, Japan oder Australien.«

ZF Industrieantriebe Witten GmbH
Mannesmannstraße 4 · 58455 Witten · www.zf.com

Einstieg jederzeit möglich!

020-EPOS GmbH sucht Verstärkung für Sales & Service

›Wir sind anders‹ lautet der Wahlspruch der 020-EPOS GmbH. Wer dem Callcenter mit Sitz in Dortmund einen Besuch abstattet, gewinnt schnell die Überzeugung, dass es sich dabei um mehr als einen reinen Slogan handelt.

Eine angenehm lockere Atmosphäre

Türen stehen offen. Menschen grüßen fröhlich. Hier wird fleißig per Headset telefoniert. Dort tauschen sich Mitarbeitende über Fachthemen aus. Es herrscht eine angenehm lockere Atmosphäre. Und wenn man bei den einzelnen Telefongesprächen einmal genau hinhört, scheinen auch die Kund*innen am anderen Ende der Leitung sehr zufrieden zu sein. »Die gute Ausbildung unserer Agent*innen ist uns wichtig, daher kommt es hier im Arbeitsalltag häufiger vor, dass sich die Teamleiter einfach mal mit ihren Gruppen zusammensetzen, zu Schulungszwecken«, erzählt Maik Paul (Personalentwicklung) im Vorbeigehen. Denn egal, ob es um die Verlängerung des Handyvertrages oder eine Frage zur Stromversorgung geht: Nur wer selbst vernünftig geschult ist, kann optimal beraten.

Von 300 Arbeitsplätzen erst 200 belegt

Als professioneller Partner für mehrere große Dienstleister in der Telekommunikation und Energiewirtschaft ist 020-EPOS seit über 20 Jahren im Geschäft. Flache Hierarchien und tolle Aufstiegschancen machen das inhabergeführte Unternehmen zu einem beliebten Arbeitgeber. Heute beschäftigt 020-EPOS insgesamt rund 900 Mitarbeitende an vier Standorten im Ruhrgebiet. Im Juni 2021 wurde die Niederlassung im Dortmunder ›Westfalen-Center‹ eröffnet. Allein hier stehen insgesamt 300 Arbeitsplätze für Sales und Customer Service zur Verfügung – von denen erst 200 belegt sind. Und auch für den Castrop-Rauxeler Standort wird noch personelle Verstärkung gesucht.

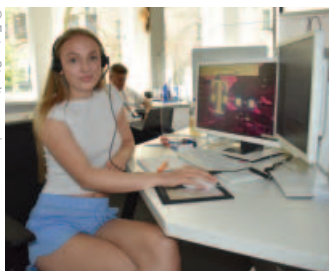


Maik Paul (Personalentwicklung) und Sandra Danch (Personalleiterin)

Reihen generiert. Auf Wunsch unterstützt das Unternehmen die berufsbegleitende Ausbildung zur ›Servicefachkraft im Dialogmarketing‹ sowie – darauf aufbauend – zur/zum ›Kaufrfrau/Kaufmann im Dialogmarketing‹. »Die beste Voraussetzung, um später eine leitende Funktion zu übernehmen«, so Unternehmensgründer Georg Jansen.

Stichwort ›Work-Life-Balance‹

Darüber hinaus profitieren die Mitarbeitenden von einer ganzen Reihe von Annehmlichkeiten. Dazu zählen familienfreundliche Arbeitszeitenmodelle ebenso wie Freikarten für Fußballspiele im Stadion von Rot-Weiss Essen, regelmäßige Gesundheitstage in Kooperation mit Krankenkassen und eine eigene Kantine, die warme Mahlzeiten, frisches Obst und Brunchbuffets zum kleinen Preis anbietet. »Beim Stichwort ›Work-Life-Balance‹ denken wir nicht nur an die Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit, sondern auch zum Beispiel an alleinerziehende Mütter, die von den Betreuungszeiten von Schule oder KITA abhängig sind«, ergänzt Maik Paul. »Hier sind wir sehr an guten Lösungen interessiert.«



Emilia Neuhaus



Jan-Simon Kiowski

›Was zählt, ist der Mensch‹

Für Neuzugänge ist der Einstieg jederzeit möglich. In mehrtägigen Basiskursen erwerben die Kandidat*innen das Rüstzeug für ihre Callcenter-Tätigkeit. Darauf folgt ein individuelles praktisches Training. »Man braucht Feingefühl und den Willen zur persönlichen Entwicklung«, weiß Personalleiterin Sandra Danch. »Wer das mitbringt, erhält eine Chance, egal ob er die Schule ohne Abschluss verlassen oder ein Diplom in der Tasche hat. Wir sind bunt, und zwar in vielerlei Hinsicht – in Bezug auf Bildungshintergrund, Alter, Nationalität und Geschlechterdiversität. Was zählt, ist der Mensch, der unser Team bereichert.«

Top-Karrierechancen

Neben der unbefristeten Festanstellung bei überdurchschnittlichem Gehalt wirbt 020-EPOS mit Top-Karrieremöglichkeiten. Denn Führungskräfte werden hier zum Großteil aus den eigenen

020-EPOS GmbH

Bewerber-Hotline 08 00 / 0 20 37 67 · Mail personal@020epos.de
www.020epos.de

Der Pflichtteil im Erbschaftsteuerrecht

Ein Beitrag von RA Schauwienold, Ihr professioneller Partner für Erb- und Familienrecht

Bei einem Pflichtteilsanspruch zeigt sich die unterschiedliche Sicht von Erbrecht und Erbschaftsteuerrecht. Wird der Pflichtteil im Erbrecht noch als Störfaktor bei den erbrechtlichen Planungen des Erblassers angesehen, kann er erbschaftsteuerlich ein Mittel sein, um die Erbschaftsteuerschuld in der Summe aller Beteiligten zu reduzieren. Da nach dem zivilrechtlich ausgestalteten Erbrecht lediglich Abkömmlinge und Ehepartner pflichtteilsberechtigt sind, beschränken sich die Gestaltungen naturgemäß auf diesen Adressatenkreis.

In der Praxis werden oft letztwillige Verfügungen wie z. B. das Berliner Testament vorschnell, d. h. ohne erbschaftsteuerliche Prüfung, errichtet. In diesen Fällen bleibt bei einer unerwartet hohen Erbschaftsteuerbelastung nur der Ausweg, über Hilfskonstruktionen wie Ausschlagung etc. nachzudenken, die aber insbesondere bei unklarer Ersatzerbfolge oft mit erheblichen Risiken verbunden sind. Geschickter ist es daher, bereits bei der Errichtung der letztwilligen Verfügung den Pflichtteil und damit auch mögliche Steuerersparnisse mit in den Blick zu nehmen.

Hierzu folgender Grundfall:

A und B sind im gesetzlichen Güterstand verheiratet. Das Vermögen des A beläuft sich auf 4,0 Mio. Euro. Die Eheleute haben zwei Kinder. Nach dem Tode des A wird die Ausschlagungsfrist versäumt. Die Kinder haben auf den Pflichtteil nicht verzichtet und auch keine Vermögenswerte erhalten, die auf den Pflichtteilsanspruch anzurechnen sind.

Für den vorliegenden Fall gilt folgender Lösungsansatz: B als Alleinerbin versteuert einen Erwerb i. H. v. 3,5 Mio Euro (4,0 Mio. Euro ./. persönlicher Freibetrag von 500.000,00 Euro). Die Erbschaftsteuer beträgt nach § 19 Abs. 1 ErbStG 19 % von 3,5 Mio. Euro = 665.000,00 Euro. Machen die Kinder nun den Pflichtteilsanspruch geltend, beläuft sich dieser auf jeweils 500.000,00 Euro, errechnet aus einer Pflichtteilsquote von 1/8 von der Bemessungsgrundlage von 4,0 Mio. Euro. Der Erwerb eines Pflichtteils i. H. v. 500.000,00 Euro ist in Höhe eines Teilbetrages von 400.000,00 Euro bei Kindern gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG erbschaftsteuerfrei. Der darüber hinausgehende Betrag von 100.000,00 Euro ist mit 11 % Erbschaftsteuer belegt, mithin in der Summe beider Kinder = 22.000,00 Euro. B kann ihrerseits die Pflichtteilslast, mithin insgesamt 1,0 Mio. Euro, bereicherungsmindernd ab-

ziehen (§ 10 Abs. 5 Nr. 2 ErbStG). Ihr steuerpflichtiger Erwerb reduziert sich damit – unter Berücksichtigung ihres eigenen steuerlichen Freibetrages von 500.000,00 Euro – auf 2,5 Mio. Euro. Bei unverändertem Steuersatz von 19 % beträgt die Erbschaftsteuer in diesem Fall 475.000,00 Euro. Die Gesamtbelastung in der Familie beträgt somit 497.000,00 Euro, die Steuerersparnis 168.000,00 Euro (497.000,00 Euro statt 665.000,00 Euro).

Hinzu kommt vorliegend, dass sich durch den Pflichtteil im ersten Erbfall das Vermögen im zweiten Erbfall z. B. um die gezahlte Erbschaftsteuer nicht unerheblich vermindert, so dass sich auch im zweiten Erbfall eine geringere Erbschaftsteuerbelastung ergibt, u. U. je nach Tarifstufe sogar ein niedrigerer Steuersatz.

Da vorliegend eine sog. Pflichtteilsstrafklausel dahingehend, dass – wenn ein Kind nach dem erstversterbenden Elternteil den Pflichtteil geltend macht, es beim Tod des zweiten Elternteils ebenfalls nur den Pflichtteilsanspruch erhalten soll und nicht etwa die Erbquote – nicht vereinbart ist, bestehen auch unter erbrechtlichen Gesichtspunkten gegen die Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs keine Bedenken.

Oft wird in steuerlicher Hinsicht nicht beachtet, dass nur der geltend gemachte Pflichtteil Erwerbstatbestand i.S.d. § 3 Abs. 1 Nr. 1 Fall 3 ErbStG ist. Die Geltendmachung erfordert ein ernstliches Verlangen, wobei Auskunftsansprüche gegen den Erben, gerichtet auf den Bestand des Nachlasses nach § 2314 Abs. 1 BGB, noch nicht ausreichen, wohl aber eine Auskunftsklage. Der Pflichtteil kann auch nur teilweise geltend gemacht werden, so dass im vorliegenden Fall – so gewünscht – die Steuerersparnis reduziert wird, indem nur der Pflichtteil bis zur Höhe des Freibetrages geltend gemacht wird. Allerdings kann

er dann auch nur in dieser Höhe erbschaftsteuerlich als Abzugsposten anerkannt werden.



Der Verfasser ist seit 1970 in Witten als Rechtsanwalt zugelassen. Er wurde im Jahre 1980 zum Notar ernannt.

Außerhalb der Anwalts- und Notariatstätigkeit war er seit 1998 mehrere Jahre ständiger Dozent der Deutsche AnwaltAkademie mit Sitz in Berlin. Er ist u. a. auch Dozent der Volkshochschule Witten und dort vor allen Dingen als Referent im Familien- und Erbrecht aufgetreten.



Schauwienold

Beethovenstr. 15 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 82-0
www.schauwienold.de

Mögliche Ersparnisse können sich aus der nur teilweisen Geltendmachung im Einzelfall wie folgt ergeben:

Abwandlung: Im Ausgangsfall haben die Kinder vom Erblasser A innerhalb der 10-jährigen Frist Schenkungen i. H. v. je 200.000,00 Euro erhalten. Die 10-jährige Frist läuft 2 Jahre nach dem Erbfall ab. Bei einer solchen Sachlage kann es sich anbieten, den Pflichtteil zunächst nur in Höhe von 200.000,00 Euro, im Übrigen aber erst nach Ablauf der 10-jährigen Frist aus der Vorschenkung geltend zu machen. Diese Frage wird in der Literatur durchaus unterschiedlich behandelt; die Gerichte waren mit diesem Thema noch nicht befasst. Einerseits wird die Meinung vertreten, dass der vorstehende Lösungsansatz ein taugliches Instrument zur Steuerminimierung sei, während die Gegenauffassung die Meinung vertritt, es handele sich um einen einheitlichen Erwerb, für den § 9 Abs. 1 Nr. 1 b ErbStG letztlich nur unterschiedliche Termine für die Steuerentstehung regele.

Die Erfüllung des Anspruchs, also die Auskehrung des Pflichtteilsbetrages, ist keine Voraussetzung für die vorstehend skizzierten erbschaftsteuerlichen Folgen. Ausreichend ist – wie bereits beschrieben – lediglich die Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs. Es bleibt dann bei der Versteuerung des Pflichtteils in der Person des Pflichtteilsgläubigers und beim Abzug der Pflichtteilslast beim Pflichtteilsschuldner.

Wird die Pflichtteilsschuld verzinst, sind die Zinsen einkommensteuerlich beim Pflichtteilsgläubiger zu erfassen, beim Pflichtteilsschuldner jedoch nicht abzugsfähig, da sie nicht mit einer Einkunftsart

im Zusammenhang stehen. Bei einer unverzinslichen Stundung des Pflichtteils liegt in dem Vorteil der unentgeltlichen Nutzungsüberlassung ein schenkungssteuerbarer Vorgang im Verhältnis des Gläubigers zu seinem Schuldner, welcher der Schenkungssteuer unterliegt. Dies ist insbesondere dann misslich, wenn Gläubiger Kinder des Pflichtteilsschuldners oder sogar fremde Dritte sind, weil der Freibetrag lediglich 20.000,00 Euro beträgt. Dies lässt sich dadurch entkrampfen, dass eine Verzinsung vereinbart wird, die nicht unbedingt dem Marktzins für solche Nutzungsüberlassungen entsprechen muss, die an fremde Dritte, wie etwa an Kreditinstitute, erfolgt. Eine besondere Konstellation des Pflichtteilsanspruchs stellt der nachfolgende Sachverhalt vor.

Fall: Der verstorbene Ehemann A wurde von seiner Ehefrau B aufgrund testamentarischer Verfügung allein beerbt. Erbschaftsteuer war nicht festzusetzen, da die Freibeträge nicht überschritten waren. B verstarb kurze Zeit darauf und wurde von der gemeinsamen Tochter T allein beerbt. Im Einspruchsverfahren betreffend die Erbschaftsteuer nach B will T nunmehr gegenüber der Finanzverwaltung geltend machen, sie mache als Tochter des A nach dessen Ableben ihren Pflichtteil geltend und beantrage aus diesem Grunde die Reduzierung des auf sie übergegangenen Nachlasses der B um die Pflichtteilslast, die B ihr gegenüber zu erfüllen gehabt hätte, so diese noch gelebt hatte.

Zweifel an der Berechtigung des Abzugs des Pflichtteilsanspruchs könnten daraus herrühren, weil Pflichtteilsanspruch und Pflichtteilsschuld mit dem Tode der B in der Person der T als Alleinerbin nach der

B und als Pflichtteilsgläubigerin nach A zivilrechtlich erloschen sind. Für das Steuerrecht gilt diese Konfusion allerdings kraft ausdrücklicher gesetzlicher Regelung nicht (vgl. § 10 Abs. 3 ErbStG). Damit kann T als Pflichtteilsberechtigte nach A den Pflichtteilsanspruch auch noch nach dem Ableben der B abzugsmindernd geltend machen.

Diese Konstellation ist in all den Fällen von Interesse, in denen zeitnah beide Eltern versterben und somit der Freibetrag nach dem erstversterbenden Elternteil noch gerettet werden kann. Voraussetzung für eine solche Abwicklung des Vorganges ist allerdings auch hier, dass die letztwillige Verfügung der Eheleute keine sog. Pflichtteilsstrafklausel enthält. Andernfalls hätte die hierdurch bedingte erbrechtliche Sanktion im zweiten Erbfall u. U. zur Folge, dass mit der Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs der T Ersatzerbfolge eintritt.

Wie man sieht, treten bei Pflichtteilsansprüchen regelmäßig nicht nur zivilrechtliche Probleme auf, sondern auch erbschaftsteuerliche. Fachmännischer Rat ist hier gefragt.



**Bommerholzer
Baumschulen**

... viel mehr Natur erleben



Rosige Zeiten!



Sommerzeit ist Rosenzeit!

Große Auswahl an Containerrosen:
u.a. Noack's Flower Carpet Rosen • Kordes Rigo
Rosen • frz. Duft-, Maler- und Kletterrosen • engl.
Rosen • Stammrosen • Ramblerrosen

Die Container-Baumschule mit Qualität und fachlicher Beratung

www.bommerholzer-baumschulen.de
Bommerholzer Str. 98
58456 Witten
Tel. 0 23 02 / 6 60 50





SANSIBAR
LIVING

DIE INSEL FÜR ZUHAUSE

WÄHLEN SIE IHREN LIEBLINGSFARBTON
IN VERSCHIEDENEN STOFFQUALITÄTEN:



Megasofa **SANSIBAR® DAGEBÜLL**
ist wie für Ihr Leben gemacht.
DAGEBÜLL überzeugt durch eine legerere,
ansprechende Optik. Der trendige Cord
snow Bezug ist von höchster Qualität,
an dem werden Sie lange Ihre Freude
haben, ca. B270/H85/T127 cm.

Online-Komfort-Code 455903



1499.- ab

DIE NEUE EINRICHTUNGSMARKE NUR BEI
OSTERMANN

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG
Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

Das Zuhause des Wohnens

OSTERMANN.DE/SANSIBAR-LIVING

Klimafreundlich heizen

Wie Wärmepumpen versichert sind

Immer mehr deutsche Haushalte setzen bei der Wahl ihrer Heizungsanlage auf Wärmepumpen. Sie sind umweltfreundlich, effizient und werden staatlich gefördert. Die Pumpen sind in der Anschaffung aber auch relativ kostspielig. Dementsprechend ist es wichtig, dass die Wärmepumpen richtig versichert sind. Die Provinzial Versicherung bietet in der Wohngebäudeversicherung bereits einen hohen Schutz gegen Grundgefahren wie z. B. Feuer und Sturm. »Auch Schäden durch Diebstahl sind bis zu einer Entschädigungsgrenze mit inbegriffen. Der Versicherungsschutz kann optional allerdings erheblich erweitert werden«, erklärt Dennis Knittel, Geschäftsstellenleiter der Provinzial Knittel, Marx & Bennemann in Witten.



© Foto: Harmwdb auf Pixabay

Wärmepumpen sind beliebt, aber auch kostspielig. Für einen umfassenden Versicherungsschutz gibt es einiges zu beachten.

Natürliche Wärmeenergie mit weniger CO₂-Emissionen

Laut dem Bundesverband Wärmepumpe e. V. wurden im Jahr 2021 bereits in 53,9 Prozent der neugebauten Ein- und Zweifamilienhäuser Wärmepumpen als Heizungs- und Kühllösungen verbaut. Wärmepumpen nutzen die natürliche Wärmeenergie aus der Umgebungsluft, dem Boden oder dem Grundwasser und wandeln sie in nutzbare Heiz- oder Kühlenergie um. Dadurch setzen sie weniger CO₂-Emissionen als konventionelle Heizungen frei und führen zu Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Standardmäßige Abdeckung durch die Wohngebäudeversicherung

Im Rahmen der Wohngebäudeversicherung sind Wärmepumpen bei der Provinzial konzernweit standardmäßig gegen die Grundgefahren Brand, Blitzschlag, Explosion, Implosion, Leitungswasser, Rohrbruch, Frostschäden sowie Sturm und Hagel versichert. »Da Wärmepumpen zu den Wohngebäudebestandteilen zählen, greift der Versicherungsschutz auch, wenn die Pumpe nicht direkt am oder im Haus angebracht ist, sich aber auf dem Versicherungsgrundstück befindet«, erläutert Dennis Knittel. Selbst gegen Diebstahlschäden sind die Wärmepumpen mit einer Entschädigungsgrenze mitversichert.

Versicherung von Elementarschäden

Darüber hinaus lässt sich der Versicherungsschutz für Wärmepumpen bei der Provinzial auch unkompliziert erweitern und anpassen. »Elementarschäden – also Schäden an der Wärmepumpe, die aus Natur- oder Extremwetterereignissen entstehen – sind in der Wohngebäudeversicherung beispielsweise nicht standardmäßig abgesichert und bedürfen einer Ausweitung des Versicherungsschutzes über eine Elementarschadenversicherung«, ergänzt der Versiche-

rungsfachmann. Darunter fallen unter anderem Schäden durch Überschwemmungen, Erdsenkungen, Erdbeben, Erdbeben, Schneedruck, Lawinen sowie Vulkanausbrüche.

Weitere unvorhersehbare Schäden

»Außerdem sollten bei der Gefahreneinschätzung für den Betrieb von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen auch weitere unvorhersehbare Schäden mitberücksichtigt werden«, rät er. »Auch für diese Risiken lässt sich der Versicherungsschutz im Rahmen der Wohngebäudeversicherung problemlos erweitern. Dazu zählt z. B. das Versagen von Mess-, Regel- oder Sicherheitseinrichtungen sowie Ertragsausfall, Bedienungsfehler und Ungeschicklichkeit. Insbesondere besteht dann auch ein hoher Versicherungsschutz bei Schäden durch Diebstahl. Dies gilt übrigens auch für geleaste Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen.«



© Foto: Provinzial Knittel, Marx & Bennemann

Von links: Björn Bennemann, Dennis Knittel und Thorsten Marx

Sein **Tipp**: »Wer plant, sich eine Wärmepumpe zuzulegen oder bereits im Besitz einer Wärmepumpe ist, aber beim richtigen Versicherungsschutz unsicher ist, kann sich gerne individuell von unseren Versicherungsexperten beraten lassen.«

Provinzial · Knittel, Marx & Bennemann

Adreyst. 35 · 58452 Witten · Hellweg 53a · 58455 Witten

Tel. 0 23 02 / 58 02 30

knittel-marx-bennemann@provinzial.de

Weitere Informationen unter

www.provinzial.de/west/knittel-marx-bennemann

GERNE FÜR SIE DA!

Ihr Elektrofachhändler

TV/HIFI/
HEIMKINO

SATELLITEN-/
HAUSTECHNIK

HAUSGERÄTE

PC/
MULTIMEDIA

KAFFEEVOLL-
AUTOMATEN-
SERVICE

SERVICE UND
INSTALLATION



Telefon Verkauf:

02302-1619
oder **-1610**

verkauf@euronics-kutsch.de
service@euronics-kutsch.de

euronics
Kutsch

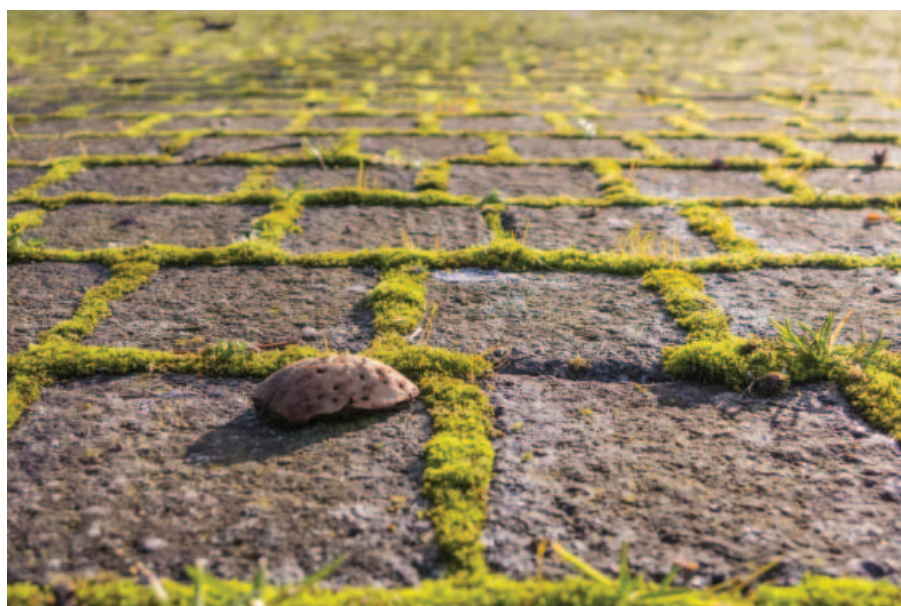
Kutsch GmbH
Dortmunder Straße 19
58455 Witten

www.euronics-kutsch.de

Bei Hitze und Starkregen

Offene Pflasterung bietet Vorteile für Mensch und Natur

An warmen Sommertagen staut sich die Hitze auf dem Asphalt. Selbst nachts kühlt es hier kaum ab. Öffnet der Himmel dann seine Schleusen, sammelt sich der Regen in großen Pfützen oder strömt ungehemmt in die Kanalisation. Die Folge sind überflutete Keller und Straßen.



© Foto: Martin_Winkler_Fotografie / Pixabay

»Die Lösung liegt darin, die Versiegelung aufzubrechen«

Begrünte Flächen können das Problem eindämmen und den Bereich rund ums Haus optisch aufwerten. Die Verbraucherzentrale NRW stellt einige Alternativen für Wege, Terrassen, Einfahrten und Stellplätze vor. »Die Lösung liegt darin, die Versiegelung aufzubrechen und einen zumin-

dest teilweise durchlässigen Bodenbelag zu schaffen«, sagen die Expert*innen. »Geeignet sind dafür zum Beispiel – je nach Nutzungsform und Belastung – Rasen, Schotterterrassen, Rasengittersteine oder Pflaster mit großen Versickerungsfugen.«

Alternativen im Vergleich

Rasenfugenpflaster mit ca. 3 cm breiten Fugen ist sehr gut belastbar – perfekt für

Sozial Preiswert Anders
RAUMARKT

Der Secondhand-Baumarkt in Witten-Annen

Unser Sortiment umfasst u. a.: Möbel (Küchen, Sofas etc.), Markisen, Werkzeug, Badartikel, Gartengeräte, Lampen, Haushaltsgeräte usw. (wir liefern auch!)

Diakonie
Mark-Ruhr
Gemeinnützige Organisation

Annenstr. 118-122 / 58453 Witten / Tel: 02302 28246-64 / www.capbaumarkt.de



© Foto: Distelpics / Pixabay

die Garagenzufahrt, den Pkw- bzw. Fahrrad-Stellplatz, als Hopfpflasterung oder sogar für die Terrasse. Die Wahl der Pflaster kann je nach Nutzung und optischen Vorlieben variieren. Rasengittersteine und -platten aus Beton haben mit bis zu 45 Prozent eine noch bessere Versickerungsleistung. Sie eignen sich insbesondere für Garagenzufahrten und Pkw-Stellplätze. Rasengitterwaben aus Kunststoff punkten demgegenüber mit einer Versickerungsleistung von bis zu 90 Prozent und ermöglichen eine nahezu geschlossene Vegetationsdecke. Sie sind als Belag für Pkw- und Fahrrad-Stellplätze einsetzbar und je nach Wabengröße auch begehbar. Da die Kunststoffe aus fossilen Rohstoffen hergestellt werden, empfehlen sich Recyclingprodukte. Rasenflächen, die in Fahrspurbreite mit Bodenplatten ausgelegt sind, bieten sich als Garagenzufahrt und als Pkw-Stellplatz an. Sie erlauben ebenfalls eine gute Versickerung des Niederschlagswassers.

Günstig & umweltfreundlich

Wer eine kostengünstige Alternative zu gepflasterten Wegen und Stellplätzen sucht, sollte dem Schotterrasen eine Chance geben. Der Belag ist zwar nur mäßig belastbar, da es insbesondere beim Wenden und Bremsen zu Spurrillenbildung kommen kann. Dennoch kann man ihn als Garagenzufahrt oder Stellplatz nutzen. Möglich ist sein Einsatz auch als Gehweg im Garten und für den Innenhof. Ein weiterer wichtiger Pluspunkt: Niederschlagswasser kann hier vollständig flächig versickern.

Mut zur Spontanvegetation

Begrünte Wege oder Terrassen verbessern das Mikroklima, erhöhen die Luftqualität und sorgen für Abkühlung – an heißen Sommertagen ein willkommener Effekt. Bei richtiger Gestaltung kann sich der Pflegeaufwand im Vergleich zu versiegelten Flächen sogar verringern. »Einfach mal stehen lassen«, lautet der Tipp der Verbraucherzentrale bei spontan wachsender Vegetation, etwa in den Pflasterfugen: Statt gezielt zu säen, kann es sich lohnen, der Natur freien Lauf zu lassen. Blühende Gänseblümchen, Klee und Löwenzahn machen den Stellplatz oder die Hofeinfahrt zu einem tollen Hingucker.



© Foto: congerdesign / Pixabay

Weitere Infos:
www.verbraucherzentrale.nrw

G
GEHRING
 IMMOBILIEN



MIT GEHRING IMMOBILIEN ZUM ERFOLG

Mit Gehring Immobilien stehe ich für **Zuverlässigkeit und Authentizität**.

Ganz gleich, ob Sie Ihre Immobilie bewerten lassen wollen oder über die Veräußerung Ihrer Immobilie nachdenken.

Ich stehe Ihnen als zuverlässiger Ansprechpartner zur Verfügung.

Gehring Immobilien
 Dennis Gehring
 Kranenbergstr. 83
 58452 Witten

Telefon 0159 / 0610 2474
 Mail: info@gehring-immobilien.com
 Web: www.gehring-immobilien.com



Haustechnik Rose
Ihr Profi in Sachen Bad und Wärme

... weil SERVICE für uns an erster Stelle steht!

Manuel Rose
Sanitär- und Heizungsbauermeister
Knapmannstraße 14 a
58453 Witten

Büro: 0 23 02 / 39 92 75
Fax: 0 23 02 / 39 92 79
Mobil: 01 78 / 71 34 335
E-Mail: m.rose@haustechnik-rose.de

BERATUNG PLANUNG MONTAGE

Heizung **Öl- und Gasfeuerung**
Sanitär **Wartung & Instandsetzung**
Solar & regenerative Energien

NASSE WÄNDE?
FEUCHTER KELLER?



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Herbederstr. 58 b, 58455 Witten
☎ 02302 - 2778449

ISOTEC®
IMMER BETTER.

www.isotec.de/witten

ELEKTRO ROESLER

Verbinden Sie hohe Wohnqualität und **Energiesparen**

- Energieeffizienz-Beratung
- Intelligente Gebäudetechnik
- Elektro-Komfortlösungen
- Moderne Hauskommunikation
- E-CHECK Prüfung nach VDE mit Energiespar-Beratung
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Beleuchtung
- Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: bei Ihrem Elektrofachbetrieb

Elektro Roesler GmbH & Co. KG
Bebelstraße 22 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 - 67 87
info@elektro-roesler.com
www.elektro-roesler.com

E|HANDWERK



Bunt statt grau

Vom Schottergarten zum Naturparadies

Warum gibt es in Deutschland eigentlich so viele Schottergärten? Die kargen Steinwüsten heizen sich im Sommer stark auf, bieten kaum Lebensraum für Pflanzen und Tiere und sind dabei nicht mal besonders pflegeleicht – wie jeder weiß, der hier schon einmal in stundenlanger Schwerstarbeit auf Knien Unkraut gerupft hat. Doch es gibt auch gute Nachrichten: Wer einen Schottergarten sein eigen nennt, muss damit nicht bis auf alle Ewigkeit gestraft sein, denn die monotonen grauen Landschaften lassen sich mit relativ einfachen Handgriffen in abwechslungsreiche bunte Naturoasen (zurück-)verwandeln.



Fachgerecht angelegte Steingärten bieten eine naturfreundliche Alternative zu Schottergärten.

Das pure Grauen: Hitze, Feinstaub, Überflutung

Um eines noch mal vorweg klarzustellen: Ökologisch gesehen handelt es sich bei Schottergärten um tote, lebensfeindliche Flächen. Anstelle von grünem Gras, blühenden Stauden und Gehölzen bedeckt tonnenweise Kies den Boden. Wenn die Sonne im Sommer auf die Steinchen knallt, werden die wenigen vor sich hin vegetierenden Pflanzen förmlich gegrillt. Hier gibt es keine

RPS Polstertechnik

Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten

Tel. 0 23 02 / 9 14 22 66
Fax: 0 23 02 / 9 14 22 67
Mobil: 0170 / 1 90 11 35

www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de



© Foto: Dragonhunter auf Pixabay

dichten Baumkronen, die Schatten spenden, kein saftiges Blattwerk, das Feinstaub aus der Luft filtert und lebenswichtigen Sauerstoff produziert. Unter den negativen Effekten für das Klima leidet nicht nur die Natur, sondern auch der Mensch. Und es kommt noch schlimmer: Bei schlechtem Wetter kann der Niederschlag durch den versiegelten Boden nicht versickern, sodass das Grundstück schnell unter Wasser steht – mit Pech samt dazugehörigem Keller. Bei alledem ist es kein Wunder, dass Schottergärten von Garten- und Landschaftsbauern auch als ›Gärten des Grauens‹ bezeichnet werden.

Trockenstandort für spezialisierte Tierarten

Was also tun, wenn ich meine bestehende Schotterfläche loswerden oder ökologisch aufwerten möchte? Der Nabu empfiehlt eine recht einfache Methode, bei der die vorhandenen Steine weiter genutzt werden können. Bei der Umsetzung sollten Sie sich natürlich mit Fachleuten abstimmen, wir liefern Ihnen aber schon einmal einen kurzen Leitfaden für den Gartenumbau: Zunächst sollte demnach das Trennvlies bzw. die Kunststoffolie unter dem Schotter ausgebaut und fachgerecht entsorgt werden, um einen wasserdurchlässigen Boden zu schaffen. Anschließend wird der Schotter mit Sand und Kompost aufgefüllt, um ein Keimen und Wachsen von Pflanzen zu ermöglichen. Danach können bestimmte Wildblumenwiesenmischungen eingesät sowie wärmeliebende Kleingehölze und Wildstauden gepflanzt werden. Auf dem ehemaligen Schotterbeet entsteht so ein Trockenstandort, welcher sogenannten Magerwiesen oder Felshängen entspricht und vielen spezialisierten Tierarten einen wertvollen Siedlungsraum bietet.

Elegantes Design mit kühlen Farbtupfern

Wer seinen Schottergarten komplett zurückbauen möchte, kann den Kies als Steinhaufen für Eidechsen und Insekten wiederver-

wenden. Nach der Entfernung von Folie bzw. Vlies muss der Boden umgebrochen und mit Kompost wiederbelebt werden, wenn er stark verdichtet ist. Im Frühjahr oder Herbst kann die Fläche dann neu bepflanzt werden. Übrigens: Ein elegantes Gartendesign mit kühlen Farben kann auch mit Pflanzen erreicht werden. Die Expert*innen des NABU empfehlen silbern schimmernde Gräser, architektonisch anmutende Wolfsmilchgewächse und Farbtupfer in pastelligem Violett von Malven und Wiesensalbei. Diese lieben es trocken und sonnig und bieten dennoch Unterschlupf und Nahrung für viele Insekten. Als besonders pflegeleichte Alternative eignen sich Bodendecker mit hübschen Blüten wie Kleines Immergrün oder Pfennigkraut.

Stein darf nicht sein?

Übrigens sind Steine im Garten nicht generell schlecht, sondern bieten sogar ein schönes Gestaltungsmittel, etwa als Trockenmauer oder Wegebelag. So sind beispielsweise fachgerecht angelegte naturnahe Kiesgärten meist sehr pflanzen- und artenreich. Feiner Kies und Splitt kann zudem auf heißen, sonnigen Beeten als mineralischer Mulch (5–7 cm) für wärmeliebende heimische Stauden oder für mediterrane oder Pflanzen aus Steppenregionen verwendet werden. Der Mulch, der meist direkt auf den Boden aufgetragen wird, wenn die Pflanzen noch klein sind, verhindert den Aufwuchs unerwünschter Wildkräuter, erhält die Bodenfeuchtigkeit und schützt Bodenleben und Pflanzenwurzeln. Kies und Splitt speichern tagsüber die Wärme und geben sie nachts an die Umgebung ab, was wärmeliebenden Arten zugutekommt. Mit den Jahren kann sich der Splitt bzw. Kies mit dem Boden durchmischen, der damit wasserdurchlässig und locker bleibt. Wichtig ist jedoch, dass im Gegensatz zu den üblichen Schottergärten die Materialien aus mineralischem Substrat bestehen und auf Folie verzichtet wird, damit das Wasser im Boden versickern kann.

**Elektro
Herbrechter GmbH**

Elektroinstallation
Sprech- & Videoanlagen
Beleuchtungsanlagen
Rollladenantriebe



Elektroheizung
Satellitentechnik
EIB-Gebäudesystemtechnik
E-Check

Windenstraße 9
58455 Witten-Heven
Tel.: 02302 - 2 65 15
Fax: 02302 - 2 16 38
info@elektro-herbrechter.de
www.elektro-herbrechter.de



Garten- und Landschaftsbau
Ulrich Menke
GÄRTNERMEISTER

Westfalenstraße 21-25 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02 / 91 28 91 · Mobil: 01 71 / 6 91 71 27

www.menke-galabau.de

*...damit's
natürlich wird!*

INSPEKTION NACH HERSTELLERVORGABEN

MIT MARKENERSATZTEILEN.



WITTEN



Unschlagbar günstig:

INSPEKTION

ab 99,- €*

*zzgl. Material

Unsere Empfehlung: Eine regelmäßige Inspektion sorgt dafür, Mängel frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Sichern Sie sich so die Lebensdauer und den Werterhalt Ihres Fahrzeugs ohne Gefährdung der Garantieleistung des Herstellers.

AUTOFIT

Auto Trappmann Hörder Straße 378, 58454 Witten
Telefon 0230247010

WIR EMPFEHLEN



›Mein Planet – mein Müll!‹

Es ist wirklich schon gruselig, wie viele Menschen Abfall und Schrott auf Spaziergängen einfach fallen lassen oder vielleicht sogar bewusst zwischen Sträuchern und Bäumen versteckt entsorgen. Umso wichtiger der RuhrCleanUp! Am 9. September gehen Freiwillige ab 11 Uhr zusammen an der Ruhr entlang und sammeln den Müll, der sich dort nach und nach angesammelt hat.



© Foto: Jörg Fruck, Stadt Witten

Das Team des RuhrCleanUp lässt sich auch von Regenwetter nicht bremsen. Von links: Hanna Heckmann, John Hodgkinson, Malte Stawiarski, Christian Fuchs und Patrick Schulz.

Die sechs Routen am Flussufer sind unterschiedlich lang und enden alle am Königlichen Schleusenwärterhaus. Teilnehmen können alle, die etwas für ihre Umwelt tun wollen: als Familie oder WG, als Vereinsmannschaft, als Team mit den Kolleginnen und Kollegen oder als Einzelperson. Die vier Treffpunkte liegen am Parkplatz Nachtigallstraße (hier beginnen zwei Routen), am Ruhrdeich / Ecke Eingang Nachtigallbrücke, am Parkplatz Ruhr-Golf P9 (In der Lake 50; auch hier starten zwei Routen) sowie am Schleusenwärterhaus.

Es wird an allen Treffpunkten Müllsäcke und Handschuhe zum Ausleihen geben. Auch Müllzangen werden in gewisser Anzahl vorhanden sein. Wer hat, bringt gerne sein eigenes Equipment zum Müllsammeln mit. Es empfehlen sich lange Kleidung und feste Schuhe. Dazu wird ein Lastenfahrzeug im Sammelgebiet Getränke und kleine Snacks ausfahren. Die Aktion endet mit einem stimmungsvollen Abschlussfest am Schleusenwärterhaus.

Vor fünf Jahren wurde mit dem ersten RheinCleanUp diese Müllsammelaktion ins Leben gerufen. Das Ziel: den Müll reduzieren, der über unsere Flüsse in die Weltmeere gelangt. Allein der Rhein befördert täglich eine Tonne Müll in die Nordsee, weltweit landen jährlich unfassbare 4 Millionen Tonnen Plastik über Flüsse in den Ozeanen. Dass immer mehr Menschen etwas dagegen unternehmen wollen, zeigt sich am enormen Zuwachs der Aktionen und Freiwilligen, welche der Aktionstag seit 2018 vorweisen kann.

Heier
G A L A B A U



MIT LEIDENSCHAFT
UND KOMPETENZ
ALLES AUS EINER HAND

- + BEPFLANZUNGEN
- + BODENAUFARBEITUNG
- + DAUERPFLEGE
- + NATURSTEINARBEITEN
- + PFLASTERARBEITEN
- + ZAUNBAU
- + WINTERDIENST

Heier GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 87b
58454 Witten
Tel.: (0 23 02) 27 48 31
E-Mail: info@heier-galabau.de
heier-galabau.de

Infos zu Routen und Aktionen sowie Anmeldung über
www.ruhrcleanup.org

Wo die Züge vorbeirattern

Richtiges Verhalten am Bahnübergang

Gefühlte Ewigkeiten ist die Schranke nun schon unten, die Schlange der Autos wird länger und länger. Der erste Fahrer wendet, ein anderer steigt aus und schimpft, als würde das die Sache irgendwie beschleunigen. Da endlich nähert sich schnaufend ein alter Güterzug. Nachdem er den Übergang passiert hat, heißt es weiter ›Däumchen drehen‹, ehe aus der anderen Richtung ein ICE vorbeirauscht. Leidiger Alltag an den rund 2.000 Eisenbahnkreuzen in NRW.



© Foto: hpgruesen / Pixabay

Geschwindigkeiten und Bremswege werden häufig falsch eingeschätzt

Bahnübergänge bringen den Straßenverkehr nicht nur ins Stocken, sie stellen auch ein Sicherheitsrisiko dar. Noch mal eben schnell über die Gleise, obwohl das rote Warnlicht bereits aufblinkt, der Zug schon zu sehen ist – die Aussicht, lange Wartezeiten zu vermeiden, motiviert so manchen Verkehrsteilnehmenden zu leichtsinnigem Verhalten. Die Geschwindigkeiten moderner Züge und ihre Bremswege würden dabei häufig falsch eingeschätzt, warnen Expert*innen. Mit fatalen Folgen. Doch nicht immer ist die erhöhte Risikobereitschaft von Einzelnen der Grund für schwere Unfälle. Oftmals steckt hinter der Ignoranz bestehender Vorschriften auch pure Unwissenheit: Wie verhalte ich mich richtig am Bahnübergang?

Schienerfahrzeuge haben immer Vorfahrt

Die Straßenverkehrsordnung schreibt klare Regeln vor, die sich eigentlich ganz leicht zusammenfassen lassen: Schienerfahrzeuge haben immer Vorfahrt. Vorsicht ist insbesondere bei unbeschränkten Übergängen angebracht, die lediglich durch ein rot-weißes Andreaskreuz gesichert sind. Hier soll man sich nur mit gemäßigttem Tempo nähern, bei schlecht einsehbarem Bahnstreckenverlauf umso mehr auf Geräusche und Signale achten, Ablenkungen wie laute Musik oder Telefonate vermeiden, wenn nötig abbremsen und nur dann weiterfahren, wenn weit und breit kein Zug in Sicht ist. Falls sich ein Schienerfahrzeug nähert oder ein Bahnmitarbeiter eine weiß-rot-weiße Fahne schwenkt, ist vor dem Andreaskreuz zu warten, bis die Luft rein ist.

Der IONIQ 5 und der IONIQ 6.

Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

ab 309 EUR²
mtl. Leasingrate



Abbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Wer ist in Zukunft Ihr Begleiter? Der IONIQ 5 – das World Car of the Year 2022³? Oder sein Nachfolger, der IONIQ 6, Gewinner des World Car Awards 2023³? In jedem Fall überzeugen beide vollelektrischen Modelle durch ihre ultraschnelle Ladetechnologie und eine außergewöhnliche Reichweite. Jetzt müssen Sie sich nur noch entscheiden – am besten bei einer Probefahrt bei uns.

Hyundai hat sich das Ziel gesetzt bis 2045 klimaneutral zu sein.

Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometer-leasing: Hyundai IONIQ 5, Elektro Strom Reduktionsgetriebe, 125 kW (170 PS)

Fahrzeugpreis: 43.900,00 EUR
Einmalige Leasing-sonderzahlung: 4.500,00 EUR
Laufzeit: 48 Monate
Gesamtlaufleistung: 20.000 km
48 mtl. Raten à 314 EUR²
Gesamtbetrag: 19.736,26 EUR

Leasingrate mtl.: 314 EUR²

Stromverbrauch kombiniert: 16,7 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 384 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++.

Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometer-leasing: Hyundai IONIQ 6, Elektro Strom Reduktionsgetriebe, 111 kW (151 PS)

Fahrzeugpreis: 43.900,00 EUR
Einmalige Leasing-sonderzahlung: 4.500,00 EUR
Laufzeit: 48 Monate
Gesamtlaufleistung: 20.000 km
48 mtl. Raten à 309 EUR²
Gesamtbetrag: 19.501,54 EUR

Leasingrate mtl.: 309 EUR²

Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 429 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++.

Auto Smolczyk GmbH
Bruchstraße 58
45525 Hattingen
www.hyundai-smolczyk.de



8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

² Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 990,00 EUR für den IONIQ 5 und in Höhe von 990,00 EUR für den IONIQ 6 enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2023.

³ Mehr zu den Auszeichnungen World Car Awards unter www.worldcarawards.com

Seit 1967
in Witten!



KFZ-TECHNIK-SITTART
MEISTERBETRIEB ...und schon geht's weiter!

Ihr kompetenter Partner bei allen Problemen rund ums Fahrzeug

- Inspektion · Ölwechsel
Motordiagnose · Fahrwerk/Reifen
- HU Prüfstützpunkt TÜV
Rheinland (anerkannte Prüforganisation)
- AU G-Kat, Diesel und OBD
Reparatur aller Fabrikate

Andreas Sittart
Bodenborn 32
58452 Witten-Bommern
Tel. 0 23 02 / 30 313
info@kfz-technik-sittart.de
www.kfz-technik-sittart.de

M MECKE KFZ-MEISTERBETRIEB
MOTORSERVICE GMBH

Fahrzeugtechnik · Fahrzeugelektrik
Getriebspülung · Autolackiererei
Klima-Anlagen-Service

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Tel.: 0 23 02 / 91 21 91 u. 91 34 40
Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV)

Holger Peters 
staatl. gepr. Techniker

Kfz - Sachverständiger

☎ 02302 / 77312 • Jägerstraße 8 • 58453 Witten
✉ gutachten-peters@t-online.de



www.kfzsachverstaendiger.ruhr

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen.
Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen:

- ◆ Ersatzteile – Zubehör – Reifen und Batteriedienst
- ◆ Reparaturen aller PKW-Typen, Öl-Wechsel, Inspektion
- ◆ Abgasuntersuchung Diesel + Benzin
- ◆ Vermessung ◆ Klimaanlage-Service
- ◆ Unfallreparaturen – Rahmenrichtbank
- ◆ Gebrauchtwagen

Auto-Fritz WITTEN
Hans-Böckler-Straße 1 – Ecke Herbeder Str.
Telefon + Fax (0 23 02) 5 15 65

Nicht drängeln, bitte!

An beschränkten Eisenbahnstrecken muss bereits beim ersten Aufleuchten der Ampel gehalten werden – nicht erst, wenn sich die Schranken senken. Natürlich sollten Sie im Sinne des Umweltschutzes den Motor abstellen. Bei der Weiterfahrt gilt: nicht drängeln, bitte! Starten Sie erst wieder durch, wenn das Rotlicht erloschen ist und die Schranken vollständig geöffnet sind. Dabei ist es ganz wichtig, ausreichend Abstand zum Vordermann einzuhalten, damit bei einem eventuellen Rückstau niemand auf den Gleisen zurückbleibt. Kann der Bahnübergang zur Rushhour nicht zügig überquert werden, muss vor dem Andreaskreuz gewartet werden, bis der Weg frei ist. Ach ja: Im Bereich der Gleise herrscht grundsätzlich Überholverbot.

Andreaskreuz

Das x-förmige Andreaskreuz ist nach dem Apostel Andreas benannt. In einigen christlichen Schriften nach der Bibel wird berichtet, dass dieser an solch einem Kreuz mit Schrägbalken angebunden wurde. Zwei Tage soll er gepredigt haben, bevor er daran gestorben ist.

Das Andreaskreuz fand und findet in unterschiedlichsten Bereichen seinen Einsatz als Gefahrensymbol. So symbolisierte es in der Chemie bis zur Umstellung auf das GHS reizende (Xi) oder gesundheitsschädliche (Xn) Stoffe. Im Bergbau weisen Andreaskreuze auf die von ›Altmännern‹ – verlassene Gruben-Hohlräume – ausgehenden Gefahren hin.

Im Wendland – in jüngster Zeit aber auch darüber hinaus – wurde ein gelbes Andreaskreuz zum Symbol der Anti-Atomkraft-Bewegung. Auf der Insel Fehmarn wird mit blauen Andreaskreuzen – nach dem Vorbild der gelben Anti-Atomkraft-Kreuze – gegen den geplanten Tunnel zwischen Fehmarn und Dänemark und die damit verbundenen Eingriffe in die Natur und vermeintliche negativen Auswirkungen auf den Tourismus demonstriert.

Das uns bekannte rot-weiße Andreaskreuz steht grundsätzlich vor Bahnübergängen und signalisiert, dass der Schienenverkehr Vorrang hat. Das heißt für alle Verkehrsteilnehmer, bei einem näherkommenden Zug muss jeder vor diesem Verkehrsschild stehenbleiben.



© Foto: ditleAPP/raih auf Pixabay

KFZ Ralf Kleppe Witten

**Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen**

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstraße 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de



© Foto: dlausdn/ Pixabay

Baken zeigen Entfernung an

Liegen Schienenstrecken hinter einer Kuppe oder Kurve, werden sie von ortsfremden Autofahrer*innen erst spät wahrgenommen. In solchen Fällen kommen die weiß-roten Baken zum Einsatz, die anzeigen, in welcher Entfernung sich die Eisenbahnkreuzung befindet – ähnliche Tafeln in Weiß und Blau kennt man von Autobahnabfahrten. Eine Bake mit drei diagonalen roten Strichen bedeutet, dass die Entfernung zum Bahnübergang noch 240 Meter beträgt. Zwei Striche stehen für 160 Meter. Bei einem Strich sind es gerade einmal 80 Meter. Spätestens jetzt sollten Sie den Fuß vom Gas nehmen und sich auf ein mögliches Bremsmanöver einstellen.



© Foto: johmy_px / Pixabay

Schranke defekt – was tun?

Wer auf die Idee kommt, die Gleise trotz roter Lichter oder sich senkender Schranken zu überqueren, um Zeit zu sparen, setzt nicht nur sein Leben aufs Spiel. Der Bußgeldkatalog sieht für diesen Fall hohe Geldstrafen bis hin zu Punkten und Fahrverbot vor. Nun kommt es aber auch immer mal wieder vor, dass die Ampeln oder Schrankenanlagen der Bahn defekt sind, und die Frage nach der korrekten Annäherung an solche potenziellen Gefahrenzonen ist absolut berechtigt. Eigentlich müsste in diesem Fall ja der Zug abbremsten und ein Warnsignal von sich geben. Aber: Dies entbindet den Pkw-Fahrer nicht von seiner Verpflichtung zur höchsten Vorsicht durch das Andreaskreuz. Und ehrlich gesagt, würden wir es auch nicht darauf anlegen.



© Foto: hpgruesen / Pixabay

KFZ FRÖMLING

autoPRO 

DIE WERKSTATT.

Tel.: 02302 56835

Jahnstraße 13 · 58455 Witten · Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–17 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
 Tel. 0 23 02 / 2 22 48 · www.kfz-froemling.de



Das A und O im Ö

›Das Örtliche‹ bietet weit mehr als nur Nummern

Sie dürfen sich freuen! Im Herbst ist sie endlich wieder in Ihrer Hauspost: die aktuelle Ausgabe des ›Örtlichen‹, Deutschlands führendes lokales Telekommunikationsverzeichnis für Unternehmen, Behörden und Privatpersonen. Was viele aber gar nicht wissen: ›Das Ö‹ hat so einiges mehr zu bieten als lediglich Festnetz- und Handynummern.

Wichtige Tipps für alle Lebenslagen

- ›Auf den Informationsseiten in der kommenden Ausgabe des Wittener ›Das Örtliche‹ finden sich wieder zahlreiche nützliche und aktuelle Beiträge zu enorm wichtigen Themen«, erklärt Annemarie Halt, Verlag und Druckerei KOLL, wo das hiesige Exemplar gedruckt und gefertigt wird.
- Infos der ESW Witten zu Starkregen und Gebäudeschutz bei Starkregen
- Hitzeschutz-Infos der BZGA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)
- Notfallnummern für alle Lebenslagen
- Adressen für Frauen in Not (Frauenhäuser und Beratung)
- Infos zu Sirensignalen, was bedeutet welcher Ton (Stadt Witten)
- Dehydrierung und Hitzschlag – was im Notfall zu tun ist

Naherholung und Freizeitabenteuer

Auch dabei hilft uns ›Das Örtliche‹ auf die Sprünge: mit Infos zu Naherholungsgebieten und Radwegen rund um Witten und Hattingen sowie tollen Tipps zur Freizeitregion Ennepe Ruhr. »Die Infoseiten sollen in Zukunft regelmäßig erweitert werden, so sind bereits jetzt für das kommende Jahr andere spannende touristische Tipps geplant«, freut sich Annemarie Halt.

Verlag anrufen, wir nehmen Sie einfach und unbürokratisch wieder auf. Damit Sie für Freunde, Familie oder in Notfällen auch auf diesem Wege erreichbar sind.«

Ö online, Ö-App, Ö-Alexa ...

Übrigens ist das ›Örtliche‹ auch online zu nutzen sowie mit der praktischen App, mithilfe derer man sogar unterwegs ganz fix und flott auf die Daten zugreifen kann. Darüber hinaus gibt es den sprachbasierten Alexa-Skill: ›Alexa, öffne Das Ö‹ und los geht's. Annemarie Halt: »Allerdings wird insbesondere die traditionelle Papierausgabe nach wie vor sehr geschätzt. Für viele ist der Griff nach ihr eine Selbstverständlichkeit, wenn man mal eben nach einer Telefonnummer oder Adresse sucht. Mein Tipp: Sollte sie aus irgendeinem Grund bei Ihnen nicht ankommen, melden Sie sich bei uns. Wir kümmern uns, versprochen!«

Im Bereich der Gesundheitsseiten: Prof. Dr. Spitz von der ›Akademie für menschliche Medizin‹ informiert über die Wichtigkeit von Vitamin D.

Wissenswertes aus und zu Witten

Das Schöne dabei ist, dass auch spezielle, auf Witten zugeschnittene Themenbereiche dabei sind, erfahren wir. So erklärt das DRK Witten verständlich und schnell nachvollziehbar, wie wir zielsicher und konkret in Notfällen Erste Hilfe leisten können und wie genau die Stabile Seitenlage funktioniert. Das Betriebsamt der Stadt liefert hilfreiche Hinweise rund um das Thema Sperrgut und Restmüll. Die Leser*innen erfahren, wie und wo Abfälle entsorgt werden können, die aufgrund ihrer Größe oder ihres Gewichts nicht in die Restmülltonne passen. Ergänzt wird dieser Bereich durch eine Auflistung aller hiesigen Altglas- und Altpapiercontainer samt Einwurfzeiten.

Was tun ...

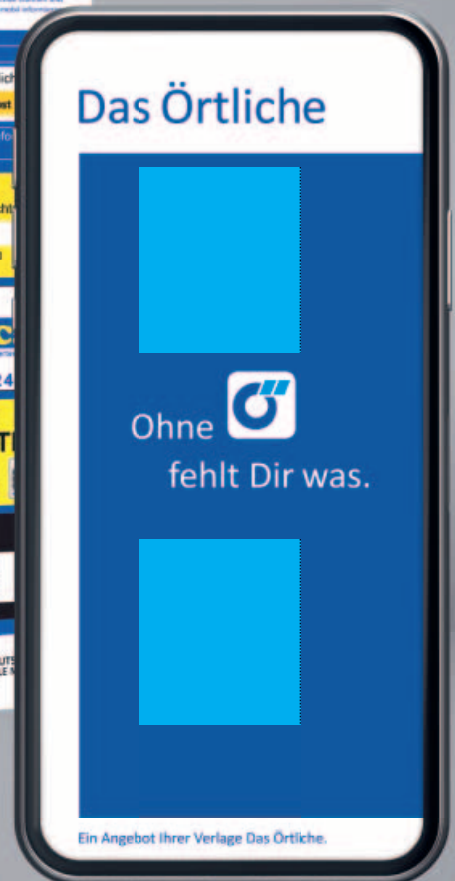
... wenn irgendwas nicht stimmt? Annemarie Halt: »Uns erreichen ab und zu Anrufe von Privatpersonen, deren Nummer ohne ihr Wissen und Wollen aus dem Verzeichnis ›Das Örtliche‹ verschwunden ist. Meist liegt das an einem Umzug, Tarif- oder Anbieterwechsel. Tatsache ist: Wir als Verlag haben die Daten nicht gelöscht, dürfen wir aus Datenschutzgründen auch gar nicht. Daher der Aufruf an jeden/ jede, der/die sich in ›Das Örtliche‹ vermisst: Sie können ausgesprochen gern bei uns im

**Verlag und Druckerei
Koll Witten
www.koll.de**

© Fotos: Verlag und Druckerei Koll Witten

Unsere

Suchmaschinen



Ab Oktober in Ihrer Hauspost:
die neuste Ausgabe von Das Örtliche für Witten.

Oder im Verlag abholen.

Online unter: www.dasoertliche.de/witten



Ihr Verlag Das Örtliche

Das Örtliche

www.dasoertliche.de

»Wir wollen mit der Zeit gehen«

Senior*innen entdecken virtuelle Welten



© Foto: Andreas Vincke

Lange brachte man das Surfen und Daddeln am Handy eher mit jungen Menschen in Verbindung. Mit Corona hielten Smartphone und Co. auch in vielen Seniorenzentren Einzug. »Inzwischen bringen immer mehr Bewohner ihre Mobiltelefone mit«, bestätigt Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst der Tagespflege des »Altenzentrums am Schwesternpark Feierabendhäuser« in Witten. »Daher binden wir digitale Medien jetzt auch verstärkt in die Betreuung ein. Wir wollen mit der Zeit gehen.«

Bereits vor anderthalb Jahren wurden die Wohnbereiche des Hauses mit WLAN nachgerüstet. Mit Hilfe von Sponsoren konnten jüngst zwei digitale Aktivitätentische angeschafft werden. Die mobilen Touch-Screens funktionieren ähnlich wie Tablets und wurden speziell für den Einsatz in der Pflege entwickelt. »Das Be-

leefTV bietet mehr als 350 interaktive Spiele, die Koordination und Gehirnleistung trainieren«, erklärt Manuela Söhnchen. »Die Senioren können beispielsweise im Erinnerungsmenü einen virtuellen Tante-Emma-Laden erkunden, beim Blätterfangen ihr Reaktionsvermögen testen oder in der Jukebox ihren Lieblingsinterpreten anklicken – letzteres sorgt jedes Mal für Riesenstimmung!«

Das zweite Gerät, der CareTable, ermöglicht den direkten Zugang zu verschiedenen Online-Nachrichten, Mediatheken und YouTube. Darüber hinaus gibt es wie beim BeleefTV zahlreiche interaktive Anwendungen, von Klassikern wie »Mensch ärgere dich nicht« über Yoga bis zur virtuellen Weltreise. Praktisch: Die großen Bildschirme lassen sich auf ihren Rollfüßen einfach im Haus bewegen oder auch absenken und als Tische nutzen.

»Natürlich sollen digitale Medien unsere traditionellen Beschäftigungsangebote nicht ersetzen – sie stellen aber eine tolle Ergänzung dar«, so Manuela Söhnchen. »Das ist einfach mal was anderes, es weckt bei vielen älteren Menschen die Neugier, und dank der unterschiedlichen Themen und Schwierigkeitsgrade ist für jeden etwas dabei. Bisher haben hier alle sichtlich Spaß damit!«

Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser

Pferdebachstraße 43 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02 / 5 89 51 00
www.diakonie-ruhr.de



Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser

- Altenpflegeheim
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- ServiceWohnen

📍 Pferdebachstraße 43, 58455 Witten
☎ 02302 589-5100
🌐 diakonie-ruhr.de/feierabendhäuser

STOM/IN Service

STOM-IN-SERVICE BERNER GMBH SANITÄTSFACHHANDEL

Wir beraten, versorgen und begleiten Sie nach einer Stomaanlage oder Katheterableitung diskret und kompetent bei:

- Kolostomie
- Urostomie
- Ileostomie
- Blasendauerkatheter
- suprapubische Katheter
- Nierenfistelkatheter
- Einmalkatheterismus

Unsere kostenlose
Servicenummer:
08 00 / 1 02 30 95

Ladenöffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9–16 Uhr

Unsere Kooperationspartner



Städtische Kliniken
Dortmund



Knappschafts Krankenhaus
Dortmund-Brackel

Seit 1993
in Witten

Stom-In-Service Berner GmbH Sanitätsfachhandel

Beratung bei Stoma- und Katheterversorgung
Annenstraße 104 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 96 39 40 · Fax 0 23 02 / 96 39 42

Mit unserer langjährigen Erfahrung
stehen wir Ihnen kompetent zur Seite!

FASD - Verzicht ist Gewinn

»Seit wann trinkst du keinen Alkohol mehr?« ... »Bist du etwa schwanger?« ... »Komm, nur zum Anstoßen!« Wer auf Alkohol verzichtet, dürfte diese oder ähnliche Sprüche und den damit verbundenen sozialen Druck allzu gut kennen. Während einer Schwangerschaft Alkohol zu konsumieren, mit oder ohne Anlass, gefährdet allerdings extrem die Gesundheit des Kindes.

In den vergangenen drei Jahren hat Catrin Schmock-Ocken die FASD-Beratungsstelle des DRK konzeptioniert und aufgebaut. Hier werden Menschen jeden Alters betreut, aktuell mehrere im Alter von 13 bis 22 Jahren. Da ihre Mütter in der Schwangerschaft Alkohol konsumiert haben, sind sie vom Fetalen Alkohol Spektrum Syndrom (FASD) betroffen, leiden unter Wachstumsstörungen, haben auffällige Gesichtszüge, können oft nur schwer lernen, Risiken und Gefahren erkennen.

Schädigungen in jeder Schwangerschaftsphase

FASD ist eine anerkannte, aber vermeidbare Behinderung. »Alkohol ist ein Nervengift, und das zentrale Nervensystem des Menschen durchläuft in jeder Phase der Schwangerschaft Entwicklungsschritte«, erklärt die sympathische Diplom-Heilpädagogin. »In den frühen Schwangerschaftswochen kann Alkoholkonsum dazu führen, dass Embryos einfach ›abgehen‹; Fehlgeburten, die kaum von der normalen Periode unterscheidbar sind. Bereits nach wenigen Wochen, wenn der Embryo mit dem Blutkreislauf der Mutter verbunden ist, kann Alkohol die normalerweise schützende Plazentaschranke passieren, und es kommt zu Auswirkungen auf die Entwicklung bestimmter Merkmale des Kindes.« Die Entwicklung von Nervensystem, Organen und anderen Körperteilen kann so nicht auf natürliche Weise erfolgen. Schädigungen an Gehirn, Herz, Armen, Augen, Beinen, Zähnen, Gaumen, den Geschlechtsorganen und den Ohren sind bleibende Folgen. »Jedes Glas ist eines zu viel«, mahnt die Leiterin der Beratungsstelle, denn bereits gelegentlicher Konsum wirkt sich negativ aus.

Beratung und Hilfe

Ihre Arbeit umfasst vor allem Beratung und Unterstützung von Betroffenen und deren Pflegepersonen. Mal wird bei der Beantragung

Termintipp

Die FASD-Beratungsstelle, angesiedelt in den Räumlichkeiten des Autismus-Therapie-Zentrums des DRK Witten, lädt am 24. August zu einer Informationsveranstaltung in die Beratungsstelle ein. Ab 17.30 Uhr können sich hier Betroffene, Pflegepersonen, Lehrkräfte oder aus sonstigen Gründen Interessierte über das Syndrom, Vorbeugung und die Unterstützungsangebote des DRK informieren. Die Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung möglich.



© Foto: DRK Witten



© Foto: DRK Witten



© Foto: Winfried Dittrich

Catrin Schmock-Ocken betreut und berät FASD-Betroffene

eines Pflegegrades, mal bei der Korrespondenz mit Versorgungsämtern und Kostenträgern geholfen. In einem Fall wurde das Busfahren und das Lesen des Fahrplanes geübt. Therapeutische Maßnahmen wie die TGI (Tiergestützte Intervention) helfen bei der Förderung physischer, sozialer, emotionaler und kognitiver Fähigkeiten und erhöhen die Freude und Lebensqualität der Betroffenen. Bei den Pflegepersonen handelt es sich meistens um Pflege- oder Adoptiveltern; sie werden von der Heilpädagogin miteinbezogen und bekommen Beratung sowie Hilfsmittel zur besseren Gestaltung des Alltags an die Hand. Für leibliche Eltern ist das Syndrom leider oftmals ein Tabuthema. »Und Alkoholkonsum ist kein Problem einer bestimmten sozialen Gruppierung.« Durchweg in allen sozialen Schichten kommt es zu Fällen von FASD, Symptome würden mitunter jedoch als Autismus-Form ›verbucht‹, da die Abgrenzung zum Autismus sehr schwierig, aber dennoch notwendig ist.

Prävention und Aufklärung

Damit es gar nicht erst zu neuen FASD-Fällen kommt, arbeitet Catrin Schmock-Ocken intensiv an Konzepten zur Prävention und Aufklärung, leistet Netzwerkarbeit im Kontakt mit gynäkologischen Praxen, Hebammen, Schulen, Kindergärten und anderen Jugendeinrichtungen. Und sie ist nachdenklich: »Eigentlich sollte es Beratungsstellen wie die unsere nicht geben müssen.«

Catrin Schmock-Ocken, FASD-Fachkraft

Tel. 0 23 02 / 9 10 16-3 21 · catrin.ocken@drk-witten.de
Ardeystr. 27 · 58452 Witten

Weitere Informationen unter: www.drk-witten.de/fasd

Die FASD-Beratung wird momentan dank einer Förderung durch die ›Aktion Mensch‹ ermöglicht.



Centrovital

MEDIZIN · THERAPIE · ANNEN

Medizin und Therapie unter einem Dach

www.centrovital-annan.de

Centrovital 1
Annenstraße 151

Centrovital 2
Westfalenstraße 118



Centrovital 1



Hausarztpraxis H.J. Röhrens, A. Martens und Dr. K. Liederwald

Sportmedizin, Notfallmedizin, hausärztliche Geriatrie (Altersmedizin), Ernährungsmedizin, Verhaltenstherapie, Allgemeinmedizin, Homöopathie

Tel. 0 23 02 / 67 21



Gemeinschaftspraxis Gynäkologie Katrin Fellmer und Elisabeth Srocka

Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Tel. 0 23 02 / 69 09 72



Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Bernhard Schul · Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Manualtherapie, Sportmedizin, Akupunktur

Dr. med. Dirk Fennes · Facharzt für Orthopädie, Manualtherapie, Sportmedizin, Akupunktur

Priv.-Doz. Dr. Matthias Wiese · Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Orthopädische Chirurgie, Rheumaorthopädie, Sportmedizin, Manualtherapie, Physikalische Therapie

Dr. med. Peter Koch · Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Manualtherapie, Akupunktur

Tel. 0 23 02 / 97 89 60 · www.orthopaeden-witten.de

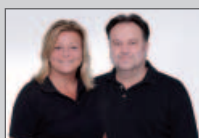


Hautarztpraxis

Dr. med. Matthias Hoffmann

Facharzt für Dermatologie, Allergologie, Venerologie, ambulante Operationen, Lasermedizin, Kinderdermatologie, Medikamentöse Tumorthherapie, Ernährungsmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Berufsdermatologie, Neurodermitistrainer

Tel. 0 23 02 / 5 60 60 · www.hautarzt-dr-hoffmann.de



ZFF® – Zentrum für Fußgesundheit Ortho Sanivital Teske

optimale Einlagen für Alltag und Sport, orthopädische Maßschuhe, Kompressionstherapie, Orthesen und Bandagen

Tel. 0 23 02 / 6 29 26 · www.z-f-f.de



Praxisgemeinschaft

Praxis für Ergotherapie · Sabine Czaja

Ergotherapeutin · Tel. 0 23 02 / 1 71 11 25

Praxis für Psychotherapie · Andrea Junker

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie · Tel. 0 23 02 / 9 11 33 96

Praxis für Psychotherapie · Milena Rockhoff

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztliche Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie · Tel. 0 23 02 / 9 11 33 93



Heike Möller-Gerke · Praxis für Krankengymnastik

Bobath-Therapie für Säuglinge/Kinder/Erwachsene, PNF, Manuelle Therapie, CMD, Krankengymnastik, Gerätegestützte Krankengymnastik, SRT-Zeptor, Massage, Fango, Heißluft, Lymphdrainage, Kinesio-Taping, Beckenbodengymnastik, Schlingentisch

Tel. 0 23 02 / 96 37 08 · www.moeller-gerke.de



Milan-Apotheke

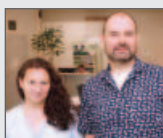
Filiale der Adler-Apotheke · Witten-Annem

Dr. rer. nat. Philipp Werner · Apotheker, e.Kfm.

Mustafa Erol · Apotheker, Filialleitung

Tel. 0 23 02 / 2 77 61 77

www.milan-apotheke-annan.de



Mobiles Pflegeteam

Ambulante Senioren- & Krankenpflege

Lamik & Taubitz GbR

Tel. 0 23 02 / 91 22 55 · www.mobilespflegeteam.de



Wortlaut · Praxis für Sprachtherapie

Andrea Bresser

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Sophia Weber

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Tel. 0 23 02 / 9 73 53 66 · www.wortlaut.net



Praxis für Heilpädagogik

Petra Süß · staatl. anerk. Heilpädagogin, BHP

Tel. 0 23 02 / 9 78 54 30

Centrovital 2

MVZ Ruhrradiologie GmbH

Diagnostik in Witten und Dortmund

Dr. med. Simon Madanoglu · Facharzt für Radiologie

Dr. med. Ralph-Alexander Meyer · Facharzt für Radiologie

Dr. med. Ahmet Örnek · Facharzt für Radiologie

Stefan Ohnesorge · Facharzt für diagnostische Radiologie

Norbert Thor · Facharzt für Radiologie

Tel. 0 23 02 / 93 60 40 · www.ruhrradiologie.de



Dr. med. Richard Luchs

Facharzt für Augenheilkunde

Tel. 0 23 02 / 6 01 18 · www.augenarzt-witten.de



dentovital

Dr. med. dent. Claudina Wöntz · Zahnärztin

Halitosis-Sprechstunde, Parodontitisbehandlung mit Laser

Tel. 0 23 02 / 1 79 85 00 · www.dentovital.de

Parkinson – ein komplexes Krankheitsbild

Die EvK-Neurologen Dr. David Minwegen und Anja Ranft erklären, wie sich die Lebensqualität von betroffenen älteren Menschen verbessern lässt.

Steifigkeit, ein schlurfender, vornüber gebeugter Gang, zitternde Muskeln und häufiges Verschlucken: Dr. David Minwegen und seine Kollegin Anja Ranft begegnen in der Klinik für Geriatrie und Tagesklinik im Evangelischen Krankenhaus Witten häufig Patienten, die unter anderem unter diesen Beschwerden leiden. Dies kann Hinweis auf die Parkinsonkrankheit sein.

»Parkinson zählt zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen in der Geriatrie. Doch häufig kommen die Patienten aufgrund anderer Beschwerden, und die Parkinsonerkrankung muss mitbehandelt werden oder wird hier erstmals festgestellt«, berichten die beiden Fachärzte für Neurologie, die als Oberärzte in der Klinik für Geriatrie und Tagesklinik im EvK im Einsatz sind, und sich also auf ältere, mehrfach erkrankte Patienten spezialisiert haben. Sie raten dringend dazu, Schluckbeschwerden, Gangstörungen oder eine vermehrte Steifigkeit oder Unbeweglichkeit nicht altersbedingt abzutun, sondern ärztlich abzuklären. Denn auch wenn Parkinson nicht heilbar ist, so lassen sich die Beschwerden reduzieren und damit die Lebensqualität deutlich verbessern.

Der Verdacht auf eine Parkinson-Erkrankung wird vor allem klinisch aufgrund der Symptome gestellt. Eine Bildgebung des Kopfes zum Beispiel mittels MRT vervollständigt die Ursachensuche. Bestätigt sich der Parkinson-Verdacht, greift im EvK ein umfassendes Behandlungskonzept, das aus aktivierender Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie besteht. Mit gezielter Physio- und Ergotherapie wird die Beweglichkeit gefördert, der Gang wird wieder flüssiger, die Unsicherheit und die Sturzgefahr können reduziert werden. Zum Therapiekonzept gehört auch – wenn nötig – eine psychologische Mitbetreuung, um zum Beispiel die Sturzangst aufzufangen oder Rückschläge zu bewältigen. Bei der Logopädie können zum Beispiel Techniken eingeübt werden, die das Schlucken verbessern und das Risiko des Verschluckens minimieren und somit eine Magensonde überflüssig machen. Anja Ranft betont: »Wichtig für einen Therapie-Erfolg ist die gute Mitarbeit des Patienten, durch seine Motivation und die Therapien kann sich ein großer Gewinn an Lebensqualität einstellen.«

Eine besondere Untersuchungsmethode – die Fiberendoskopische Schluckuntersuchung – ermöglicht es den Ärzten und Logopäden, den Ursachen von Schluckstörungen auf den Grund zu gehen. »Diese Untersuchung ist viel genauer als beispielsweise klinische Schlucktests. Sie macht Ursachen wie fehlende Sensibilität oder Muskelaktivität im Schlundbereich sichtbar«, erklärt Anja Ranft. Warum es so wichtig ist, Schluckstörungen abzuklären, sagt Facharzt-Kollege Dr. David Minwegen: »Ein Großteil der Menschen mit neurodegenerativen Erkrankungen, zu denen Parkinson oder auch Alzheimer zählen, versterben an einer Lungenentzündung, die entsteht, wenn sich Patienten unbemerkt verschlucken und Mageninhalt in die falsche Röhre – nämlich die Luftröhre – gelangt.« Bei der speziellen Schluckuntersuchung kann Anja Ranft mit einer schmerzfrei über die Nase eingeführten Sonde den Schluckvorgang



Anja Ranft



Dr. David Minwegen

filmen und am Bildschirm live beobachten. Das Schlucken wird für verschiedene Konsistenzen – von flüssig bis fest – geprüft. Anja Ranft: »So kann ich genau sehen, ob und wie alles abgeschluckt wird und wo es Probleme gibt.«

Parallel zu den Therapien und Untersuchungen beginnt das ärztliche Team – wenn nötig – mit einer medikamentösen Therapie, um den Dopaminspiegel im Gehirn zu optimieren. Denn bei Parkinsonpatienten fehlt dieser Botenstoff. Dabei gilt es nicht nur, mit Blick auf den geriatrischen Patienten besonders gut verträgliche Medikamente zu verordnen, sondern diese auch so zu dosieren, dass sie genau dann ihre Wirkung entfalten, wenn beispielsweise das für Parkinson charakteristische Zittern für gewöhnlich einsetzt. Die Behandlung von Parkinson in der Geriatrie erfordert eine Zusammenarbeit aller Fachrichtungen. »Durch diese interdisziplinäre Zusammenarbeit des Teams und das umfassende Behandlungskonzept mit Pflege und Therapie kann eine optimale Versorgung gewährleistet werden«, sagt Dr. David Minwegen.

EvK Witten · Klinik für Geriatrie und Tagesklinik

Tel. 0 23 02 / 1 75-24 10



Evangelisches Krankenhaus
Witten

Pferdebachstr. 27 | 58455 Witten

02302.175-0



Lehrkrankenhaus der Universität
Witten/Herdecke

www.evk-witten.de



Ruhe bewahren und Symptome lindern

Richtig reagieren bei Wespenstichen

Ungebetene Gäste beim Grillen im Garten und beim gemütlichen Kaffeetrinken auf dem Balkon: Wespen vermiesen einem im Sommer und bis in den Herbst hinein häufig die Zeit im Freien.



© Foto: Ralphs_Fotos auf Pixabay

Immerhin: Aus heiterem Himmel stechen die räuberischen Insekten normalerweise nicht zu. Und sollte es doch passieren, heißt es Ruhe bewahren, empfiehlt die Apothekerkammer Westfalen-Lippe, denn wildes Umherschlagen macht die Wespen aggressiver. Vorsicht ist geboten, wenn es zu einer starken allergischen Reaktion kommt, beispielsweise wenn die Atemwege zuschwellen oder Symptome wie Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen auftreten. Dann sollte schnellstmöglich eine Arztpraxis aufgesucht werden, denn für Menschen mit einer Insektengiftallergie kann jeder Stich lebensbedrohlich sein.

rück, den es zu entfernen gilt. Allerdings sollte die Stelle schnell mit Eis gekühlt werden, um die Schmerzen zu lindern und das Ausbreiten des Giftes zu verhindern. Antiallergische Gele oder Crèmes wirken zudem abschwellend und sind geeignet, den Insektstich selbst zu behandeln. Beliebte sind sogenannte elektronische Stichheiler, die die Symptome durch punktuelle und schmerzhaftes Hitze lindern. Kratzen schadet hingegen mehr, als es hilft – schlimmstenfalls kann es zu einer Infektion führen.

Tipp: Lassen Sie sich in der Apotheke vor Ort zu geeigneten Produkten und deren Anwendung beraten. Sicher ist sicher! Bei einem Stich in die Lippen, Mund, Rachen oder in Augennähe kann es übrigens zu einer lebensbedrohlichen Schwellung kommen. Dann sind die Grenzen der Selbstmedikation erreicht. In solchen Fällen sollte sofort mit Eiswürfeln gekühlt und ein Arzt gerufen werden.

Wenn Sie wissen, dass Sie gegen Wespenstiche allergisch sind, sollten Sie sich vom Arzt ein Notfall-Set verordnen lassen und dieses jederzeit bei sich haben. Doch Achtung: Besorgen Sie es sich rechtzeitig, denn in den vergangenen Jahren gab es bei einigen Herstellern immer wieder Liefer-schwierigkeiten. Für Nicht-Allergiker gilt: Im Gegensatz zum Stich einer Biene bleibt beim Wespenstich kein Stachel in der Haut zu-



KAROLINE SCHLÖSSER

Kreisstraße 117 · 58454 Witten
Telefon 0 23 02 / 80 95-0
Telefax 0 23 02 / 80 17 95



Apotheker Heiko Gottsch

Hörder Straße 352 · 58454 Witten
Telefon (0 23 02) 4 74 87
www.westfalen-apo-witten.de

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit!



Apotheker Heiko Gottsch

Im Hammertal 68 · 58456 Witten
Telefon (0 23 24) 3 24 28
www.brunnen-apotheke-witten.de

**Arztrufzentrale
des Notfalldienstes**
01 80 / 50 44 100

Apotheken-Notdienst
08 00 / 00 22 8 33



seit 1871 in Annen

Stockumer Straße 21
58453 Witten-Annen
www.adler-apotheke-annende

Telefon:
0 23 02 / 6 04 69



seit 2007 im Centrovital

Annenstr. 151
58453 Witten
www.milan-apotheke-annende

Telefon:
0 23 02 / 2 77 61 77



**Apothekerin
Christina Herrmann-Trubitz**



Bodenborn 29 · 58452 Witten
Tel. 02302 / 3415 Fax 02302 / 31613
E-Mail info@apotheke-am-bodenborn.de
www.apotheke-am-bodenborn.de



Bornmerfelder Ring 110
58452 Witten
Tel. 02302 / 9642828
Fax 02302 / 9642829



**Diplom-Gesundheitswissenschaftler
Apotheker**

Burkhard Waimann e.K.
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie
– Ernährungsberatung –
Marktstraße 1 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 - 5 35 00 · Fax 0 23 02 - 5 35 05
www.apowi.de · E-Mail: info@apowi.de



Dr. Erol Yilmaz
Hörder Str. 8 · 58455 Witten
Tel: 0 23 02 / 98 45 41 0
Fax: 0 23 02 / 98 45 41 1
dr.erolyilmaz@central-apotheke-witten.de
www.central-apotheke-witten.de

Hamburg ›Ahoi‹

Senior*innen aus Witten entern die Hansestadt



© Foto: Altenzentrum St. Josef

Reisen hält jung. Im Altenzentrum St. Josef Witten-Annen haben gemeinsame Kurzurlaube daher schon Tradition. Ende Juni ging es für vier Bewohner*innen und vier Mitarbeiter*innen mit dem Bus nach Hamburg.

»Nach einer längeren Picknickpause war das Ziel im Hotel an der Reeperbahn um 16 Uhr erreicht«, berichtet Pflegedienstleitung Bernadette Heiduk. »Auspacken, einleben und kurz ausruhen, um sich auf den Abend vorzubereiten. Nach einer Stärkung im Lokal Teresa hieß es ab auf die ›Große Freiheit‹ zu Olivia Jones. Im Biergarten haben wir den einen oder anderen Cocktail geschlürft und bei bester

Laune den Abend verbracht, bis es um 2 Uhr in der Nacht

dann doch Zeit wurde, die Bettkarte zu stempeln.« Der verregnete Samstag wurde erst einmal mit einem ausgiebigen Frühstück begonnen. »Eingedeckt mit Ponchos und Regenschirmen, haben wir uns als nächstes das Panoptikum-Wachsfigurenkabinett angeschaut.« Am Nachmittag stand entspanntes Bummeln auf dem Programm: »Wir haben Mitbringsel für unsere Lieben daheim gekauft und natürlich auch Schutz vor dem Regen gesucht, der uns leider den ganzen Tag begleitet hat. Im ›Veermaster‹, dem ältesten Stimmungslokal auf der Reeperbahn, haben wir dann noch ausgiebig gefeiert, geschunkelt, getanzt und ganz, ganz viel gelacht.«

Am Sonntag nach dem Frühstück mussten die Mitreisenden dann auch schon wieder ihre Sachen zusammenpacken und sich auf den Heimweg machen. Vorher wurde allerdings noch ein Abstecher zu den Landungsbrücken unternommen, wo sich die Gäste von der Ruhr den frischen Nordseefisch munden ließen. »Wie in den Vorjahren war es wieder einmal eine wunderschöne Reise mit viel Spaß und Freude«, sagt Bernadette Heiduk. »Die Bewohner erzählen noch immer mit einem Funkeln in den Augen davon.«



© Foto: Altenzentrum St. Josef

Altenzentrum St. Josef

Stockumer Str. 65 · 58453 Witten · Tel. 0 23 02 / 66 50
www.altenzentrum-st-josef.de



© Foto: Altenzentrum St. Josef

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
 - Diabetes
 - Nagelpilz
 - eingewachsenen Nägeln



Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de

Freie Plätze vorhanden!



Tagespflege Am Mühlengraben



Tagespflege Wullener Feld

☎ 70 700 11

☎ 70 76 830

www.familien-krankenpflege-witten.de

Familien- und Krankenpflege
Tagespflege gGmbH



»Das macht uns aus!«

Terra Sports lädt zum Gratis-Probetraining

Als Terra Sports im Sommer 2017 eine Filiale an der Heilenstraße eröffnete, war die ›Elektro-Muskel-Stimulation‹ für viele Menschen noch ein Fremdwort. Doch die neue, von Experten empfohlene Trainingsmethode fand schnell motivierte Anhänger. Im gleichen Maße wuchs der Kundenstamm von Alexa Halt und ihrem Team. Heute ist das sympathische Sportstudio aus der Wiltener Innenstadt nicht mehr wegzudenken.

»Ich habe immer an uns geglaubt, aber dass wir so schnell so gut besucht waren und auch schwere Zeiten wie die Corona-Pandemie unbeschadet überstanden haben, hat meine Erwartungen sogar noch übertroffen«, freut sich die Filialleiterin. »Inzwischen sind wir hier wie eine große Familie. Während der Lockdowns haben manche Kundinnen und Kunden sogar freiwillig angeboten, den Monatsbeitrag weiterzuzahlen und die Trainingsstunden nachzuholen, um uns zu unterstützen.«

Der Erfolg ist auch ihren vier engagierten Trainern zu verdanken: Kiril, Huseyin

und Patrick sind inzwischen schon seit ein bis zwei Jahren dabei. Dazu kommt Leo als Neueinsteiger. Alle bringen durch ihren beruflichen Background umfangreiche Erfahrungen im Bereich Sport, Fitness und Gesundheit mit. »Eine Startschulung ist zudem für alle Mitarbeitenden bei Terra Sports obligatorisch«, erzählt Alexa Halt. »Danach werden laufend vertiefende Qualifikationen zu unterschiedlichsten Themen angeboten, von der Körperanalyse per In-Body-Waage über das Training bei muskulären Dysbalancen oder Ernährung bis hin zur ›Knigge‹-Schulung.«

Bei den Kundinnen und Kunden kommt die Mischung aus fachlichem Know-how, freundschaftlicher Atmosphäre und individuellem Coaching gut an. »Viele kennen uns schon lange. Da ist es ganz normal, dass man beim Workout erst mal erzählt, wie der Tag war. Das ist klasse, das macht uns aus!« Wer den Kraftaufbau per EMS einmal ausprobieren möchte, sollte die Sommeraktion bei Terra Sports nicht verpassen: Anlässlich des sechsten Geburts-



Alexa Halt (mi.) mit ihrem Team

tags lädt das Sportstudio zum Gratis-Probetraining ein. Wer sich danach anmeldet, trainiert den ersten Monat weiterhin kostenfrei.

terra sports GmbH
 Heilenstraße 3 · 58452 Witten
 Tel. 0 23 02 / 1 71 53 28
www.terra-sports.de

Mit nur 20 Minuten pro Woche mehr Kraft, mehr Fitness, mehr Leistung!

- Personal EMS Training
- Individuell gestaltetes Workout
- Maximal effektives Trainingserlebnis
- Muskelaufbau und -stimulation
- Gewichtsreduktion und Bindegewebestraffung

terra sports Witten · EMS Training
 Heilenstraße 3
 58452 Witten

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr.: 9–20 Uhr
 Sa.: 10–16 Uhr
 oder nach Vereinbarung
 Tel. 0 23 02 / 1 71 53 28
www.terra-sports.de

Logopädie & Stimme
 Silvia Grünitz

Für Sie in Bommern!

- Logopädie – Therapie von Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen für jedes Alter, auch Hausbesuche
- Stimmtraining für Vielsprecher/innen
- Einzelcoaching und Workshops

Bodenborn 68 • 58452 Witten
 Tel. 02302-1782747
www.logopaedie-und-stimme.de
 P kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxis

ELEKTROMOBILE
 ROLLATOREN
 AKKUS
 ROLLSTÜHLE
 KFZ-ANKAUF
 24H WERKSTATT
 VERLEIH SERVICE

Elektromobilcenter Witten
 Mobilität im Alter

Cregeldanzstraße 24 | 58455 Witten
 02302 / 400 42 09
www.elektromobilcenter-witten.de
info@elektromobilcenter-witten.de

– ALLE KRANKENKASSEN –

Kopfschmerzen, Schwindel und Tinnitus:

Eventuell Symptome einer Funktionsstörung des Atlaswirbels

Ratgeberbeitrag von Dr. med. Jörg Thieme, Facharzt für Orthopädie, Hattingen

Schwindel ist nach Kopfschmerzen das zweithäufigste Beschwerdebild in der Medizin. Es handelt sich dabei jedoch nicht um eine eigenständige Krankheit. Vielmehr ist Schwindel als Symptom einer Erkrankung zu sehen. Das gleiche gilt für Ohrgeräusche und Tinnitus. Wichtig ist es daher, zunächst die Ursachen genau abzuklären. Entscheidend ist hierbei, dass Fachärzte verschiedener Fachrichtungen eng und koordiniert zusammenarbeiten, um eine korrekte diagnostische Einschätzung zu erzielen. Dazu gehören neben Orthopäden vor allem HNO-Ärzte, Internisten, Neurologen, Kardiologen und Augenärzte, aber auch Kieferorthopäden sowie Zahnärzte.

Ursachenforschung

Eine mögliche Ursache für chronische Kopfschmerzen, Schwindel oder Tinnitus ist eine Funktionsstörung des Atlas, des ersten Halswirbels. Zur Diagnose sind eine ausführliche Anamnese, eine klinische Untersuchung sowie eine spezielle Röntgenaufnahme erforderlich, mit der die individuelle Position des Atlas bestimmt wird. Im Rahmen eines ganzheitlichen medizinischen Ansatzes können zudem weitere diagnostische Verfahren zum Einsatz kommen. Dazu gehören unter anderem die Thermographie oder die Elektromyographie (EMG), mit deren Hilfe die Muskelaktivität gescannt und ausgewertet wird. Auch eine Fehlstatik des Körpers kann die Funktion des Atlas negativ beeinflussen. Klarheit gibt hier eine Untersuchung der gesamten Körperstatik durch eine 4-D-Wirbelsäulenvermessung. Röntgenstrahlungsfrei können damit Beckenschiefstände, Achsabweichungen in allen Ebenen oder Drehfehler festgestellt werden. Die Messgenauigkeit liegt bei 1 bis 2 Zehntelmillimetern.



Die Atlastherapie beruht auf minimalen Impulsen. Entscheidend sind der richtige Behandlungspunkt sowie Schnelligkeit und Intensität des Impulses.

Korrektur fehlerhafter Informationen

Zeigt sich bei der Diagnose eine Fehlstellung oder Fehlfunktion des Atlas, ist die Atlastherapie eine Behandlungsmethode zur Beschwerdelinderung. Der erste Halswirbel trägt den Kopf und stellt das Bindeglied zwischen Kopf und Wirbelsäule dar. Zusammen mit der Schädelbasis, dem zweiten Halswirbel (Axis) und den umgebenden Muskeln, Kapseln und Bändern, die mit einer hohen Nervendichte versorgt sind, bildet er eine Art Sinnesorgan, das sehr empfindlich auf Verletzungen, Fehlbelastungen und Funktionsstörungen reagiert. Solche krankhaften Zustände werden als falsche Informationen an das Gehirn weitergegeben, wodurch auch der Körper mit einer falschen Antwort reagiert. Bei der Atlastherapie wird in einer speziellen Richtung und mit exakt dosierter Kraft ein schneller Im-

puls auf den Atlas ausgeübt. Dadurch entsteht ein ultrakurzer Reiz, der eine Veränderung der Wahrnehmungsmuster auslöst bzw. im Gehirn ein anderes Informationsbild entstehen lässt. Dieses neurophysiologische Therapiekonzept wirkt sich u. a. auf Gleichgewichtssystem, Muskeltonus und vegetative Funktionen aus. Ziel ist es, die fehlerhafte Informationsverarbeitung zu korrigieren und den krankhaften Zustand zu verbessern oder zu beheben.

Gute Erfolge

Die Atlastherapie ist eine schonende Technik aus dem Bereich der Manuellen Medizin und zeigt erfahrungsgemäß gute Erfolge. Im Allgemeinen sind keine Risiken und Nebenwirkungen zu erwarten. Sie kann daher nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern und Säuglingen angewendet werden. Die Durchführung ist allerdings ausschließlich Ärzten vorbehalten, die eine spezielle und umfangreiche Ausbildung absolviert haben. Dafür zugelassen sind in der Regel nur Mediziner, die bereits über eine abgeschlossene Chirotherapieausbildung mit entsprechender Erfahrung verfügen. Als sog. regulative Therapie ist die Atlastherapie eine Leistung, die nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen wird.



Erklärvideo zur Atlastherapie

www.praxis-dr-thieme.de



DR. JÖRG THIEME ZÄHLT ZU DEN TOP-MEDIZINERN DEUTSCHLANDS

In einer umfangreichen Studie des Recherche-Instituts Fact-Field GmbH im Auftrag des Focus wurden deutsche Arztpraxen analysiert. In die Bewertung flossen die Faktoren Beratungsleistung, Reputation, Qualifikation, wissenschaftliches Engagement und Serviceangebot ein.

Dr. Jörg Thieme erhielt die Auszeichnung „Top-Mediziner 2023“ für herausragende Leistungen im Bereich Sport-orthopädie.

“Top-Mediziner wird man nur mit einem Top-Team. Vielen Dank. Ihr seid super!”

Dr. Jörg Thieme, Facharzt für Orthopädie



Dr. J. Thieme & Kollegen

Orthopädie · Chirurgie · Unfallchirurgie
Reha- und Physikalische Medizin

Reschop Carré 3
45525 Hattingen
Tel. 02324 / 90 29 60

www.praxis-dr-thieme.de



Wie sicher ist ›sensitiv‹?

Ich habe sehr empfindliche Haut. Kann ich mich darauf verlassen, dass ich ›sensitive‹ Kosmetik besser vertrage? Oder woran kann ich sonst besonders hautverträgliche Cremes, Duschgele etc. erkennen? Keine einfache Sache, weiß die Verbraucherzentrale NRW.

Seifen, Shampoos, Lotionen und Cremes mit den Zusatzbezeichnungen ›sensitiv‹ oder ›für empfindliche Haut‹ versprechen, die Haut besonders schonend zu reinigen und zu pflegen. »Dabei handelt es sich jedoch um Werbeaussagen, die gesetzlich nicht geregelt sind. Sie garantieren also nicht unbedingt, dass keine allergieauslösenden oder hautreizenden Stoffe in den Produkten enthalten sind«, erklärt Chemikerin Kerstin Effers von der Verbraucherzentrale NRW. Sowohl hautirritierende Tenside (waschaktive Substanzen) als auch Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe, die Allergien auslösen können, sind trotz ›Sensitiv‹-Auslobung erlaubt.

Eine bessere Orientierung für Menschen mit sensibler Haut bietet daher das Siegel des Deutschen Allergie- und Asthmabundes (DAAB). Es verbietet die Verwendung von Duftstoffen, ätherischen Ölen sowie bestimmten Konservierungs- und hautreizenden Stoffen. Naturkosmetiksigel wie das NATRUE- oder COSMOS/BDIH-Siegel beschränken zwar deutlich mehr problematische Inhaltsstoffe als die EU-Kosmetikverordnung, garantieren alleine aber nicht den Verzicht auf allergieauslösende Stoffe. Empfehlenswert sind daher besonders Produkte, die sowohl ein Naturkosmetiksigel als auch das DAAB-Siegel tragen.

Ein weiterer Rat der Verbrauchzentrale: Für empfindliche Haut ist weniger oft mehr. Daher ist es besser, nur sorgfältig ausgewählte Produkte sparsam zu verwenden. Beispielsweise können entfettende, schäumende Inhaltsstoffe die Haut noch mehr austrocknen. Sie können auch anstelle von Cremes und Lotionen reine Pflanzenöle – beispielsweise Mandel- oder Kokosöl – zur Hautpflege verwenden und auf diese Weise Emulgatoren, Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe vermeiden.

Zu flüssigen Kosmetikprodukten wie Shampoo, Spülung, Duschgel, Lotion und Deo werden mittlerweile Alternativen in fester Form angeboten. Diese haben den Vorteil, ohne Konservierungsstoffe aus-



© Foto: Nike_Akin auf Pixabay

zukommen. Denn ohne Wasser können sich Bakterien und Pilze nicht vermehren. Menschen mit empfindlicher Haut sollten auch bei den festen Alternativen nach solchen ohne Duftstoffe suchen bzw. die Inhaltsstoffe mit dem Allergiepass vergleichen.

Tip: Wenn Sie ein Kosmetikprodukt nicht vertragen, lassen Sie am besten von einer Hautärztin oder einem Hautarzt testen, welcher Inhaltsstoff dafür verantwortlich ist. Dann können Sie diesen in Zukunft vermeiden, indem Sie die Inhaltsstoffe nach dem Stichwort ›Ingredients‹ prüfen.

Mehr Infos unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/43314

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Seniorenzentrum Witten

Egge 73-77 • 58453 Witten
Fon: 02302 - 91045-0 • sz-witten@awo-ww.de

Seniorenzentrum Witten-Annen

Kreisstraße 20 a • 58453 Witten
Fon: 02302 - 58409-0 • sz-witten-annan@awo-ww.de

Hilfe für das kranke Kuscheltier

Teddyklinik nimmt Angst vor dem Arztbesuch

Der Teddy hat einen gebrochenen Arm, das Nilpferd klagt über Zahnschmerzen, und der Affe scheint sich einen Schnupfen eingefangen zu haben – im Teddybär-Krankenhaus an der Universität Witten/Herdecke ist jede Menge zu tun. Doch die angehenden Ärzt*innen haben für jede Krankheit die passende Medizin parat, helfen den plüschigen Patient*innen kompetent weiter und geben den Besitzer*innen hilfreiche Tipps für die Krankenpflege an die Hand. Ganz nebenbei bauen die Kinder so ihre Angst vor dem Besuch einer ärztlichen Praxis ab.

Mehr als 300 Kinder aus Wittener und Herdecker Kindergärten und erstmals auch von Studierenden und Mitarbeiten-



© Foto: Universität Witten/Herdecke

Hintergrund

Aufgrund der großen Nachfragen findet das Teddybär-Krankenhaus inzwischen halbjährlich statt. Der nächste Termin ist für Herbst 2023 geplant. Das Format dient dazu, Kindergartenkindern spielerisch alle Elemente des Besuchs einer ärztlichen Praxis oder Klinik zu zeigen, damit sie erste, angstfreie Erfahrungen mit ärztlicher und zahnärztlicher Behandlung sammeln. Darüber hinaus ist es ein großes Anliegen, ihnen das gründliche Zähneputzen näherzubringen und sie dafür zu sensibilisieren, wie wichtig eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung sind. Für die Medizinstudierenden ist es wiederum eine gute Gelegenheit, den Umgang mit Kindern zu üben und sich so auf den zukünftigen Beruf vorzubereiten. Die Teddyklinik ist kostenlos und wird durch Spenden finanziert.

Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie gerne eine Mail an [teddykrankenhaus@uni-wh.de](mailto:tedykrankenhaus@uni-wh.de).

den reisten am 15. Juni an, um ihre kranken Stofftiere in der Teddyklinik behandeln zu lassen. Aufnahmebogen ausfüllen, ein kurzer Halt im Wartezimmer, Untersuchungsräume besuchen, möglicherweise sogar zum Röntgen und in den OP-Saal – die kleinen Besucher*innen hatten die Möglichkeit, unterschiedliche Stationen kennenzulernen, die es üblicherweise in einer Klinik gibt, all ihre Fragen zu stellen und sogar bei der Behandlung ihrer Plüschtiere zu assistieren. Auch die Zahngesundheit ihrer Schützlinge konnten sie untersuchen lassen. Zum ersten Mal beteiligten sich Psychologiestudierende an dem Format und erklärten den Kindern anhand eines Teddys, wie man Emotionen benennt und ausdrücken kann.

In Kooperation mit dem DRK Kreisverband Witten konnten die Besucher*innen außerdem in einen Rettungswagen steigen und sich von den Kolleg*innen aus dem Rettungsdienst das Fahrzeug zeigen und die Geräte erklären lassen. Die drei Medizinstudentinnen Zoe Drückler, Henrike Kemper und Anna Schmitt haben die Veranstaltung ehrenamtlich organisiert. »Mit der Teddyklinik investieren wir in eine hoffentlich gesündere nachfolgende Generation«, sagt Zoe Drückler. »Als angehende Ärztin ist es mir wichtig, dass Ängste abgebaut werden und wir Kinder und Heranwachsende zur eigenen Gesundheitsvorsorge motivieren.«



SENIORENHAUS
WITTEN-STOCKUM

Zuhause - hier bei uns.

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege (auch solitäre) & vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten
Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

Rettet die Lebensmittel!

foodsharing in Witten

Armut und Mangelernährung gibt es auch bei uns in Deutschland. Gleichzeitig landen absurd hohe Mengen an Lebensmitteln im Abfallcontainer – laut dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ca. 12 Millionen Tonnen pro Jahr. Um der sinnlosen Verschwendung entgegenzuwirken und Essbares vor dem Müll zu retten, entstand 2012 die foodsharing-Bewegung mit inzwischen über 130.000 ehrenamtlich engagierten Helfer*innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Wir sprachen mit den Wittener Foodsaverinnen Melanie (34) und Ricarda (36).

Den Begriff ›foodsharing‹ haben die meisten wohl schon einmal gehört, aber die wenigsten wissen, was genau dahintersteckt. Könnt ihr das System zum Einstieg kurz erklären?

Es ist eigentlich ganz einfach: Wir holen überproduzierte Lebensmittel direkt bei den Betrieben ab, z. B. in Supermärkten, Bäckereien, Kantinen und Hotels oder auf dem Wochenmarkt. Die geretteten Produkte werden dann kostenfrei verteilt: im Bekanntenkreis, in der Nachbarschaft, in Wohnungslosen- oder Geflüchtetenunterkünften, über eine öffentliche Telegramgruppe oder die Plattform foodsharing.de. Darüber hinaus werden öffentlich zugängliche Regale und Kühlschränke bestückt, sogenannte ›Fair-Teiler‹. Eine solche Verteilerstelle befindet sich in Witten im Radcafé an der Augustastraße. Hier können sich alle bedienen.

Wie seid ihr beiden zur Initiative gekommen? Warum liegt euch das Thema am Herzen?

Melanie: Ich stamme gebürtig aus einem anderen Land und weiß aus persönlicher Erfahrung, was es bedeutet, wenn Menschen am Existenzminimum kämpfen müssen, weil der Zugang zu essenziellen Ressourcen stark eingeschränkt ist. Daher ist es für mich unverständlich, dass jährlich Tonnen an genießbaren Lebensmitteln weggeworfen werden, statt diese besser zu verteilen. Wir alle sollten unser Konsumverhalten überdenken. Die Wertschätzung gegenüber Nahrung ist dabei ein wichtiger Schritt, den jeder für sich leicht umsetzen kann.

Ricarda: Ich habe durch einen Kollegen von foodsharing erfahren. Er hat oft tolle Snacks und leckeres Obst mit zur Arbeit gebracht. Mich hat es überrascht, dass die



v. li. Melanie und Ricarda

Produkte einwandfrei gewesen sind, als hätte man sie gerade selbst im Supermarkt eingekauft. Ich hätte nie gedacht, dass Waren in solcher Spitzenqualität entsorgt werden.

Rettet ihr alle Arten von Lebensmitteln oder sind bestimmte leicht verderbliche Produkte ausgenommen? Welche Rolle spielt das Mindesthaltbarkeitsdatum?

Lebensmittel mit abgelaufenen MHD fallen bei uns in großen Mengen an, da die Geschäfte diese nicht mehr verkaufen, obwohl sie in den meisten Fällen noch super sind. Hier gilt für uns die Regel ›sehen – riechen – schmecken‹. Man kann seinen Sinnen mehr Vertrauen schenken als dem MHD auf der Verpackung. Anders sieht es bei Lebensmitteln mit abgelaufenem Verbrauchsdatum aus. Diese sind zu entsorgen, da sie ein gesundheitliches Risiko darstellen. Grundsätzlich muss die Kühlkette aufrechterhalten und, insbesondere bei unverpackten Speisen, auf Hygiene geachtet werden, z. B. durch die Verwendung von Einweghandschuhen. Alkohol geben wir selbstverständlich nur an Personen über 18 Jahren weiter.

Nutzt ihr foodsharing auch selbst, statt im Supermarkt einzukaufen?

Ricarda: Natürlich. Ich persönlich freue mich immer, wenn ich in Hotels oder Kantinen die Reste vom Buffet retten darf, dann muss ich an dem Tag nicht mehr kochen. Außerdem gibt es bei fast jedem Einsatz eine tolle Überraschung: eine exotische Obstsorte oder ein Gemüse, das man noch nie probiert hat und das üblicherweise nicht auf dem Einkaufszettel stehen würde. Melanie: Manchmal verbinde ich meine Einkäufe mit den Abholungen und schaue erst, ob es zufällig etwas im Überfluss gibt, das ich brauche. Oft werden uns beeindruckt

Hilfe auf Knopfdruck
 Hausnotruf und mobiler Notruf durch den
 ASB Witten: (02302) 91 08 80
www.asb-en.de

ASB KV Witten e.V. **Helfen ist unsere Aufgabe!** Wir helfen hier und jetzt.

ASB
 Arbeiter-Samariter-Bund

ckende Mengen überreicht: 25 kg Rosenkohl, 80 Tafeln Schokolade, ein Einkaufswagen randvoll mit Toastbrot ...

Hier mal eine etwas provokante Frage: Nehmt ihr nicht der Tafel das Essen für die Bedürftigen weg?

Nein, das kann garantiert ausgeschlossen werden. Foodsharing arbeitet nach dem ›Tafel-First-Prinzip‹. Das heißt, wir stehen mit der Tafel in Kontakt und kooperieren nur mit Spendern, bei denen die Tafel aus organisatorischen Gründen nicht abholen kann. Manche Betriebe haben sogar einen so großen Überschuss, dass die Tafel nicht alle übriggebliebenen Lebensmittel bewältigt.

Angenommen, ich möchte helfen. Kann ich bei euch mitmachen?

Grundsätzlich ja, es gibt sogar verschiedene Möglichkeiten. Hier ist es wichtig ist, zwischen Foodsavern und Foodsharern zu unterscheiden. Als Foodsaver ist man durch die Einarbeitung dazu qualifiziert, Nahrungsmittel in Betrieben abzuholen und diese weiterzuvermitteln. Beispielsweise nehmen wir jährlich an einer Hygienebelehrung teil. Die verschiedenen Aufgaben werden in diversen Arbeitsgruppen auf viele Schultern verteilt. So haben alle die Möglichkeit, sich mit ihren Stärken und Interessen im Wittener Bezirk einzubringen. Als Foodsharer verteilt man das Essen dagegen ausschließlich auf privater Ebene, zum Beispiel an Familie, Freunde, Kollegen, Nachbarn oder über die Telegram-Gruppe, wenn es etwa nach einer Geburtstagsfeier Reste gibt oder der Kühlschrank vor dem Urlaub noch geleert werden muss.

Klingt nach einer guten Sache, die aber sicher auch mit viel Mühe verbunden ist. Lohnt sich der Aufwand?

In Witten gibt es mittlerweile über 300 ehrenamtliche Foodsaver. Seit der Entstehung des Bezirks im Jahre 2014 wurden bei über 8.000 Rettungseinsätzen 261 Tonnen Lebensmittel vor der Mülltonne bewahrt und weiterverschenkt. Neben diesem messbaren Erfolg geht es uns aber auch darum, unsere Vision in die Welt hinauszutragen und ein Bewusstsein zu schaffen für dieses wichtige Thema. Darüber hinaus wäre eine gesetzliche Regelung wichtig.



© Foto: foodsharing Witten

Frisches Gemüse gehört auf den Tisch, nicht in die Tonne: Clara und Rebecca bei einer Lebensmittelrettung.

Frankreich beispielsweise macht es vor und verbietet seit 2016 das Wegwerfen von Lebensmitteln.

Was würdet ihr Betrieben sagen, die foodsharing noch skeptisch gegenüberstehen?

Für das Image ist es auf jeden Fall ein Zugewinn, wenn man überschüssige Produkte spendet, weil immer mehr Menschen bei Unternehmen auf Nachhaltigkeit achten. Wir freuen uns über jede neue Kooperation. Schreiben Sie einfach eine E-Mail. Gemeinsam mit uns können Sie sich dafür einsetzen, dass aussortierte und unverkäufliche Lebensmittel eine sinnvolle Verwendung erfahren.

Weitere Infos: Fair-Teiler im Radcafé · Augustastr. 36
 unternehmen@foodsharing.de · foodsharing.de



© Foto: foodsharing Witten

Auch Dennis engagiert sich bei foodsharing.

SOVD

Sozialberatungszentrum

Wir lassen Sie nicht allein!

SoVD NRW e. V.
 SBZ Witten
 Pferdebachstr. 11
 58455 Witten
 Telefon: 02302 12858
 Fax: 02302 82516
witten-ennepe-ruhr@sovd-nrw.de
www.sovd-witten.de

Sie erreichen uns telefonisch
 Mo.–Do. 9–13 Uhr
 und 14–16 Uhr
 Fr. 9–13 Uhr
 Beratungen finden nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache statt.

- Wir beraten und vertreten Sie in sozialrechtlichen Angelegenheiten wie Rente, Hartz IV, Behinderung, Kranken- und Pflegeversicherung.
- Wir kämpfen auf allen politischen Ebenen für die Rechte von Rentnern, gesetzlich Krankenversicherten, pflegebedürftigen und behinderten Menschen
- Wir informieren über alle gesetzlichen Neuregelungen im Sozialbereich durch Vorträge, Broschüren, Sozial-Infos, Web-TV, Homepage und Mitgliederzeitung
- Wir bieten Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises
- Wir veranstalten Vorträge, Feste und Ausflüge für unsere Mitglieder vor Ort und betreiben eine Begegnungsstätte für Senioren

Werden Sie Mitglied in der größten Sozialorganisation Wittens!



Ice Ice Baby

© Foto: © Foto: Alexas_Fotos / Pixabay

Süße Erfrischungen im Hörnchen und am Stiel

Urlaubszeit ist Eiscreme-Zeit. Wie wäre es mal wieder mit einem leckeren Spaghetti-Eis? Oder steht Ihnen der Sinn eher nach einem prickelnden Fruchtsorbet? Ob im Hörnchen oder am Stiel, als klassischer Eiskaffee oder bunter Becher mit Obst, Streuseln, knuspriger Waffel und einem Häubchen Sahne garniert: Bei hochsommerlichen Temperaturen locken süße Erfrischungen an jeder Ecke.

Historie: Etwas ›Schnee‹ zum Dessert?

Heute gilt Italien als Land des Speiseeises. Dabei gab es die kalte Köstlichkeit nach Ansicht einiger Forscher*innen vermutlich

schon im antiken China. Die Herrschenden ließen demnach gewaltige Eislager in Kellern anlegen – elektrisch betriebene Kühltruhen gab es damals schließlich noch nicht. Weltreisende und Eroberer wie Alexander der Große oder Marco Polo brachten Rezepte für die exotische Delikatesse nach Europa. Dabei handelte es sich zunächst um eine Form von Wassereis, die aus Gletscherschnee und Zugaben wie Früchten und Honig oder Salpeter hergestellt wurde. Später kamen Zutaten wie Schokolade oder Zimt hinzu. 1775 erschien in Neapel das erste Buch, das sich allein der Kunst der Eiszubereitung widmete. Mit der Entwicklung der Kältemaschine durch Carl von Linde 1876 feierte das Speiseeis seinen Durchbruch auf breiter Front. Bis zur Erfindung des beliebten Spaghetti-Eises zogen dann aber noch einige Jahre ins Land: Der Legende nach soll das raffinierte Dessert gegen Ende der 1960er-Jahre bei uns in Deutschland entstanden sein – mithilfe einer Spätzle-Presse.

Trick: Rühren und Kühlen

Im aktuellen EU-Recht gelten für die Bezeichnungen der verschiedenen Speiseeissorten und ihre inhaltliche Zusammensetzung



VenoTrain®
DEINE BEINE.
DEINE FREIHEIT.

VenoTrain® Kompression so aktiv und vielseitig wie das Leben. **Wir beraten Sie gern!**

SANITÄTSHAUS **Richter**
GmbH & Co. KG

Beethovenstraße 5
58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 95-0
Helfen ist unser Handwerk

BAUERFEIND-QUALITÄTSPARTNER

→ BAUERFEIND.DE

Traditionskaufhaus
GASSMANN
UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

Die Pfanne NOWO –
bedingungslos perfekt

Handgegossener Thermoboden
Titanium-Versiegelung
Abnehmbarer Griff
für alle Herdarten,
(Durchmesser) 20–28 cm

ab 104,95 €

Witten, Bahnhofstr. 32a

zung strenge Vorgaben. So bleibt der Name ›Eiscreme‹ Produkten mit einem MilCHFettanteil von mindestens zehn Prozent vorbehalten. Um sich die Bezeichnung ›Milcheis‹ zu verdienen, muss das Eis sogar zu mindestens 70 Prozent aus Milch bestehen. Bei sogenanntem Frucht-Eis ist ein Fruchtanteil von mindestens 20 Prozent vorgeschrieben – bei Zitrusfrüchten liegt der Mindestanteil bei 10 Prozent. Übrigens: Seine unvergleichliche Cremigkeit verdankt das moderne Speiseeis einem besonderen Trick bei der Herstellung – dem gleichzeitigen Rühren und Kühlen. So können sich keine Eiskristalle bilden, und der Genuss im Mund ist perfekt.



© Foto: Sivanita / Pixabay

Entwarnung bei Softeis

Da Eiscreme im Prinzip aus rohen Zutaten besteht und durch das Aufschlagen eine große Oberfläche besitzt, liefert es einen natürlichen Nährboden für Bakterien, die sich beim Schmelzen der gefrorenen Masse schnell vermehren. Vielleicht erinnern Sie sich noch an den Softeis-Hype in den 1970er- und 1980er-Jahren: Damals wurde die kühle Leckerei noch aus rohen Eiern zubereitet, und das Thema Hygiene wurde von vielen Eismachern nicht besonders großgeschrieben. Die Folge war eine hohe Zahl von Salmonellen-Infektionen. Aber es gibt auch gute Nachrichten: Heutzutage enthalten viele Softeis-Varianten kein Ei mehr. Professionelle Eismaschinen arbeiten zudem mit einer ›saubereren‹ Technik, die Verunreinigungen vorbeugt. Der Genuss der beliebten Erfrischung ist also in der Regel unbedenklich. Nach der Eis-Party zu Hause sollte einmal angetautes Eis jedoch nicht erneut eingefroren werden.

Happy National Ice Cream Day

Eis-Fans finden sich auf der ganzen Welt. Die Menschen in den USA scheinen jedoch besonders ›eis-verrückt‹ zu sein: Sie widmen den verschiedenen Eissorten sogar mehrere Feiertage, vom National Straw-

berry Ice Cream Day (Tag des Erdbeereises) am 15. Januar über den National Chocolate Ice Cream Day (Schokoladeneis-Tag) am 7. Juni bis hin zum National Vanilla Ice Cream Day (Vanilleeis-Tag) am 23. Juli. Als ob das noch nicht genug wäre, findet am jeweils dritten Sonntag im Juli der US-amerikanische Eiscreme-Tag (National Ice Cream Day) statt. Wir finden: Wer soll bei so vielen süßen Feiertagen den Überblick behalten? Und überhaupt: Ist im Sommer nicht jeder Tag Eiscreme-Tag? In diesem Sinne: Genießen Sie Ihren Spaghetti-Becher!

Sahne-Eis mit frischen Beeren (ohne Eismaschine)

6 Portionen

Zutaten

500 g Sahne
400 g gesüßte Kondensmilch
Frische Beeren nach Belieben (z. B. Johannisbeeren, Himbeeren oder Erdbeeren)
6 kleine Pappschirmchen

Zubereitung

Sahne und Kondensmilch sollten zu Beginn gut gekühlt sein. Die Sahne fast steif schlagen und die Kondensmilch vorsichtig unterheben. Einige Beeren zum Garnieren aufbewahren, den Rest pürieren und ebenfalls unter die Masse rühren. Für fünf Stunden ins Tiefkühlgerät stellen. Das Eis kurz antauen lassen, in kleinen Schalen mit den frischen Beeren und den Schirmchen anrichten, voilà!

Dunkles Schoko-Eis (ohne Eismaschine)

6 Portionen

Zutaten

750 g Schlagsahne
150 g Milch
1 Ei
300 g Zartbitter-Schokolade
50 g Schoko-Raspeln

Zubereitung

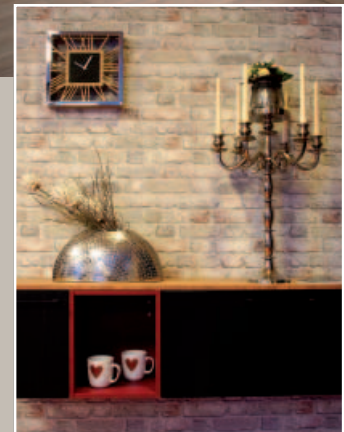
Die Schokolade in grobe Stücke hacken. Die Milch kurz aufkochen, etwas abkühlen lassen und dann die gehackte Schokolade unter Rühren in ihr auflösen. Nun das Ei hinzugeben und alles gut verrühren. Jetzt die Sahne steif schlagen und die Schokoladenmilch vorsichtig unterheben. Die Masse in ein vorgekühltes gefriergeeignetes Gefäß füllen und für mindestens 3 bis 4 Stunden tiefkühlen. Dabei in der ersten Stunde mehrmals mit einer Gabel durchrühren, um große Eiskristalle zu vermeiden. Vor dem Servieren etwa 10 Minuten antauen lassen. Je zwei Kugeln auf einem Teller drapieren, mit Schoko-Raspeln bestreuen und in der Sonne genießen.



KÜCHEN
MÖBEL
SCHREINEREI

Küchenschmiede Link
Mirko Link

IHR KÜCHENSPEZIALIST
IM RUHRGEBIET



Wir realisieren
Ihre Küchenträume
von der Planung
bis zur Montage

Individuelle Beratung
durch Inhaber
Mirko Link,
staatlich geprüfter
Bautechniker
und Schreiner

IHRE KÜCHE ALS WOHLFÜHL-OASE!

Küchenschmiede Link

Frankensteiner Straße 15 · 58454 Witten
Tel. 02302/88575 · Fax 02302/18336
Kueche3000-witten.de

Das baltische Schatzkästlein

Wieder einmal waren wir für Sie – und für uns! – unterwegs, um eher unbekannte Reisedomizile zu erkunden und zu erleben. Und in der Tat: Die Tour nach Litauen war ein wahres Erlebnis.



© Foto: Marek Firlej

»Es lohnt sich, einfach in einen beliebigen Hof hineinzugehen und zu entdecken, was für Geheimnisse er birgt«, sagt der Stadtführer, als er uns in einen solchen Hinterhof – schattig, grün, rustikal, ruhig – in der Altstadt von Vilnius führt. Das Geheimnis dieses Hofes ist die Statue einer nackten Frau, die anmutig einen Bären reitet. »Und falls Anwohner euch argwöhnisch beäugen, sagt ihr einfach, dass ihr euer Airbnb sucht. Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand seine Wohnung an Touristen vermietet, ist in jedem Hof hier fast 100 Prozent.« Die Reisegruppe lacht, macht Fotos von der vermeintlichen alten baltischen Göttin des Waldes und pilgert durch das enge Tor wieder hinaus auf die Gasse, gespannt, welches kleine Geheimnis hinter der nächsten Ecke oder dem nächsten Tor wartet.

So wie Vilnius wirkt Litauen im Ganzen auf die meisten Deutschen: größtenteils unbekannt und voller Überraschungen. Für manche ist alles jenseits von Oder und Neiße eh alles irgendwie Osten, irgendwie schon Russland. Die meisten – darunter auch ich – werden zumindest mit den drei baltischen Staaten, von denen zwei auch noch ähnlich heißen (Litauen, Lettland und Estland) durcheinanderkommen. Doch diese drei kleinen EU-Mitglieder an der Ostsee sind alles andere als russisch, nicht mal slawisch, und auch wenn sie oft zusammenarbeiten und -halten, haben sie doch alle ihre ganz eigene Identität.

Herzstück der Hauptstadt Litauens, Vilnius, ist ihre gemütlich-quirelige Altstadt. Sie ist bei Einheimischen wie bei Touristen und Zugezogenen gleichermaßen beliebt. Hier wird Geschichte vom Mittelalter bis zur Moderne spürbar, und die Geschichte der Stadt ist ausgesprochen wechselhaft. Historikfreunde können im Museum des rekonstruierten Stadtschlusses einen ganzen Tag zubringen, Liebhaber der bildenden Künste erfreuen sich an den zahlreichen Kirchen und ihren prächtigen barocken Jesuitenaltären. Die Jesuiten haben früher in Litauen gut zu missionieren gehabt, möchte man meinen. Schließlich war Litauen das letzte Land in Europa, das das Christentum angenommen hat – erst 1387 nämlich, fast 400 Jahre später als Island und knapp 1.000 Jahre nach Deutschland!

Deshalb, möchte man augenzwinkernd glauben, sieht die Kathedrale, der katholische Bischofssitz, eher aus wie ein prächtiger, alter griechischer Tempel denn wie eine Kirche. Tatsächlich lebt der alte baltische Naturglaube weiter. Will man den Berg der drei Kreuze besteigen (christlicher als ein Kalvarienberg wird's wohl nicht mehr), so kann man im Wäldchen einen aktiv genutzten heidnischen Steinkreis finden. Bei den Kreuzen angekommen, kann man schließlich wunderbar bei Sonnenuntergang die Kirchtürme der Altstadt zählen – oder seinem Schatz tief in die Augen sehen.

Vilnius war nicht immer die Hauptstadt Litauens. Einst erstreckte sich das heute so kleine Land von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer, und in Union mit Polen war es das größte Reich Europas. Sitz des Großfürsten war Trakai. Seine dortige Inselburg ist auch



© Foto: Marek Firlej

heute einer der Höhepunkte jedes Litauenbesuchs. Stolz und trutzig erhebt sie sich in rotem Backstein auf einer Insel, umgeben von einem malerischen See. Im Sommer lässt sich der See befahren und bepaddeln, im Winter bisweilen begehen. Das ist zwar bitterkalt, doch eindrucksvoll, und die deftigen litauischen und karaimischen Speisen in einem der nahen Gasthäuser wärmen einen schnell wieder auf. Die Karaimen sind ein jüdisches Turkvolk, das zusammen mit den Tataren vom Fürsten Vytautas hier angesiedelt wurde.



© Foto: Marek Firlej

Die Litauer selbst verbringen ihre Freizeit gerne in der Natur. Züge halten scheinbar mitten im Nirgendwo, doch sind dies die Haltepunkte für Wander- und Kanuausflüge. Ein Drittel des Landes ist von Wald bedeckt, es gibt allein fünf Nationalparks und 30 Regionalparks. Also bitte die Outdoorkluft einpacken und ab nach Litauen – aber den Mückenspray nicht vergessen!



© Foto: Marek Firlej

Oft ist Vilnius nur ein Stopp auf einer Baltik-Rundreise. Das ist ein tolles Erlebnis, wird dem Land aber nicht zur Gänze gerecht. Ein paar Tage kann und sollte man hier jedoch definitiv schon bleiben. Und endlich den Unterschied zwischen Litauen und Lettland lernen.



© Foto: Marek Firlej



© Foto: Marek Firlej



© Foto: Marek Firlej

Marek Firlej

Die Hauptstadt Litauens Vilnius ist unbedingt eine Reise wert.

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei Dr. Rath-Kröger



Veronika Atuahene
Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:
Sorge- und Umgangsrecht
Strafrecht
Verkehrsrecht



Dr. Ursula Rath-Kröger
Rechtsanwältin und Notarin

Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin
für Familienrecht

Lustwandeln auf historischen Pfaden



© Foto: Hans Blosssey

Einmal im Jahr verwandelt sich das Gelände rund um das Dortmunder Schloss Bodelschwing in eine verwunschene Oase. Bei der Messe Gartenflair können die Gäste viele zeitlos schöne Ideen für Garten, Kulinarik, Wohnen, Mode & Lebenskultur vor historischer Kulisse entdecken. Zum zehnten Jubiläum wartet der Erleb-

nismarkt zudem mit tollen Programmhilights für die ganze Familie auf.

Vom 1. bis 3. September präsentieren ausgewählte Aussteller*innen ihre Schätze für Haus und Garten: Von ausgefallenen Schmuckstücken über handgefertigte Seifen bis hin zum selbst-designten Grillmesser ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ergänzend werden spannende historische Führungen, Live-Musik, Theater und fantasievolle Walkacts geboten. Zu Gast sind z. B. die Künstlergruppe Pantao mit ihren ätherischen ›Windpferden‹ oder das Totaal Theater mit seiner legendären ›Gänsekappe‹. Von der Oper Dortmund inszenieren Mitglieder des La-Bohème-Ensembles Auszüge aus Giacomo Puccinis Opern-Klassi-



© Foto: Gartenflair

ker. Die gewohnte Vielfalt ist auch in kulinarischer Hinsicht angesagt: An jeder Ecke laden verführerische Leckereien zum Verweilen, Probieren und Genießen ein.

Gartenflair

01.–03.09. · Schloss Bodelschwing
Fr. + Sa. 11–19 Uhr · So. 11–18 Uhr
<https://schloss-bodelschwing.de/veranstaltungen/>

Anzeige

Einzigartige Zeitreisen



© Foto: LWL

Am 10. September ist Windmühlentag.

Die Saison im LWL-Freilichtmuseum Hagen ist bereits zur Hälfte vorbei – das heißt allerdings nicht, dass es dort keine tollen Angebote mehr zu entdecken gibt! Das nächste Highlight ist die Steampunk Zeitreise am 27. August, bei der die Besucher*innen eine einzigartige Mischung aus futuristischer Technik und viktorianischem Flair erleben können.



© Foto: LWL

Und weiter geht's: Der Windmühlentag am 10. September zeigt die Windmühle am neuen Standort in ihrem vollen Glanz, und das Herbstfest am 30. September und 1. Oktober lädt zum gemütlichen Flanieren ein. Regionale Spezialitäten und tolle Live-Musik runden den Herbstausflug ab. Wer Abwechslung sucht, ist im Freilichtmuseum also genau richtig!

Mehr zu den Veranstaltungen, Führungen und Mitmachprogrammen finden Sie im Internet unter:
www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
oder auch bei Facebook

Eintritt für Kinder bis einschließlich 17 Jahre gratis, für Erwachsene 8,00 Euro

LWL
FREILICHTMUSEUM
HAGEN

27.08.
**ZEITREISE
HAGEN**
Das Steampunk-Event

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Mäckingerbach
58091 Hagen, Tel. 02331 7807-0



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Grüne Schattenspender

Viele verschiedene Baumarten wachsen in der Wittener Innenstadt und bereichern unser Stadtbild. Auch im Zusammenhang mit dem Stadtklima spielen sie zunehmend eine wichtige Rolle. In Parks und Gärten tragen die grünen Schattenspender zu unserer Erholung bei und bieten zahlreichen Tierarten Nahrung und Lebensraum.

Bei einer Exkursion im Wittener Stadtpark mit seinem alten Baumbestand lernen die naturinteressierten Teilnehmenden sowohl verschiedene heimische als auch gebietsfremde Baumarten kennen und erfahren Wissenswertes über ihre Eigenschaften, Nutzung und ökologische Bedeutung. Startpunkt des Spaziergangs ist der Innenhof von Haus Witten an der Ruhrstraße 86. Eine vorherige Anmeldung bis zum 27. September ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.



© Foto: Hans / Pixabay

Bäume im Wittener Stadtpark
Exkursion der VHS · 29.09. · 17 Uhr

Anzeige

Neue Einblicke in Natur und Zeit

Bestattungen Rumberg lädt zum Tag der offenen Tür

Seit vielen Jahren bietet Bestattungen Rumberg vielseitige Möglichkeiten für die individuelle Gestaltung persönlicher Abschiednahmen und Trauerfeiern. Jetzt erstrahlt das Unternehmen in neuem Glanz. »Uns war es ein großes Anliegen, die Räumlichkeiten optimal für unsere Kunden zu gestalten, schließlich sind es besondere Momente, die hier wahrgenommen werden, die nun mal eine auch ganz besondere, individuell passende Atmosphäre haben sollen«, berichtet Jörg Rumberg. »Sehr wichtig war uns dabei aber auch, dass die Gebäude nachhaltig und umweltfreundlich saniert werden, beispielsweise mit der neuen Photovoltaikanlage. Denn Nachhaltigkeit und Natur spielen bei uns eine extreme Rolle – das gilt auch für die Planung und Durch-



© Foto: Bestattungen Rumberg

führung von Bestattungen.« »Wir gehen aus Überzeugung so vor – für unsere schöne Natur, die Umwelt und das Klima – und tragen deshalb als eines von wenigen Bestattungsunternehmen in Deutschland das Siegel ›Grüne Linie‹«, erklärt Beate Rumberg.

Am 16. September von 10–16 Uhr können nun die komplett restaurierten Räumlichkeiten besichtigt werden – und mehr! Besucher*innen erhalten auch einen Einblick in das bemerkenswerte Angebot der ›Naturzeit Bestattungen«.

Tipp: Am 17. September – am Tag des Geotops – ist ›Naturzeit Bestattungen« Rumberg auch auf dem Ökomarkt auf Zeche Nachtigall dabei.

Bestattungen Rumberg
Kattenjagd 37 · 58456 Witten
Tel. 0 23 02 / 9 70 40
bestattungen-rumberg.de



Bestattermeister

Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe



Rumberg
BESTATTUNGEN
Haus des Abschieds

Kattenjagd 37 - 58456 Witten

02302 - 97040

www.bestattungen-rumberg.de

Individuelle
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

ZEIT für den
Blüten **TRAUM**

Ihr Auftragsflorist
Termine nach Vereinbarung

02302 - 97042

www.zeitraum.nrw

Theatre Art Absurdum

Eine kleine Bühne, ein Sarg und große Themen

Mit eineinhalb Quadratmetern Fläche befindet sich die vermutlich kleinste Bühne Wittens versteckt im Wiesenviertel. Sie entstand aus der Sehnsucht zweier Menschen, ein eigenes Theater zu betreiben, durch die Vision, Materialien wiederzuverwerten und zuallererst aus der Neugierde auf einen Deko-Sarg. Wir sprachen mit Helene Erftenbeck und Giacomo Rollke über einen einzigartigen Ort, der Kreativen erste Gehversuche auf der Bühne und einen Erprobungsraum bieten soll. Konzerte, Lesungen, eine Videoinstallation und eine Dauerausstellung mit bildender Kunst hat es bereits gegeben, und es gibt Pläne für mehr.

Quelle: Abbildung aus ihrer Videoinstallation im Rahmen der Eröffnung des Theaters



Helene Erftenbeck als ›Moi The Pierrot‹

Zunächst wollte man das Projekt auf eigene Faust betreiben, doch mittlerweile genießt die Institution sogar eine öffentliche Förderung. »Im Frühjahr 2022 kam Josha Denzel zu mir, er ist mittlerweile 1. Vorsitzender des Wiesenviertel e. V. Er hatte mitbekommen, dass ich im Hinterhof der Steinstraße 7 angefangen hatte, ›etwas zu machen‹. Ihn interessierte nun, was. Ich

habe ihm meine Idee skizziert, und er hat vorgeschlagen, dass ich mich einer Förderung anschließe, damit das Ganze nicht nur auf ›meinen privaten‹ Beinen steht, sondern auch strukturell eine Grundförderung bekommt und dieser Ort damit auch das hat, was Menschen aus diesem Viertel brauchen«, erzählt Giacomo Rollke.

Aufgrund strenger Regelungen sei es in Witten leicht, mit Straßenkunst eine Ordnungswidrigkeit zu begehen, so der ausgebildete Veranstaltungskaufmann. Daher ist seine Idee, einen sicheren Ort zu schaffen, »an dem man sich ausprobieren kann, an dem man kreativ werden kann, an dem man sich trifft. Und im besten Fall trägt man diese Professionalität, die man sich dort erarbeitet, dann nach außen.« Der Event-Manager ordnet gleichzeitig ein: »Wir sind erst einmal ein Erprobungsraum und keine richtige Theaterbühne, wie es vielleicht das vielleicht das ›Roxi‹ im Hinterhof des ›Knut's‹ ist oder die WERK°STADT oder der Saalbau, wo es richtige, professionelle Bühnen gibt.« Aber man müsse ja irgendwo klein anfangen, meint er.

Deko-Sarg weckt Interesse

Wie es zu der Idee kam, den Ort in einem Hinterhof des Wiesenviertels aufzubauen, hat einen ungewöhnlichen Hintergrund, erzählt der 34-Jährige. Der Vermieter des Raumes sei Michael Kapmeyer, Inhaber des Stoffladens ›Naturtuche‹, dessen Lagerräume zum Teil leer gestanden haben.



BARMER

Damit Bewegung leichter fällt

Die Pflege zu Hause kann anstrengend sein.

Praktische Ideen, wie Sie effektiv helfen und dabei auf Ihren Rücken achten, gibt Ihnen unser Online-Portal, der BARMER Pflegecoach.

Schauen Sie sich das Thema "Bewegung wirksam unterstützen" an: rund um die Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung.



Mehr Infos unter:
www.barmar-pflegecoach.de

Artikelnummer: 17090754Z 0522



Giacomo Rollke

© Foto: Henke Liere



© Foto: Theatre Art Absurdum

Helene Erftenbeck auf der Bühne mit dem schottischen Folksänger und Gitarristen Matthew Dickson beim Hutkonzert im Mai 2023

Früher sei dort eine andere Initiative angesiedelt gewesen, die die Corona-Zeit jedoch nicht überlebt und die Räumlichkeiten ›mit Inhalt‹ hinterlassen habe. »Michael hat dann als Vermieter versucht, das Material, was dort war, loszuwerden. Unter anderem einen Deko-Sarg. Das ist ein riesengroßer schwarzer Sarg mit Deko-Elementen. Er sieht schon fast aus wie ein echter. Wir haben gesehen, dass Michael, er ist ein Freund von mir, den Sarg im Internet angeboten hat, und sind hingefahren. Wir – Helene Erftenbeck und ich – haben uns diesen Sarg angeguckt, haben uns diesen Raum angeschaut und hatten eine Vision. Einmal die Vision, diesen Sarg haben zu wollen – es ist ein cooler Deko-Gegenstand, und vielleicht auch ein cooles Regal – aber der Raum drumherum hatte auch Potenzial«, schwärmt der heutige Theaterbetreiber. »Ich glaube, dass die wenigsten Leute dieses Potenzial gesehen haben, denn der Zustand des Raumes war katastrophal. Alles war ›zugetagged‹ mit Graffiti ...« Bei ihrem Besuch erkannten die beiden in dem Ort das Potenzial, einen

Spielort daraus zu machen. »Diese Vision hätte vermutlich niemand anderes gehabt«, meint Giacomo Rollke.

Müll als Ressource

Bei der anfänglichen Aufräumaktion seien zunächst etwa eine Tonne Schrott, Müll und Sperrmüll aus den Räumen entfernt worden, um eine Grundlage zu haben, darin zu arbeiten. Nach der Entrümpelungsaktion wurden Wände und Fußböden gestrichen, eine Bühne mit einer Wendeltreppe gebaut und eine Bestuhlung mit 20 Sitzplätzen eingerichtet. Und dies zum größten Teil aus Materialien, die von der vorherigen Initiative noch vorhanden waren und so wiederverwertet, verarbeitet oder umfunktioniert werden konnten.

Kreative Namensgebung

Mit der ›Ressource Müll‹ hat auch die Namensgebung des Theaters zu tun, wie Helene Erftenbeck erklärt. Denn der Arbeitstitel des Projektes sei anfangs ›Bums‹, abgeleitet von ›Dings Bums‹ gewesen. Auf Anraten der Verantwortlichen des Wiesenviertelvereins wurde ein Name gesucht, der seriöser und familienfreundlicher klingen würde als ›Bums-Theater‹ oder ›Bums-Bar‹, die zwischenzeitlich ebenfalls angebracht gewesen sei. Auch die Idee der 30-Jährigen, dem Begriff ›Bums‹ die Bedeutung ›Bühnenkunst und musische Spielarten‹ zu unterlegen, habe als Name für das Theater nicht bei allen Beteiligten Anklang gefunden. »Schließlich habe ich den Titel meiner Abschlusskollektion in der Modeschule gewählt, die den Ansatz hatte, aus der Ressource Müll, die auf dieser Welt überinflationär vorhanden ist, etwas zu erschaffen, um den Punkt zu machen, dass das Letzte, was wir brauchen, mehr Mode ist. In dieser Kollektion habe ich das sehr deutlich gemacht, indem ich alte Stoffe aus Overstock-Beständen neu bedruckt habe.« Die eigentümliche Schreibweise des Namens ›Theatre Art Absurdum‹ ist wiederum eine Hommage

an den Film ›Die Abenteuer von Buratino‹ von 1975, ein Lieblingsfilm der Modedesignerin, in dem auch das Glück, ein eigenes Theater zu besitzen, eine Rolle spielt.

Was geplant ist

Mittlerweile haben Gründerin und Gründer des Theaters eine kleine Gruppe ehrenamtlich tätiger Menschen zusammengebracht, die sich auch als ›BumS-Kollektiv‹ bezeichnen. Neben einer Poetry-Slam-Reihe, die im August starten wird, sind eine offene Bühne, Auftritte von Musiker*innen, eine Kunstausstellung sowie ein Kunstprojekt geplant, bei dem die seit 1981 geschaffene Videokunst der etablierten Künstlergruppe ›Leuchtstoffkollektiv‹ mit der Musik studentischer DJs zusammengebracht werden soll. Für das kommende Jahr ist die Gründung eines Wandervarietés geplant, dessen Proben im Theater in der Steinstraße stattfinden sollen.

Marcus Dittrich

›Kurz und klein‹ im Theatre

Am 31. August 2023 soll das Format ›kurz & klein‹ im Theatre Art Absurdum Premiere feiern. In der von der Kunstbühne ausgerichteten Veranstaltung präsentieren sich drei Poet*innen mit insgesamt sechs Texten, untermalt und ausgeschmückt von absurden Elementen. Durch den Abend wird Winfried Dittrich führen. Am Veranstaltungsort stehen 20 Plätze für Zuschauende zur Verfügung, zu deren Reservierung eine Anmeldung per E-Mail erforderlich ist. Der Eintritt ist frei.

Auftakt der Veranstaltung wird ab 19 Uhr ein Meet&Greet in Benno's Brauhaus in der Hammerstraße 4 sein. Eine halbe Stunde später beginnt der Wettbewerb auf der Bühne des Theatre Art Absurdum.

Für den 10. September ist eine ›OPEN STAGE‹ geplant, bei der die Bühne allen Interessierten offensteht.

Theatre Art Absurdum
Steinstraße 7 · 58452 Witten
Kontakt: theatreartabsurdum@gmail.com



Mobiles Pflegeteam

Ihr Pflegepartner entlang der Ruhr

Annenstr. 151 • Witten-Annen ☎ 023 02.91 22 55
Mühlenstr. 14 • Herdecke ☎ 023 30.89 49 929
www.mobilespflegeteam.de

Seit über 25 Jahren
für Sie unterwegs.



Ein transdimensionales Zeitreiseppektakel

Freunde von Doctor Who, Rick and Morty oder BioShock aufgepasst: Im Musical ›Utopia‹ geht es heiß her, tief hinab und hoch hinaus! Handlungsstränge verschiedener Serien aus der Gaming- und Film- und Fernsehlandschaft und ihre Figuren kollidieren in einem komplexen, transdimensionalen Zeitreiseppektakel.



Die Inszenierung des Blackstage-Theaters richtet sich an hartgesottene Fans und mutige Entdecker*innen des Unbekannten: Mit den bekannten Charakteren heizen sie durch dystopische Handlungsstränge und rasante Szenenwechsel. Ermöglicht wird diese unglaubliche Achterbahnfahrt durch eine als britische Polizei-Notrufzelle getarnte Zeitmaschine, die die Reisenden in eine verglaste und perfekte Stadt unter dem Meeresspiegel bringt. Aber der Schein trägt ...

›Utopia‹ - Musical

19.+20.08. · je 19 Uhr

WERK°STADT

www.blackstage.info

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Weißer Zeltstadt kehrt zurück

© Foto: Ingo Otto



Wenn die Sonne untergeht, erwacht die Zeltstadt zum Leben

Das Zeltfestival Ruhr gehört zum Sommer wie Sonne, Bier und Eis im Hörnchen. Vom 18. August bis zum 03. September kehrt die weiße Zeltstadt mit bunten Live-Shows zurück an den Kemnader See.

Von Bosse über Sarah Connor und Ayliva bis hin zu Mando Diao und Tokio Hotel: Das Line-up für das Zeltfestival Ruhr 2023 kann sich sehen lassen. Neben Konzerten aus dem Bereich Rock, Pop und Singer-Songwriter stehen Comedy, Kabarett, Literatur und Theater auf dem Programm. So werden Torsten Sträter und Sebastian Fitzek Gastspiele geben. Für die Kinder ist der kleine Rabe Socke mit dabei. Insgesamt über 30 Shows wurden bisher bestätigt, nicht wenige sind bereits ausverkauft. Erwartet werden rund 140.000 Gäste an 17 Veranstaltungstagen, drunter knapp 75.000 sogenannte ›Walk-In-Gäste‹, also Besucher*innen ohne Tickets für die großen Konzerte, die die sommerliche Festivalatmosphäre am See mit Gastronomie, Kunsthandwerk und Außenbühnen nicht verpassen wollen.



Sarah Connor

Zeltfestival Ruhr

18.08.–03.09.

www.zeltfestivalruhr.de

Brotkorb GmbH
Steinmetz und Bildhauermeister

Grabdenkmale und Einfassungen
Naturstein für Küche und Bad

Bebbelsdorf 3
58454 Witten

Telefon: 02302 - 88 84 81
Telefax: 02302 - 420 491

Bestattungshaus **Brotkorb**

Beratung und Überführungen
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten

365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag

Pferdebachstr. 84 b Telefon: 02302 - 15 38
58455 Witten Telefax: 02302 - 420 489



© Foto: Dominic Reichenbach



© Foto: HKA

›Fahr zur Hölle, Baby!‹

Es wird heiß beim Affentheater

Wir können die Welt nicht retten?

Ja, wer denn sonst?

Hagen Rethers Programm heißt wie immer ›Liebe‹. Doch der Inhalt variiert. Dabei handelt es sich keineswegs um klassisches Kabarett. Vielmehr serviert uns der Künstler ein assoziatives Spiel, ein Mitdenkangebot.

›Wir können die Welt nicht retten? Ja, wer denn sonst?‹ Hagen Rether verweigert die Verengung komplexer Zusammenhänge und gesellschaftlicher wie politischer Absurditäten auf bloße Pointen. Auch das Schlachten von Sündenböcken und das satirische Verfeuern der üblichen medialen Strohmannen sind seine Sache nicht, denn die Verantwortung tragen schließlich nicht allein ›die da oben‹. Mit überraschenden Vergleichen verführt er das Publikum zum Perspektivwechsel – zu einem anderen Blick auf die Welt, in die Zukunft, in den Spiegel, auch unbequemer Wahrheit ins Auge.

Hagen Rethers ›Liebe‹ ist tragisch, komisch, schmerzhaft, ansteckend. Bis zu dreieinhalb Stunden plädiert der Kabarettist leidenschaftlich für Aufklärung und Mitgefühl, gegen Doppelmoral und konsumselige Wurstigkeit: Wandel ist möglich – wenn wir wollen.

Hagen Rether · ›Liebe‹
15.09. · 20 Uhr · Saalbau
www.werk-stadt.com

›Herbert Knebels Affentheater, gibt's das wieder?‹, werden sich viele fragen. Die Rentnerband antwortet: ›Häh?! Gab's uns jemals nicht? Solange wir uns erinnern können, gab's uns immer. Richtig weg waren wir niemals, auch wenn es sich viele gewünscht haben.‹

Jetzt sind die Ruhrpottnasen jedenfalls wieder da, inklusive Teufelshörnern und Dreizack. ›Fahr zur Hölle, Baby!‹, lautet das Motto des neuen Programms. Wobei mit ›Baby‹ auch mehrere gemeint sein können. Die Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich auf teuflisch gute Ideen, höllisch heiße Rhythmen und engelsgleiche Chöre freuen.

Einfach, ähm, himmlisch!

Herbert Knebels Affentheater · ›Fahr zur Hölle, Baby!‹
16.09. · 20 Uhr · Saalbau
www.affentheater.de



KÖNIG

Bestattungshaus

Seit über 40 Jahren

- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattung auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuch

Wir begleiten Sie.

Tag und Nacht erreichbar:
02302 56615

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
koenig-bestattungshaus.de



Jutta & Jochen Wiegold GbR
Steinmetz- Steinbildhauermeister

Wullener Feld 42
58454 Witten

Tel. (0 23 02) 8 09 34
Fax (0 23 02) 80 05 23
WWW.GRABMALE-WIEGOLD.DE

Grabmale · Findlinge · Arbeitsplatten · Fensterbänke
Natursteinarbeiten für Innen und Außen · Skulpturen ...

WAT WILLSE WOANDERS?

Ruhrpott – eine einzigartige und liebenswerte Region, die insbesondere für die Industriekultur und den Fußball bekannt ist.

Bei uns kocht der Pott über vor Lachen! Getreu dem Motto: ›Wat willse woanders?‹ erwartet Sie im Varieté et cetera eine äußerst humorvolle Ruhrpott-Show, bei der Sie sich garantiert beömmeln werden!



© Fotos: Varieté et cetera

Souverän führt Liedermacher, Kabarettist und Comedian Helmut Sanftenschneider – das quirlige Energiebündel aus dem Ruhrgebiet – durch das Programm. Für eine wohligh prickelnde Atmosphäre sorgt die ukrainische Künstlerin Nataliia Vorona mit ihrer Performance am Lufring. Der Argentinier Mencho Sosa begeistert mit einer einmaligen Kombination aus Freestyle Fußball und klassischer Jonglage.

Kontorsion – eine spektakuläre Kunst, die den Anschein erweckt, als ob Körperteile ineinander verschmelzen – ist das Genre der argentinischen Artistin Cronopia. Sie verzaubert das Publikum mit ihrer unglaublichen Körperbeherrschung und Flexibilität. Für ein herzhaftes Lachen sorgt Steve Eleky mit seiner schottischen Comedy-Jonglage und seiner fabelhaften Form von Selbstironie. Durch völliges Vertrauen und die Abstimmung der eigenen Bewegungen auf die des Partners, gelingt es dem ukrainischen Duo Iryna und Veronika, einmalige Figuren zu kreieren. Eine waghalsige Artistik-Kunst voller Spannung und Nervenkitzel zeigt das Trio Bokafi aus Ungarn.



Freuen Sie sich auf eine Show, gefüllt wie eine gemischte Tüte ›vonne Bude‹ – nicht mit Süßigkeiten und Lakritzen, sondern mit trockenem Ruhrgebiets-humor und spektakulärer Artistik!

›WAT WILLSE WOANDERS?‹

09.09.–05.11.2023

Variété et cetera
Herner Straße 299 · Bochum
Infos und Tickets unter
www.variete-et-cetera.de

Achtung: Wir verlosen 2 x 2 Tickets für die Show am Donnerstag, 14. September um 20 Uhr. Schicken Sie einfach bis zum 25. August eine E-Mail an info@stadtmag.de mit dem Betreff ›Da will ich hin‹. Viel Glück!

›Elvis & Cash‹

Shaky Everett, Oliver Steinhoff und Pete Storm präsentieren Musiklegenden

Der King of Rock 'n' Roll und der King of Country Music vereint auf einer Bühne? Das können Musikliebhaber und Anhänger von Elvis Presley und Johnny Cash am 18. November im Saalbau Witten erleben. Die drei befreundeten Sänger Shaky Everett, Oliver Steinhoff und Pete Storm präsentieren ein weiteres Mal die grandiosen Musiklegenden. Die Zuschauer dürfen sich auf eine explosive Songmischung aus Rock 'n' Roll, Blues, Country, Beat, Gospel, Filmtitel und Balladen freuen.

Im Fokus stehen die ersten Songs des Ausnahmekünstlers Elvis, aber auch die Jahre nach seinem Comeback, die sogenannten Las-Vegas-Jahre – als Elvis zu der Legende wurde, wie sie heute noch in vielen Köpfen manifestiert ist: der Entertainer per se im Jumpsuit. Viele große Songs, aber auch die schönsten Songraritäten lassen nicht nur die Herzen von Elvis-Fans höherschlagen. Shaky Everett erinnert dabei an die frühen Zeiten und Filmjahre des Stars. Derweil entführt Oliver Steinhoff – Multi-Award-Winner der Elvis-Interpreten – das Publikum in die Las Vegas-Zeit des Rock-Giganten. Pete Storm aus Großbritannien gilt als einer der besten Johnny-Cash-Doubles in Europa und wird das Elvis-Duo ergänzen.



© Foto: Shaky Everett

›Elvis & Cash‹

Sa. 18.11. · 20 Uhr · Saalbau

Karten gibt es an der Saalbaukasse und bei allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen.

Achtung: Wir verlosen 2 x 2 Karten. Einfach bis zum 25. August eine E-Mail schicken an info@stadtmag.de mit dem Betreff ›Elvis & Cash‹. Viel Glück!

**VARIÉTÉ
et cetera**
BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234
13003

09. September - 05. November 2023

WAT
WILLSE
WOANDERS?

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

11.08., 20 Uhr Saalbau
Christian Kettermann - »IDIOTIKUM AKUT«

11.08., 20 Uhr Maschinchen Buntes
Reiten, Schwimmen, Lesen
 Konzert

12.08., 20 Uhr Zeche Nachtigall
»No Escape«
 Pop- und Rockmusik aus den 1970er-Jahren bis heute; Benefizkonzert des Lions Club Witten

12.08., 15–23 Uhr Königliches Schleusenwärterhaus
Happy Africa Day

12.08., 19.30 Uhr Haus Witten
Kultursommer 2023 - KommMitMann!

19.08., 10.30-16.30 Uhr Zeche Nachtigall
Unter-Tage-Tour
 Anmeldung: Stadtmarketing Witten GmbH

19.08., 14 Uhr Bibliothek Witten
Wittener Autor*innentreff
 Eine Veranstaltung der vhs



19.+20.08., je 19 Uhr WERK°STADT
»Utopia« - Musical
 Blackstage Theater e. V.

20.08., 13 Uhr Buchhandlung Lehmkul
Johanna Winter: »Kochen mit Genuss«
 Buchvorstellung

24.08., 17–21 Uhr Berliner Platz
After-Work-Event

24.–26.08. Saalbau
Naturtextilmesse

26.08., 20 Uhr NaWit-Naturgarten Witten-Bommern
»Fledermäuse an der Ruhr« - vhs-Exkursion

26.08., 14–04 Uhr WERK°STADT
»Yes Risk Yes Fun«
 Kulturmesse mit Festivalcharakter



27.08., 16 Uhr Saalbau

»Ein Koffer voller Geschichten«
 Aufführung der Ballettschule Irena Bentke

01.-04.09. Innenstadt
Zwiebelkirmes

01.09., 20 Uhr WERK°STADT
Ivo Martin - Indie-Konzert

03.09., 13–16 Uhr Rathausplatz
Seniorenmesse

03.09., 16 Uhr ev. Kirche Buchholz
Festliches Konzert bei Kaffee und Kuchen
 Mit Solisten und dem Kammerorchester der Musikschule Hattingen

04.09., 20 Uhr WERK°STADT
Offenes Rock- und Pop-Chorsingen mit Helmut Brasse

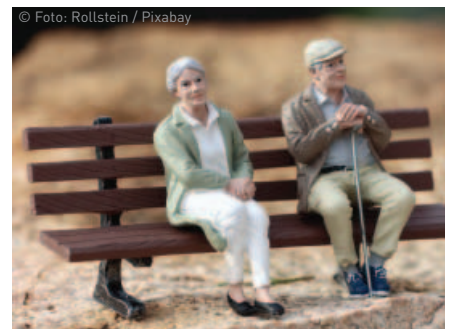
04., 05.+06.09., je 19 Uhr Div. Orte in Witten
 07.09., 18 Uhr
Spaces_Ein Kultur Blind Date
 Kulturbegegnung mit dem Unbekannten
 Veranstaltung der WERK°STADT

05.09., 11–14 Uhr UW/H (neben Café Larix)
Mobile Fahrradwerkstatt

08.09., 19.30 Uhr Parkplatz am Hammerteich
»Fledermäuse über Witten« - Exkursion
 Eine Veranstaltung der vhs

09.09., 11–15 Uhr Ruhrufer
RuhrCleanUp
www.ruhrcleanup.org

12.09., 17.30 Uhr
 Königliches Schleusenwärterhaus
Rollingexile Konzert



14.09., 17 Uhr vhs-Seminarzentrum
»Selbstbestimmt vorsorgen für Krankheit und Alter«
 Info-Veranstaltung

15.09., 20 Uhr Saalbau
Hagen Rether - »Liebe«

17.09., 11–16 Uhr WERK°STADT
Familienrödelmarkt

16.09., 20 Uhr Saalbau
»Fahr zur Hölle, Baby!«
 Herbert Knebels Affentheater

17.09., 14 Uhr Saalbau
»Stadt der Freunde«
 Jubiläumskonzert für alle ab 4 Jahren

22.–24.09. Witten-Herbede
Herbder Festtage
 Bunte Festmeile mit Kunsthandwerk, Kirmesgeschäften, Familienprogramm, Live-Musik und köstlichen gastronomischen Angeboten

29.09., 17 Uhr Innenhof Haus Witten
»Bäume im Wittener Stadtpark« - vhs-Exkursion

30.09., 17.30 Uhr Saalbau
»Zauberhafte Jahreszeiten«
 Aufführung der Ballettschule Bunzel

02.10., 20 Uhr WERK°STADT
Offenes Rock- und Pop-Chorsingen mit Helmut Brasse

03.10., 11–14 Uhr UW/H (neben Café Larix)
Mobile Fahrradwerkstatt

07.10., 20 Uhr WERK°STADT
»Floydside of the Moon«
 The Music of Pink Floyd



Ihr Stadtmagazin liegt bei allen unseren Anzeigenkunden und vielen öffentlichen Stellen für Sie bereit!

😊 = Tipps für Kids und Familien

Steuerberater



Steuerliche Beratung für

Privatpersonen, Einzelunternehmen und Kapital- u. Personengesellschaften, im privaten, gewerblichen und freiberuflichen Bereich sowie für Vereine.

- Existenzgründungsberatung
- Finanz- / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Erbfolge

Beatrix Kraft

Sudoku

einfach

	3			4		9		8
2			1					4
6					9	2		
		1		5	8			3
8				7				6
7				2		4		
		9	3					5
1					4			2
3		2		1			4	

schwierig

7					3			6
					2		7	
		1		4			9	
		3	7		6	1		
	6		5				7	
		5			3	2		
	8			7		3		
		4		6				
	3			5				4

9	2	7	1	4	6	8	3	5
3	6	5	8	9	2	7	4	1
4	1	8	3	7	5	2	9	6
7	9	4	5	2	3	6	1	8
1	8	2	9	6	4	3	5	7
5	3	6	7	8	1	4	2	9
2	7	1	4	5	8	9	6	3
8	4	3	6	1	9	5	7	2
6	5	9	2	3	7	1	8	4

Sudoku einfach
aus Ausgabe 145

4	1	3	6	2	7	9	8	5
7	2	9	8	5	4	3	6	1
6	8	5	1	3	9	2	4	7
8	3	2	7	1	5	4	9	6
1	9	4	2	6	8	5	7	3
5	7	6	4	9	3	8	1	2
2	5	7	9	4	1	6	3	8
9	6	1	3	8	2	7	5	4
3	4	8	5	7	6	1	2	9

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 145

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

F	H	I
E	H	R
T	M	A

Auflösung
aus Ausgabe 145:
ORANGERIE

Einmal lächeln bitte ...

Wieso können Deutsche kein Schach spielen?
Weil ihre Züge zu spät kommen.

Was steht auf dem Grab eines Gamers? Game over.



Touren Stadtmarketing Witten

12.08., 14 Uhr

Wittener Zeitreise · Stadtführung

Innenstadt

© Foto: Zweimäxler-Fotografie



19.08., 10.30–16.30 Uhr

Zeche Nachtigall
Unter-Tage-Tour

26.08., 14 Uhr

Stadtrundgang

Stockum

27.08., 15 Uhr

Stadtrundfahrt im Oldtimerbus

Witten

30.08., 15 Uhr

Schnupper-Stadtführung

Rathausplatz

03.09., 14 Uhr

»Witten von oben« · Führung

Rathausplatz

09.09., 14 Uhr

Unter-Tage-Tour kurz&kompakt

Zeche Nachtigall

Infos und Anmeldung: www.stadtmarketing-witten.de

GATHMANN

Kommunaltechnik
Forst- und Gartentechnik

Gathmann GmbH & Co. KG
Haarstraße 21
44797 Bochum



Greenbase

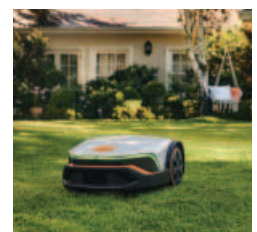
Natur trifft Technik

☎ 0234 - 978 35 978

Stöbern, staunen, gewinnen ...
Genießen Sie unser Sommerfest

Freitag, 01.09. von 10–17 Uhr

- Infotainment
- Technikschaу vom Feinsten
- Entertainment für Groß und Klein
- Barbecue, Softdrinks & Pils vom Fass
- Gewinnspiel



www.greenbase-gathmann.de

IN WITTEN LEBEN, BEI UNS *wohnen!*



Sprechen Sie uns an!

www.sgw-witten.de
www.witten-sued.de
www.wwo-witten.de
www.saw.nrw
www.witten-mitte.de

Tel. 0 23 02 9 10 70-0
Tel. 0 23 02 9 14 80-0
Tel. 0 23 02 9 33 68-0
Tel. 0 23 02 9 12 53-0
Tel. 0 23 02 2 81 43-0

899,- € mtl.¹



Der Touareg

z.B. Touareg 3.0 V6 TSI 4MOTION 250 kW (320 PS) 8-Gang-Automatik

Kraftstoffverbrauch in l/100km (gemäß NEFZ): innerorts - ; außerorts - ; kombiniert - ; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert -. CO₂-Effizienzklasse (gemäß NEFZ) -.

Kraftstoffverbrauch in l/100km (gemäß WLTP**): innerstädtisch (langsam): 15,9; Stadtrand (mittel): 10,9; Landstraße (schnell): 9,1; Autobahn (sehr schnell): 10,3; kombiniert: 10,8; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 245.

Ausstattung: Navigationssystem „Discover Pro Max“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Telefonschnittstelle, beheiz- und elektr. einstellbare Komfortsitze vorn, Multifunktionslenkrad in Leder mit Schaltwippen, Automatische Distanzregelung ACC „stop & go“ mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe, Rückfahrkamera „Rear View“, Schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“, LED-Scheinwerfer, Active Info Display u.v.m.

Lackierung: Pure White

Leasing-Sonderzahlung:	1.990,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate	48 mtl. Leasingraten á	899,00 € ¹

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. und Werksauslieferungskosten, zzgl. Zulassungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Ihr Volkswagen Partner



WH Autozentrum Witten/Hattingen GmbH

Dortmunder Str. 101, 58453 Witten, Tel. 02302 960650, volkswagen-autozentrum-witten.de
Blankensteiner Str. 71, 45527 Hattingen, Tel. 02324 96310, volkswagen-autozentrum-hattingen.de